

## Heute im Lokalen

### Nachfolge der Firma gesichert

Geratech Landmaschinen  
feiert Jubiläum

Seite 14

### Obama trifft Merkel zum Abendessen in Berlin

Berlin. Für den ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama gab es bei seinem Besuch in Berlin ein Wiedersehen mit Ex-Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Sie trafen sich in einem italienischen Restaurant. Am Mittwochabend trat Obama vor etwa 17.000 zahlenden Gästen auf. Mit seiner Rede wollte er eine „Botschaft des positiven und nachhaltigen Wandels“ setzen. Tickets wurden für 61 bis 550 Euro angeboten. Obama war von 2009 bis 2017 US-Präsident. *dpa Seite 4*

### Union fordert Entlassung von Graichen

Berlin. CSU-Generalsekretär Martin Huber hat von Wirtschaftsminister Robert Habeck die Entlassung von Wirtschaftsstaatssekretär Patrick Graichen verlangt. Dieser ist wegen persönlicher Verflechtungen bei der Besetzung eines Spitzenpostens unter Druck geraten. Der designierte Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur, Michael Schäfer, war sein Trauzeuge. *dpa Meine Meinung, Seite 6*

## Börse

**DAX** + 0,56 %  
15.815,06 15.726,94 (Vortag)

**Euro** (EZB-Kurs) + 0,71 %  
1,1043 \$ 1,0965 (Vortag)

**Rohöl, Brent** - 3,64 %  
72,49 75,23 (Vortag)

[www.otz.de/boerse](http://www.otz.de/boerse)

## Wetter



Sonnenschein und  
Schleierwolken, 19 Grad

## OTZ Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter  
[www.otz.de](http://www.otz.de) im Abo kostenfrei enthal-  
ten. Einfach freischalten unter:  
[www.otz.de/premium](http://www.otz.de/premium)

## Leserservice

(0365) 8 229 229  
[otz.de/leserservice](http://otz.de/leserservice)



## Ein neuer Fall für die Jenaer Ermittler

Schauspieler Aurel Manthei aus  
dem ZDF-Krimi „Theresa Wolff“ über  
Fußball und Joggingrunden an der Saale.

Seite 9

FELIX ABRAHAM/ZDF

## Festnahme bei Mafia-Razzia in Erfurt

Internationaler Schlag gegen 'Ndrangheta. Landtagsabgeordnete beklagen Versäumnisse

### Marie Frech

Erfurt. Landtagsabgeordnete haben als Reaktion auf die Razzien gegen die italienische Mafia 'Ndrangheta auf Verbesserungen im Kampf gegen die Organisation gepocht. „Wir haben in Deutschland bei der Bekämpfung der größten und gefährlichsten Mafiaorganisation, der 'Ndrangheta, enormen Nachholbedarf“, teilte die Grüne-Innenpolitikerin Madeleine Henfling am Mittwoch mit. Es brauche dringend in den anderen betroffenen Bundesländern, aber auch im Bund Untersuchungsausschüsse, um das grundsätzliche Problem der Mafia in Deutschland anzugehen. Die Grünen-Politikerin ist auch Obfrau im Untersuchungsausschuss Mafia des Thüringer Landtags.

Auch Katharina König-Preuss, Obfrau der Linken-Fraktion im Mafia-U-Ausschuss, verlangte erneut, weitere Untersuchungsausschüsse zur 'Ndrangheta sowohl auf Bun-

desebene als auch in anderen Bundesländern einzurichten. Die Organisation agiere nicht auf ein Bundesland beschränkt. „Die tiefe Verankerung der 'Ndrangheta in Deutschland ist auch Konsequenz eines politisch-gesellschaftlich bestenfalls ignoranten, teils gar befördernden Umgangs mit mafiösen Strukturen in Deutschland“, kritisierte König-Preuss.

Der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Raymond Walk, forderte derweil, Ressourcen der Thüringer Sicherheitsbehörden im Kampf gegen die Mafia zu verstärken und zu bündeln. „Strukturermittlungen, der Einsatz verdeckter Ermittler oder eine bessere technische Ausrüstung sind nötig, um einen höheren Verfolgungs- und Kontrolldruck zu schaffen“, so Walk. Das müsse im nächsten Innenausschuss thematisiert werden.

Bei einer europaweiten Razzien gegen die 'Ndrangheta am Mittwoch sind auch vier Objekte in Er-

furt durchsucht worden. Dabei sei ein EU-Haftbefehl vollstreckt worden, hieß es in einer gemeinsamen Mitteilung der Staatsanwaltschaft

Die Mafia konnte sich in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit festsetzen und gesellschaftlich verankern – auch in Thüringen.

Madeleine Henfling Grünen-Obfrau im Untersuchungsausschuss Mafia des Thüringer Landtags

Die Mafia konnte sich in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit festsetzen und gesellschaftlich verankern – auch in Thüringen.

den Düsseldorf, Koblenz, Saarbrücken und München sowie der Landeskriminalämter Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Den Verdächtigen wird unter anderem Geldwäsche, bandenmäßige Steuerhinterziehung, gewerbsmäßiger Bandenbetrug sowie Rauschgiftschmuggel vorgeworfen. Neben Italien beteiligten sich auch Behörden aus Belgien, Frankreich, Italien, Portugal und Spanien. Die 'Ndrangheta hat ihre Wurzeln im italienischen Kalabrien, die Mafia ist aber auch in Deutschland aktiv.

Seit 2021 beschäftigt sich ein Untersuchungsausschuss im Thüringer Landtag mit mafiösen Strukturen im Land. Der Ausschuss soll klären, unter welchen Umständen das sogenannte Fido-Verfahren der Staatsanwaltschaft Gera Mitte der 2000er-Jahre eingestellt worden war – und ob auf diese Entscheidung Einfluss aus der Politik genommen worden ist. *dpa*

## Meine Meinung

### Vertrauen zerstört



Jan Dörner über den Schaden durch die Graichen-Affäre

Es ist kein Skandal, dass Robert Habeck den Klima- und Energieexperten Patrick Graichen zu seinem Staatssekretär machte. Das Problem ist, dass der Staatssekretär sich ins Dickicht eines Interessenkonflikts begeben hat, der ihn und Habeck politisch schwer belastet.

Das Ministerium hatte erkannt, dass Graichens familiäre Verbindungen heikel sind. Um sich nicht angreifbar zu machen, wurde festgelegt, dass Patrick Graichen mit der Vergabe von Aufträgen nicht befasst wird. Umso unverständlicher ist, dass er dennoch am Prozess zur Auswahl des Geschäftsführers der Deutschen Energie-Agentur beteiligt war, obwohl sein Trauzeuge zum Kandidatenkreis zählte – und den Posten bekam. Dass Graichen erst im Nachhinein erkannt haben will, dass er eine Grenze überschritten hat, lässt an seinem Urteilsvermögen zweifeln.

Die Grünen sind stets mit erhobenem Zeigefinger durch die Republik gelaufen, wenn es Lobbyismus, Vetternwirtschaft oder persönliche Verfehlungen der politischen Konkurrenz zu kritisieren gab. Nun wollen Habeck und die Grünen selbst unter der Welle der Empörung wegschleichen. Ein bedauerlicher, aber heilbarer Fehler – so nennt das Ministerium die Trauzeugen-Affäre.

Politisch ist der entstandene Eindruck fatal. Wenn die Opposition nun von Clanstrukturen und mafiösen Zuständen redet, holt sie natürlich das rhetorische Kantholz heraus. Aber es ist genau dieser Eindruck, der in Teilen der Bevölkerung entsteht.

## Munition für eine Milliarde Euro für die Ukraine

Brüssel. Die EU-Staaten haben einen wochenlangen Streit über die gemeinsame Munitionsbeschaffung für die Ukraine beigelegt. Die ständigen Vertreter der EU-Staaten in Brüssel billigten einen Beschluss, über den bis zu eine Milliarde Euro für Artilleriegeschosse und Raketen bereitgestellt werden soll.

Nach Angaben von Diplomaten soll die Einigung ermöglichen, auch dann EU-Mittel für die gemeinsame Beschaffung von Rüstungsgütern für die Ukraine zu verwenden, wenn nicht alle Bestandteile komplett in der EU oder in Norwegen hergestellt wurden. Frankreich hatte diesen Passus zunächst abgelehnt. *dpa*

## Drohnen über dem Kreml: Russland spricht von Terror

Moskau. Russland wirft der Ukraine einen versuchten Drohnen-Anschlag auf Kremlchef Wladimir Putin vor und droht offen mit Gegenmaßnahmen. Die Regierung in Kiew wies die Anschuldigung am Mittwoch scharf zurück: Man führe ausschließlich einen Verteidigungskrieg und greife daher keine Objekte auf russischem Staatsgebiet an, schrieb Präsidentenberater Mychajlo Podoljak auf Twitter.

Das russische Präsidialamt berichtete, in der Nacht zu Mittwoch seien zwei Drohnen zum Absturz gebracht worden, die auf das Kreml-Gelände zugeflogen seien. Putin sei jedoch nicht dort gewesen. „Wir betrachten diese Handlungen als

einen geplanten Terrorakt und Anschlag auf das Leben des Präsidenten der Russischen Föderation“, stand in einer Mitteilung des Kreml. Vor der bald erwarteten ukrainischen Gegenoffensive hatte es zuletzt mehrere Anschläge auf russische Infrastruktur gegeben.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj will unterdessen am 13. Mai auf Einladung von Kanzler Olaf Scholz (SPD) nach Berlin kommen, wie eine Sprecherin der Berliner Polizei auf Anfrage berichtet. Die Bundesregierung bestätigte das zunächst nicht. Aus Sicherheitsgründen werden Selenskyjs Reisen üblicherweise kurzfristig angekündigt. *dpa Seite 5*

## Anzeige

Unser neuer

Onlineshop!

Entdecken Sie unseren  
neuen Onlineshop und  
das neue Sortiment!

Jetzt 15,- €  
Rabatt  
sichern!

15,- € für Sie!  
Ihr Rabattcode:  
**NEU15**  
Nur bis 31.05.



[www.lesershop-thueringen.de](http://www.lesershop-thueringen.de)

\* Einlösbar online unter [www.lesershop-thueringen.de](http://www.lesershop-thueringen.de), ab einem Mindestbestellwert von 70 €, ausgenommen Bücher, Magazine und Sonderprägungen, nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen, keine Barauszahlung möglich, einlösbar bis 31.05.2023.

## Ostthüringen kompakt

## Sanierung ist auf gutem Weg

**Greiz.** Die Vereinsbrauerei Greiz ist laut Insolvenzverwalter Marcello Di Stefano auf einem guten Weg, um die Sanierung zu schaffen. Am 1. Mai wurde das Insolvenzverfahren eröffnet, wegen der über den Erwartungen liegenden Bestellungen könne die Produktion aber „auf Hochtouren“ laufen. Die Brauerei war im Februar aufgrund von Pandemie und Ukraine-Krieg in Zahlungsschwierigkeiten geraten. *red*

## Saalfeld will Blitzer mieten

**Saalfeld.** Einen neuen Panzerblitzer zur Unterstützung des bereits vorhandenen mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes will die Stadt Saalfeld mieten. Laut einer Beschlussvorlage für den am Mittwoch tagenden Stadtrat ein lohnendes Geschäft: Mietkosten von rund 50.000 Euro für die nächsten fünf Monate stehen Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern von geschätzt 87.000 Euro gegenüber. *red*

## Büffelherde mit Nachwuchs

**Frießnitz.** Im vergangenen Jahr wurden elf Kälber im Naturschutzgebiet Frießnitzer See geboren. Dort leben auf einem Areal von etwa 23 Hektar 13 Wasserbüffel, die seit fast zehn Jahren die Landschaft pflegen. Norbert Stache betreut die Herde von Anfang an und notiert alle Ereignisse in einem Buch. Jeden Tag macht er seine Runde durch das Gelände und schaut, ob alles in Ordnung ist und es den Tieren gut geht.

## Weinfest im Rennsportjahr

**Mönchgrün.** Der Österreicher Horst Saiger wird mit seinem Film „Vom Österreich bis zur Isle of Man“ aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Schleizer Dreieck“ am kommenden Freitag um 20 Uhr Rennfeeling in den Görkwitzer Ortsteil Mönchgrün bringen. Am Samstagabend findet dann das 10. Literarische Weinfest in Mönchgrün mit einem Dichterwettbewerb statt. *PC*

## Hellborn lädt ein zu Himmelfahrt

**Hellborn.** Die kleine Tälendorf-Gemeinde Hellborn im Saale-Holzland-Kreis lädt am 18. Mai wieder ab 10 Uhr zu einer großen Himmelfahrts-Party ein.

Die Treffen in Hellborn gelten als legendär und zählen Hunderte Besucher, darunter auch viele Familien mit kleinen Kindern. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Allround Band aus Jena.

## Zum 22. Mal Preis für Zivilcourage

**Jena.** Wer hat besonders Courage gezeigt? Wer fällt Ihnen dazu ein? – Das fragt die Stadt Jena zum 22. Mal ihre Bürgerschaft. Bis zum 9. Juli 2023 können Vorschläge für den 22. Jenaer Preis für Zivilcourage eingereicht werden. Mit diesem Preis werden in Jena seit 2002 jährlich Menschen geehrt, die durch ihr selbstloses Handeln Zivilcourage bewiesen haben.

## Nordhausen am stärksten versiegelte Stadt Thüringens



**Nordhausen/Gera/Jena.** Nordhausen (Foto) ist einer aktuellen Studie zufolge die am stärksten versiegelte Stadt in Thüringen. Demnach sind rund 55 Prozent des Siedlungsgebiets bebaut, betonierte oder asphaltiert, wie aus der am Mittwoch veröffentlichten Studie der VdS Schaden-

verhütung hervorgeht. Dazu wurde der Anteil versiegelter Flächen in den Siedlungsgebieten von 134 deutschen Städten untersucht. Hinter Nordhausen folgen Erfurt mit einem Versiegelungsgrad von rund 52 Prozent und Gotha mit knapp 51 Prozent. In

Jena und Gera liegt der Anteil der bebauten Fläche jeweils bei etwa 45 Prozent. Bundesweit den niedrigsten Versiegelungsgrad weist Suhl mit 30 Prozent auf. Angesichts der wachsenden Gefahr von Starkregen wird die immer dichtere Bebauung in Städten zunehmend zum Problem.

## Alle drei Sekunden eine Attacke

Mehr als zehn Millionen Angriffe auf das Landesdatennetz sind im Vorjahr abgewehrt worden

**Kai Mudra**

**Erfurt.** Die Sicherheitssysteme des Landesdatennetzes haben allein im Vorjahr rund 10,7 Millionen Angriffe registriert und erkannt. Das wäre alle drei Sekunden eine Cyberattacke, die verhindert werden musste. Am häufigsten seien Phishing-Mails und Mails mit Schadprogrammen erkannt worden, sagte ein Sprecher des zuständigen Thüringer Finanzministeriums dieser Zeitung. Zudem seien verstärkt Scanaktivitäten auf der Suche nach möglichen Sicherheitslücken festgestellt worden. Dabei handelt es sich um rund 4,3 Millionen Spionageversuche.

Diese Thüringer Erkenntnisse decken sich mit der Einschätzung der Bedrohungslage im Cyberraum durch deutsche Sicherheitsbehörden aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Die Rede ist von einer sehr angespannten Lage. Angriffe im Zusammenhang mit pro-russischen Akteuren hätten zugenommen, sagte vor wenigen Tagen der Präsident des Bundeskriminalamtes, Holger Münch, auf einer Konferenz zur Cybersicherheit in Potsdam. „Wir haben

aber noch schlimmere Szenarien angenommen“, ergänzte er.

Deutschland sei im Vorjahr in zwei Fällen nur knapp an einer Krise vorbeigeschrammt, ergänzte der Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Gerhard Schabhüser. Zum einen habe ein russischer Angriff auf ein Satellitensystem auch die Fernwartung vieler Windkraftanlagen in Deutschland lahmgelegt. Zum anderen sei die Versorgung mit Benzin und Mineralöl im Nordosten Deutschlands durch einen vermutlich pro-westlichen Hackerangriff auf die Deutschland-Tochter des russischen Energiekonzerns Rosneft gefährdet worden. „Es war ein relativ kleiner Angriff, aber mit großer Wirkung.“ Schabhüser sagte: „Wir befinden uns immer noch im roten Bereich.“

## Mehr als 40 Millionen ankommende Mails gescannt

In Thüringen sei es trotz der verstärkten Angriffe vergangenes Jahr gelungen, größere Schäden in der Landesverwaltung zu verhindern, erklärte der Ministeriumssprecher. Dazu hätten modernste Sicher-

Es war ein relativ kleiner Angriff, aber mit großer Wirkung. Wir befinden uns immer noch im roten Bereich.

**Gerhard Schabhüser.**  
Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, über einen vermutlich pro-westlichen Hackerangriff auf die Deutschland-Tochter des russischen Energiekonzerns Rosneft

heitstechnik, aber auch das professionelle Handeln der zuständigen Mitarbeiter beigetragen. So scannen die Systeme mehr als 40 Millionen Mails, die innerhalb eines Jahres von außerhalb in das Landesdatennetz geschickt wurden.

Mit 29 Millionen seien knapp Dreiviertel dieser Mails zentral aufgrund von Sicherheitsvorgaben abgewiesen worden. Eine zweite Prüfstufe habe dann noch einmal mehr als 300.000 Mails als Spam, also Datenmüll, erkannt. 45.400 Mails hätten aber auch Schadsoftware enthalten. Dagegen seien die mehr als 24 Millionen internen Mails im Landesdatennetz alle ohne Schadsoftware gewesen.

## Neues Rechenzentrum erhält redundantes System

Thüringen plant zudem bis 2028, ein komplett neues Landesrechenzentrum auf Cloudbasis zu errichten. Neben der weiteren Stärkung der IT-Sicherheit soll auch der Abhängigkeit von amerikanischen Software-Riesen wie Microsoft entgegengewirkt werden. Zudem könne die Verwaltung so effizienter und energiesparender arbeiten, heißt es. Ab diesem Jahr soll der Umzug des Rechenzentrums in die neue Anlage erfolgen. Für 2025 ist das Abschalten des alten Rechenzentrums geplant, um dort Platz für ein redundantes System der neuen Anlage zu schaffen. *mit dpa*

## Crystal per Brief verschickt

Gerichtsbericht: Wie ein Drogendealer aus Gera der Polizei direkt in die Arme läuft und nun ins Gefängnis muss

**Tino Zippel**

**Gera.** Ein Drogendealer aus Gera hat zur falschen Zeit einen Spontanbesuch bei einem Kumpel geplant: Er klingelte bei ihm, als die Polizei gerade dessen Wohnung durchsuchte. Als die Beamten die Tür öffneten, rannte der Dealer weg. Die Einsatzkräfte stellten ihn 150 Meter weiter, fanden Drogen und 1500 Euro Bargeld bei ihm. Die Handschellen klickten.

Die erste Strafkammer am Landgericht Gera machte dem 36-Jährigen am Mittwoch nach sechs Monaten in Untersuchungshaft den Prozess. Die Staatsanwaltschaft führte eine Reihe von Drogenlieferungen



**Verteidiger Udo Freier (links) begrüßt seinen Mandanten, der aus der Untersuchungshaft in den Saal geführt wird.**

TINO ZIPPEL

auf. So hatte der Mann einen besonderen Service etabliert. Per Brief verschickte er fünf bis neun Gramm Crystal an seine Abnehmer, die per Überweisung zahlten. Zwei bis dreimal pro Woche ging er zudem in Ge-

ra auf Verkaufstour, machte 10 bis 15 Euro Gewinn pro Gramm Crystal. Der schwerwiegendste Vorwurf umfasste aber die Einfuhr von 400 Gramm Methamphetamin aus Mexiko.

Der Angeklagte räumte alle ihm vorgeworfenen Taten ein. Das Methamphetamin habe er aber nicht aus Mexiko importiert, sondern normal bei seinem Lieferanten in Chemnitz gekauft. „Das wird in Holland von Mexikanern hergestellt und war mal was Neues für Gera“, sagte der Angeklagte. „Ich habe deshalb die Werbetrömmel gerührt und es als Mexikanisches angepriesen, um das schnell loszubekommen.“ Die Werbung in Chats bei Whatsapp und Facebook „war als ein bisschen Marketing gedacht“.

Staatsanwältin Jana Kohlros forderte dreieinhalb Jahre Freiheitsstrafe für den Gleisbauer. Verteidiger

## OTZ-Leserbeirat: Bewerbungsfrist endet am 8. Mai

Ehrenamtliches Gremium soll Redaktion beraten

**Gera.** Noch bis zum kommenden Montag können sich Interessierte für die Mitarbeit im neuen OTZ-Leserbeirat bewerben.

Wir suchen aktive Leserinnen und Leser, die sich in diesem ehrenamtlichen Gremium an der Seite der Redaktion für noch mehr Lesernähe engagieren wollen. Gefragt sind Frauen und Männer aus allen Altersgruppen und allen Regionen, in denen unsere Zeitung erscheint. Sie werden einen tiefen Einblick in die Arbeit von Redaktion und Verlag erhalten, in die internen Debatten zur Zukunft der Zeitung einbezogen und um ihre Einschätzungen zur Arbeit der Redaktion gebeten. Der Beirat tagt in der Regel viermal im Jahr in Gera. Chefredaktion, Verlagsleitung und Ressort-Chefs stellen sich dabei Ihren Fragen.

Aus den Bewerbern werden 12 Beiratsmitglieder ausgewählt. Die erste Beratung ist für Ende Juni geplant. Der Beirat soll mit tiefgründigen Blattkritiken uns Journalisten zeigen, wie die Zeitung beim Leser ankommt. Er wird in Diskussionen um neue Projekte der OTZ einbezogen und die Leserschaft über seine Tätigkeit informieren. *red*

Senden Sie bitte ein Bewerbungsschreiben, aus dem die Motive für die Mitarbeit hervorgehen, und einen Lebenslauf bis zum 8. Mai 2023 per Mail an: [chefredaktion@otz.de](mailto:chefredaktion@otz.de)

## Erinnerungsstätte wird ausgebaut

**Mödlareuth.** Mit einer Erweiterung der Museumsanlagen soll die deutsch-deutsche Erinnerungsstätte im Mödlareuth künftig mehr Besucher anziehen. Das Dorf an der thüringisch-bayerischen Grenze war zu DDR-Zeiten durch unüberwindbare Grenzanlagen geteilt worden. Vor der Corona-Pandemie waren zuletzt jährlich rund 80.000 Menschen nach Mödlareuth gekommen. Der Freistaat Bayern fördere das Museum nun mit 5,6 Millionen Euro, teilte Kultusminister Michael Piazolo (Freie Wähler) mit. Den gleichen Anteil leiste der Bund. Weitere 800.000 Euro kämen aus Thüringen und vier Millionen Euro stelle die Oberfranken-Stiftung bereit. Den Rest der Gesamtkosten in Höhe von 22 Millionen Euro trägt ein Zweckverband aus der Region. *dpa*

ger Udo Freier plädierte indes auf zwei Jahre und zehn Monate Haft. Die erste Strafkammer unter Vorsitz von Uwe Tonndorf kam auf drei Jahre und drei Monate Freiheitsstrafe.

Zudem wies das Gericht den Angeklagten, wie von beiden Seiten beantragt, in die Entziehungsanstalt ein. Er war schon seit 20 Jahren von diversen Drogen abhängig und hatte ein Teil seiner Erlöse zur Finanzierung seines Konsums verwendet. Das bei ihm gefundene Bargeld in Höhe von 1500 Euro und ein Wertersatz von 4900 Euro für Gewinne aus Drogengeschäften werden eingezogen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

# Wie weiter mit dem Wismut-Erbe?

Der Uranbergbau prägte zu DDR-Zeiten ganze Landschaften. Eine Stiftung forciert mehr Präsentationen aus der Zeit

Andreas Hummel

**Ronneburg/Hartenstein.** Das Stahlgerüst von Schacht 371 ragt 50 Meter in die Höhe, doch die Räder an der Spitze drehen sich längst nicht mehr. Tag für Tag fahren hier einst Hunderte Wismut-Kumpel ins Bergwerk ein und aus, wurde das dem Berg abgetrotzte Uranerz ans Tageslicht geholt. Auf der oberen Etage des Förderturms sind einige Hunte, wie Bergmänner die Förderwagen nennen, zurückgeblieben.

Derweil steht grün und verstaubt in der Halle an dessen Fuß jene Maschine mit meterhohem Antriebsrad, mit der die Sohlen bis in fast 1000 Meter Tiefe präzise angesteuert wurden. Wer sich in der Kabine an die Steuerhebel setzt, findet links noch eine Zigarettenschachtel und Zeitungen, wie sie wohl ein Maschinenführer zurückgelassen hat.

„So wie der Letzte aufgehört hat, so ist hier die Zeit stehengeblieben“, erklärt Hausherr Andy Tauber, der bei der bundeseigenen Wismut GmbH die Sanierung in der Region Aue im Erzgebirge leitet. „Und so soll es auch bleiben in diesem eingefrorenen Zustand“, beiläufig Julia Dünkel zu ergänzen. Die 51-Jährige aus Thüringen ist seit wenigen Monaten eine der beiden Chefs der neuen Wismut-Stiftung. Denn bei der seit drei Jahrzehnten dauernden Sanierung der Uran-Altlasten wurden viele Bergbauanlagen plattgemacht. Schacht 371 in Hartenstein dagegen ist in weiten Teilen erhalten geblieben.

## Viele materielle und immaterielle Hinterlassenschaften

Damit steht er im Welterbe „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ nicht nur stellvertretend für das Kapitel des Uranbergbaus. Ihm kommt nun auch eine zentrale Rolle für den künftigen Umgang mit dem sogenannten Wismut-Erbe zu. Denn das Gros der Altlasten aus dem einst ohne Rücksicht auf Natur und Mensch betriebenen Uranabbau für das Atomprogramm der damaligen Sowjetunion ist zwar saniert: Gruben geflutet, Halden abgetragen oder abgedichtet und begrünt. Doch es bleiben viele materielle und immaterielle Hinterlassenschaften.

Dazu zählen etwa umfangreiche Akten, geologische Archivalien samt Mineraliensammlung, das Traditionswesen der Bergleute, Erinnerungen von Zeitzeugen, Gebäude und Stätten vom einstigen Kulturpalast über Kliniken bis hin zu ehemaligen Halden, Schächten und



Julia Dünkel, Geschäftsführerin der Wismut-Stiftung, geht durch ein Gerätehaus vom Schacht 371 des früheren Wismut-Bergbaus in Bad Schlema.

SEBASTIAN WILLNOW (2) / DPA

verschwundenen Dörfern. Aber auch Literatur, Filme und mehr als 4000 Kunstwerke – eine der größten Sammlungen betrieblicher Kunstförderung in der DDR.

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) hat vor einigen Jahren das Wismut-Erbe analysiert und ein Konzept mit gut 70 Seiten vorgelegt, wie dieses Erbe für die Zukunft erforscht, zugänglich gemacht und vermittelt werden soll. Und das vor allem mit Blick auf jüngere Generationen, die den Uranbergbau selbst nicht miterlebt haben. Dabei betonen die Experten die Zwiespältigkeit dieses Themas. Einerseits gehe es um Lebensleistung, Identität und Bindung Hunderttausender Beschäftigter, ihrer Familien und Bürger der Region; andererseits um verwüstete Landschaften, Gesund-

heitsschäden von Menschen und Uran als „eine der Grundlagen des atomaren ‚Gleichgewichts des Schreckens‘“, wie das DBM im Konzept beschreibt.

## Konzept wird entwickelt für ein Wismut-Erbe-Haus

Das Konzept sei der Leitfaden für die kommenden Jahre, betont Dünkel. Als „Präsentationsorte“ sind auf sächsischer Seite Schacht 371 in Hartenstein vorgesehen sowie die Neue Landschaft im ostthüringischen Ronneburg, für die Architekturstudenten der Technischen Hochschule Lübeck derzeit ein Konzept für ein Wismut-Erbe-Haus entwickeln. Und Dünkel drückt aufs Tempo: Als nächstes soll eine Machbarkeitsstudie in Angriff genommen werden, um dann eine EU-



In Ronneburg besichtigen Studierende der Technischen Hochschule Lübeck das Wismut Objekt 90.

MARTIN SCHUTT / DPA



Ein Mitarbeiter der Wismut GmbH steht am Schacht 371 des früheren Wismut-Bergbaus in Bad Schlema.

## Deutsches Uran machte UdSSR zur Atommacht

Im atomaren Rüstungswettstreit mit den USA suchte die Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg fieberhaft Uran. Fündig wurde sie in Sachsen und Thüringen. Das Bergbau-Unternehmen erhielt den Decknamen Wismut, wie die heutige Wismut GmbH auf ihrer Website erklärt. Wegen etlicher Sonderrechte galt es als „Staat im Staat“, heißt es auf der Seite des Stasi-Unterlagen-Archivs. Mit zeitweise mehr als 100.000 Beschäftigten holte die Wismut bis Ende

1990 nach eigenen Angaben mehr als 216.000 Tonnen Uran aus der Erde. Damit machte sie die DDR weltweit zu einem der größten Produzenten des radioaktiven Metalls und ermöglichte der damaligen UdSSR den Aufstieg zur nuklearen Supermacht. Den Preis zahlten viele Menschen mit ihrer Gesundheit oder dem Verlust ihres Zuhauses. Zurück blieben auch schwere Umweltschäden, die seit rund drei Jahrzehnten mit immensem Aufwand saniert werden müssen.

weite Planersuche in die Wege leiten zu können. Ihr Ziel: Bis 2028 soll zumindest ein Teilbereich sichtbar fertig sein. Der Bund und die Länder Sachsen und Thüringen wollen rund 24 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

„Unsere eigentliche Zielgruppe ist die jüngere Generation“, erklärt Dünkel. Zwar werde natürlich die Arbeitswelt des Bergmanns in den Präsentationen eine Rolle spielen. Es müsse aber auch der Bogen in die Gegenwart geschlagen werden. Dazu zähle etwa die mit Milliardenaufwand erfolgte Sanierung der gigantischen Umweltschäden, aber auch nachhaltiges Wirtschaften sowie Ressourcen- und Landschaftsverbrauch heute.

Neben den beiden Präsentationsorten in Hartenstein und Ronne-

burg plant die Stiftung ein umfangreiches Digitalportal, auf dem die große Bandbreite des Wismut-Erbes versammelt ist. Nutzer sollen so selbst steuern können, wie tief sie in einzelne Themen eintauchen – ohne physische Grenzen, erläutert Dünkel. Die Sächsische Akademie der Wissenschaften hat bereits ein digitales Forschungsportal zum Wismut-Erbe entwickelt und in einem Projekt rund 50 Interviews mit Zeitzeugen geführt, die online zugänglich sind. Daneben können sich Interessierte schon jetzt auch vor Ort mit der Geschichte des Uranbergbaus und seinen Folgen befassen. So etwa im Objekt 90 in Ronneburg, dem Museum Uranbergbau in Bad Schlema oder in Schau- und Besucherbergwerken der Region. *dpa*

## Thüringer Kinder werden weniger geimpft

Rückgang sehr deutlich bei Immunisierung gegen Pneumokokken

Hanno Müller

**Erfurt.** Kinder und Jugendliche in Thüringen sind seltener geimpft. Die Techniker-Krankenkasse registriert niedrigere Impfquoten bei 11 von 13 Standardimpfungen. Besonders deutlich sei der Rückgang bei der Impfung gegen Pneumokokken, die unter anderem Lungenentzündungen verursachen. 85,5 Prozent der 2020 untersuchten Thüringer Vorschüler mit Impfausweis waren gegen Pneumokokken immunisiert. Im Jahr zuvor waren 89,2 Prozent geimpft, 2015 waren es noch 90,9 Prozent.

Die aktuelle Situation sei unbefriedigend, sagte TK-Landeschef Guido Dressel. „Viele können sich noch an die Zeit erinnern, als Thüringen Spitzenplätze bei den Impfquoten einnahm. Seit ein paar Jahren sinken die Quoten besonders der vollständigen Impfserien im Freistaat, und zwar stärker als im bundesweiten Durchschnitt“, so der Kassenchef. Impfen gehöre zu den wirkungsvollsten Maßnahmen, um schweren Infektionskrankheiten vorzubeugen. Das Land sollte daher über konkrete Schritte nachdenken, um die Impfquoten wieder zu steigern. Kritisch bewertet Dressel auch ausbleibende Folgeimmunisierungen bei der Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR). Jüngst hatte auch die Barmer über vermehrte Infektionskrankheiten bei Thüringer Kindern berichtet.

Lichtblicke sieht die Kasse bei der Immunisierung gegen das Rotavirus und gegen Meningokokken. Erstere ist seit 2013 für Säuglinge empfohlen. Besonders für sehr junge und ältere Menschen könnten Rotaviren durch Magen-Darm-Infektionen Dehydrierung verursachen und so gefährlich werden.



Die Impfquoten bei Thüringer Kindern sinken.

SVEN HOPPE / DPA

## Beim Wandern mit Politikern ins Gespräch kommen

Thüringen veranstaltet erstmals einen Landesfamilienwandertag. Anmeldung ab sofort möglich

Sibylle Göbel

**Erfurt/Weimar.** Das Thüringer Familienministerium erprobt zum Kindertag ein neues Format: Auf Anregung der Thüringer Familienverbände und des Landesseniorenrats veranstaltet es am 3. Juni (Beginn: 10.30 Uhr) erstmals einen Landesfamilienwandertag. Veranstaltungsort ist der Schlosspark Belvedere in Weimar.

Mit dem Wandertag und einem anschließenden Familienfest will das Land nach den Worten von Familienministerin Heike Werner (Linke) seine Wertschätzung gegenüber den Familien zum Ausdruck bringen, denen während der Pande-

mie besonders viel abverlangt wurde. Zugleich aber soll die Veranstaltung Familien mit Kindern unterschiedlichsten Alters und gerne auch Großeltern die Möglichkeit geben, in ungezwungener Atmosphäre mit Ministerin Werner, Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) und den familienpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen, mithin mit Politikern, die in den Corona-Jahren Entscheidungen getroffen haben, ins Gespräch zu kommen.

Damit das organisatorisch handhabbar ist, kalkuliert das Ministerium mit maximal 350 Teilnehmern und bittet um vorherige Anmeldung. Vordergründig aber soll es da-



Lädt zum Wandertag: Familienministerin Heike Werner (Linke).

SASCHA FROMM

rum gehen, einen schönen Tag in der Natur zu erleben und nach der Wanderung das Beisammensein bei Essen und Getränken sowie einem Programm für die Jüngsten zu genießen. „Angeboten werden fünf Wanderstrecken rund um das Schloss, jede davon zwei bis drei Kilometer lang und als Rundweg konzipiert“, sagte Werner.

Die Strecken seien größtenteils barrierearm und von unterschiedlichem Anforderungsprofil, zudem gebe es eine Begleitung durch erfahrene Wanderleiter. Die Klassik-Stiftung als Hausherrin habe zugesagt, dass die derzeit gesperrte Zufahrt zum Schlosspark pünktlich zu dem Event wieder passierbar ist, zudem setze die Stadt morgens und nachmittags zusätzliche Busse zwischen Hauptbahnhof und Belvedere ein.

Die Familienverbände und der Landesseniorenrat schalten dem Wandertag indes noch ein Frühstück (ab 9 Uhr) am selben Ort vor, bei dem es ebenfalls zum Austausch zwischen Familien und Politikern kommen soll.

„Uns ist es wichtig, die Erfahrungen, die Familien in der Pandemie gemacht haben, mitzunehmen und Veränderungen anzustoßen“, sagt Katrin Konrad, Geschäftsführerin des Verbandes kinderreicher Familien Thüringen.

Für viele Familien seien die Einschnitte „prägend“ gewesen, die Folgen von totaler Erschöpfung der Eltern bis zur schlechteren psychischen Verfassung vieler Kinder und Jugendlicher gravierend. „Deshalb muss die Politik bereit sein, Kritik anzunehmen und zu überlegen, was besser gestaltet werden kann.“

Anmeldung unter [www.tmasgff.de/landesfamilienwandertag](http://www.tmasgff.de/landesfamilienwandertag)

## Zehn Kilo Crystal sichergestellt

**Sömmerda.** Ermittler haben im Kreis Sömmerda zwei mutmaßliche Drogendealer im Alter von 31 und 33 Jahren verhaftet und Crystal mit einem Straßenverkaufswert von mehr als 700.000 Euro sichergestellt. Gegen die beiden Tatverdächtigen wurde bereits seit Anfang des Jahres ermittelt. Der Durchsuchung vorausgegangen war eine aus Mexiko stammende Paketsendung, die in den USA entdeckt worden war. Das Postpaket habe – versteckt in Dekorationsartikeln – zehn Kilogramm gepresstes Methamphetamine enthalten und sei an einen Empfänger im Landkreis Sömmerda adressiert gewesen. Die Ermittlungen der Ermittlungsgruppe Rauschgift von Landeskriminalamt und Zoll dauern an. *dpa*

## Leserbriefe

## Wald ist kein rechtsfreier Raum

**Zum Leserbrief „Hundehalter müssen Regeln beachten“ (OTZ, 25.4.2023).**

Wer wie der Leserbriefschreiber versucht, Hundehalter, die sich nicht haarklein an alle Regeln halten, mit Jägern, die vorschriftswidrig von ihrer Schusswaffe Gebrauch machen, auf eine Stufe zu stellen, lässt ein reichlich gestörtes Rechtsverständnis erkennen. Der niedergestreckte Hund hatte weder den Jäger noch irgendein Wildtier angegriffen. Der Jäger wollte offensichtlich nur die vor ihm stehende Halterin bestrafen. Der Wald ist kein rechtsfreier Raum, in dem Jäger meinen, nach Wildwestmanier Justiz üben zu dürfen. Dass der Jäger mit einer recht milden Geldstrafe davongekommen ist und möglicherweise sogar seinen Jagdschein behalten darf, ist der eigentliche Skandal.

**Hans-Jürgen Siebert, Rohna**

## Wärmepumpe allein reicht nicht

**Zum Beitrag „Heizungsstreit – Was sich jetzt ändern soll (OTZ, 24.4.2023).**

Wir wollen nun bald alles auf Wärmepumpen umstellen, so weit, so gut. Man mag ja eine Erd- oder Luftwärmepumpe installieren, wobei der effizienteren Erdwärmepumpe Grenzen gesetzt sind, aber was kommt dann? Ein leistungsfähiger Stromanschluss ist das mindeste. Da man eine Wärmepumpenheizung effizient nur mit Fußbodenheizung oder riesigen Heizkörpern betreiben kann, muss also jede Etage acht bis zehn Zentimeter höher gelegt werden, inklusive Türen und Stürze, Dielen, Parkett, Fliesen, Treppen, Küchenmöbel etc. Dazu kommen die Kosten für die eigentliche Wärmepumpe, die Verlegung der Fußbodenheizung und deren Betrieb. Und das nicht nur bei Woh-

nungen, sondern auch bei Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden, Krankenhäusern, Altersheimen, Hotels, Gaststätten, Firmen, Bahnhöfen, Flughäfen, Turnhallen usw. Kirchen werden vielleicht ausgenommen? Woher kommt der Strom für die Millionen Wärmepumpen in den nächsten Jahren? Atomkraft fällt aus, Kohle bis spätestens 2038 auch, Gas – zu teuer und auch nicht klimaunschädlich, man denke nur an die Methanabgasung bei der Förderung. Wo sind die Speicher? Wer legt die neuen dicken Stromkabel und wer montiert die Wärmepumpen? Und wer bezahlt das alles?(gekürzt)

**Dr. Gunther Kranert, Königsee**

## Frevelhafter Übermut

**Zum Beitrag „Elisabeth Kaiser aus Gera wird Staatssekretärin“ (OTZ, 27.4.2023).**

Der Wahlkampf hat begonnen. Gegen den CDU-Chef wird ermittelt, angeblich Honorare dafür bezogen zu haben, einer Politagentur politische Werbeaufträge vermittelt zu haben, was seine politischen Gegner natürlich ärgert. Die nette Frau Kaiser betreibt ihre Geraer Abgeordneten-Geschäftsstelle als Gag unter der Firmierung „Demokratie-Laden“. Auf den letzten Metern der rot-grünen Koalition wird sie nun noch Parlamentarische Staatssekretärin im Bau- und Wohnungsbau-Ministerium. Ein Schelm, wer Arges dabei denkt. Hybris (frevelhafter Übermut) war es schon, Demokratie zum käuflichen Gut zu erklären. Man kann sie doch nicht ungestraft verkaufen.

**Harald Schneider, Gera**

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe und auch Leserfotos senden Sie bitte per E-Mail an [leserbriefe@otz.de](mailto:leserbriefe@otz.de)



**Die Stockenten im Greizer Park haben den ersten Nachwuchs, eingesendet von Leser Jürgen Liebherr**

JÜRGEN LIEBHERR

# Zu Besuch bei Freunden

## Früherer US-Präsident Barack Obama ist in Berlin – und trifft Merkel und Scholz

**Carlotta Richter, Julian Würzer und Alexander Rothe**

**Berlin.** Obama ist zurück in Berlin. Bereits am Dienstag ist der frühere US-Präsident zu seinem Besuch in der Hauptstadt angereist. Doch eines ist anders als bei seinen vergangenen Aufenthalten in Deutschland: Obama ist nicht mehr als Staatsgast zu Besuch, sondern als Privatperson. An der Ranghöhe der Personen, die er in Berlin traf, änderte das allerdings nichts.

Und auch seine Unterkunft bleibt dieselbe: Wie bei seinem letzten Besuch auch, logiert der ehemalige Präsident, der bis einschließlich Donnerstag in Berlin ist, im Nobelhotel Adlon. Dorthin fuhr Obama am Dienstag direkt nach seiner Ankunft am Berliner Flughafen BER. Im Anschluss traf sich der 61-Jährige mit Mitarbeitenden seiner Stiftung, der „Obama Foundation“. Er sei „sehr inspiriert“ von dem Treffen gewesen, schrieb er auf seinem Instagram-Kanal.

Auch wenn er nicht mehr als offizieller Staatsgast in Berlin ist, wurden zahlreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Sowohl Polizei und SEK als auch der Secret Service sollen für seinen Schutz zuständig sein. Eine Sprecherin der Berliner Polizei bestätigt auf Nachfrage, dass Beamte bezüglich der Sicherheit Barack Obamas im Einsatz seien. Nähere Details nannte sie mit Verweis auf die Schutzmaßnahmen jedoch nicht. Im Vorfeld von Obamas Besuch waren nur wenig Informationen zu seinen Plänen für den Hauptstadt-Aufenthalt nach außen gedrungen.

## Ein Treffen beim Schöneberger Edelitaliener

Am Dienstagabend traf er die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Abendessen in einem Restaurant im Berliner Stadtteil Schöneberg. Fotos zeigen die beiden zusammen an einem Tisch im Edelitaliener „Ponte“. Es habe sich um ein „nicht-öffentliches Gespräch“ gehandelt, hieß es aus dem Büro der einstigen Kanzlerin. Auch Joachim Sauer, Merkels Ehemann, erschien zu dem Dinner. Obama hingegen kam allein: Was seine Ehefrau, Michelle Obama, während seines Berlin-Besuchs macht, ist nicht bekannt. Einige Tage zuvor waren die beiden noch gemeinsam in Barcelona beim Tournee-Auftakt des US-Rockstars Bruce Springsteen gewesen – Michelle Obama trat dabei als Backgroundsängerin auf. Berichten zufolge sollen Oba-

ma, Merkel und Sauer das Berliner Lokal am Dienstag gut gelaunt gegen halb elf verlassen haben.

Dass sich Obama mit Angela Merkel traf, ist nicht überraschend: Beide verbindet seit ihren jeweiligen Amtszeiten mehr als nur eine politische Beziehung. Als Merkel Obama im vergangenen Jahr in der US-Hauptstadt Washington besuchte, sagte der frühere US-Präsident im Anschluss, er schätze sich glücklich, Merkel „eine Freundin“ nennen zu können. Bei seinem Abschiedsbesuch in Berlin 2016 betonte Obama, wie sehr er Merkel schätzt. Wenn er Deutscher wäre, sagte er damals, würde er sie bei der Bundestagswahl unterstützen.

Ein weiteres, hohes politisches Treffen folgte dann am Mittwoch. Obama traf sich mit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) zu einem Mittagessen im Kanzleramt. Gegen 12 Uhr verließ er mit einer Dreier-Kolonie die Tiefgarage des Adlon. Zuvor war die Einfahrt des Hotels weitläufig von der Polizei abgesperrt worden, was die Neugier vieler Touristinnen und Touristen weckte, die das nahe gelegene Holocaustdenkmal besichtigten. Ein Blick auf Obama blieb den Schaulustigen allerdings aufgrund der getönten Autoscheiben verwehrt. Vor dem Kanzleramt wurde er schließlich herzlich von Scholz in Empfang genommen. Wo-



**Die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ex-US-Präsident Barack Obama freuten sich über ihr Treffen.**

DPA



**Kanzler Olaf Scholz und Obama nach dem Mittagessen.** T. SCHWARZ/AFD

rum es in dem Gespräch ging, ist allerdings nicht bekannt. Es sei ein vertrauliches Treffen unter vier Augen gewesen, hieß es.

Am Abend stand dann der große Auftritt des Polit-Promis auf dem Programm. Der Titel der Veranstaltung mit dem 44. US-Präsidenten in der auf knapp 17.000 Menschen ausgelegten Mercedes-Benz Arena in Friedrichshain: „An evening with President Barack Obama“. Obama ist nach Angaben der Veranstalter unterwegs, um eine „Botschaft des positiven und nachhaltigen Wandels“ zu setzen. Als Moderator für den Abend war der TV-Entertainer Klaas Heufer-Umlauf gebucht. Noch vor dem Auftritt des Ex-Präsidenten stand außerdem eine Podiumsdiskussion zum Thema Bildungsgerechtigkeit auf dem Programm.

Die Preise für die Tickets variierten zwischen 60 und 550 Euro – für 2500 Euro konnte man außerdem

ein gemeinsames Foto mit Obama buchen. Wie viel Geld Obama selbst mit den Auftritten verdient, ist nicht bekannt. Der Großteil soll jedoch an seine Stiftung gehen. Ausgebucht war die Veranstaltung allerdings nicht. Im Vorfeld war spekuliert worden, dass deshalb ein Fotoverbot galt. Aus Veranstalterkreisen hieß es aber, man wolle, dass sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auf das Event und das Gespräch konzentrieren könnten und nicht auf ihre Aufnahmen.

Schon vor seiner Ankunft in Deutschland war Obama in Europa unterwegs: In den vergangenen Tagen stand er bereits in Zürich und Amsterdam auf der Bühne. Dort sprach er unter anderem über seine Familie und sein Leben im Weißen Haus, aber auch über den Klimawandel – und natürlich über Politik.

Es ist bereits das fünfte Mal, dass Obama die Hauptstadt besucht. Zum ersten Mal verzauberte Obama Berlin im Jahr 2008. Damals hielt er vor Hunderttausenden eine Rede vor der Siegestsäule, an die sich die Stadt bis heute erinnert. Ironie der Geschichte: Einen Auftritt vor dem Brandenburger Tor hatte ausgerechnet Merkel ihm damals nicht gestattet – weil er zu dem Zeitpunkt noch nicht Präsident war, sondern der voraussichtliche Präsidentschaftskandidat der Demokraten.

## Zitat des Tages



Uns gefallen Ihre Flugzeuge – nur damit Sie es wissen.

**Volodymyr Selenskyj,**

ukrainischer Präsident, bei einem Überraschungsbesuch in Helsinki zu seinem finnischen Amtskollegen Sauli Niinistö. Dieser hatte sich zuvor auf die Frage zur möglichen Lieferung von Kampfflugzeugen mit Blick auf die veralteten Hornet-Jets in den finnischen Beständen zurückhaltend geäußert.



MARIO LARS

## OSTTHÜRINGER Zeitung

OSTTHÜRINGER Zeitung  
OSTTHÜRINGER Nachrichten  
Geraer Zeitung | Jenaer Zeitung | Greizer Zeitung  
Eisenberger Zeitung | Stadtrödaer Zeitung | Schmöllner Nachrichten | Zeulenrodaer Zeitung

**Redaktion:**  
Bahnhofstraße 18, 07545 Gera  
E-Mail: [redaktion@otz.de](mailto:redaktion@otz.de)

**Chefredakteur:** Nils R. Kawig  
**Stellvertreter:** Tino Zippel  
**Desk:** Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
**CvD:** Norbert Block, Sebastian Holzappel, Lutz Prager, Christian Werner  
**Stellv. CvD:** Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt  
**Sport:** Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)  
**Lokales:** Thorsten Bükler (Jena, Saale-Holzland-Kreis), Katja Grieser (Landkreis Greiz, Schmölln), Nils R. Kawig (Gera), Marius Koity (Saale-Orla-Kreis), Thomas Spanier (Saalfeld-Rudolstadt)  
**Wochenendjournal:** Raufeld Medien, Dr. Sabine Schouten, Paul-Lincke-Ufer 42/43, 10999 Berlin  
Überregionale Inhalte entstehen in Zusammenarbeit mit der **FUNKZentralredaktion Berlin**, Jörg Quos (Chefredakteur), Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin.

**Verlag:**  
OSTTHÜRINGER ZEITUNG VERLAG II GmbH & Co. KG,  
Bahnhofstraße 18, 07545 Gera  
**Geschäftsführung:** Andrea Glock, Simone Kasik, Christoph Rühl, Michael Tallai

**Vertrieb und Anzeigen:**  
FUNKE Thüringen Verlag GmbH  
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
**Geschäftsführung:** Andrea Glock, Simone Kasik, Christoph Rühl, Michael Tallai  
**Verantwortlich für Anzeigen:** Carola Korzenek  
Anzeigenpreisliste Nr. 35 (gültig ab 1.1.2023)  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.  
Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Zur Herstellung der OSTTHÜRINGER Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.  
Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für OTZ Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 45,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale OTZ 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.  
**Druck:** Druckzentrum Freie Presse Chemnitz  
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

# Kreml spricht von Attentatsversuch auf Putin

Gefährliche Eskalation: Russland droht nach einem angeblichen ukrainischen Drohnenangriff mit Vergeltung

Christian Kerl und  
Michael Backfisch

**Berlin.** Im Ukraine-Krieg droht kurz vor der angekündigten ukrainischen Offensive eine unerwartete Eskalation: Russland wirft der Ukraine einen versuchten Terroranschlag auf Präsident Wladimir Putin in Moskau vor und kündigt Vergeltung an. Was bekannt ist, warum die Entwicklung so alarmierend ist und Präsident Wolodymyr Selenskyj in großer Gefahr schwebt.

## Was ist nach Russlands Darstellung passiert?

Nach Angaben der staatlichen russischen Nachrichtenagentur Tass soll sich der Angriffsversuch auf den Kreml, die russische Regierungszentrale, in der Nacht zum Mittwoch ereignet haben. Demnach haben Militär und Spezialkräfte des Staatssicherheitsdienstes zwei ukrainische Drohnen mit einem elektronischen Abwehrsystem außer Gefecht gesetzt. Aufnahmen, die in den sozialen Netzwerken kursierten, sollen zeigen, wie eine Drohne auf dem Gelände des Kreml einschlägt, Rauchwolken aufsteigen und der Gebäudekomplex später als Sicherheitsmaßnahme verdunkelt wird. Der Kreml erklärte: „Wir betrachten diese Handlungen als einen geplanten Terrorakt und Anschlag auf das Leben des Präsidenten der Russischen Föderation.“ Weiter hieß es: „Die russische Seite behält sich das Recht vor, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wo und wann sie es für angebracht hält.“ Laut Kreml blieb Putin unverletzt.

## Wie reagiert die Ukraine?

Kiew bestreitet, hinter dem angeblichen Angriff zu stecken. „Natürlich hat die Ukraine nichts mit den Drohnenangriffen auf den Kreml zu tun“, sagte Mykhailo Podoliak, ein Berater von Selenskyj. „Solche von Russland inszenierten Äußerungen sollten nur als Versuch betrachtet werden, einen Kontext vorzubereiten“, der als Vorwand „für einen großen Terroranschlag in der Ukraine“ dienen könnte. Ein derartiger Angriff würde für die Ukraine „kein militärisches Problem lösen“, aber Russland zu noch radikaleren Aktionen gegen die ukrainische Zivilbevölkerung aufstacheln. Hinter den Drohnen könnte auch eine Widerstandsgruppe aus dem Untergrund stecken, sagte Podoljak. „Irgendwas geht in Russland vor sich, jedoch ohne Drohnen der Ukraine über dem Kreml.“



Dieses Bild soll den angeblichen ukrainischen Drohnenangriff auf den Kreml zeigen.

TWITTER

Die russische Seite behält sich das Recht vor, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wo und wann sie es für angebracht hält.

Der Kreml in einer Mitteilung nach dem vermeintlichen Attentatsversuch auf die russische Regierungszentrale

## Wie glaubhaft ist der russische Vorwurf?

Es war zunächst nicht zu klären, ob der Angriff tatsächlich stattgefunden hat, wer dahinter steckt oder ob es sich um eine Inszenierung Russlands handelt – um einen Vorwand für eine neue Eskalation zu haben, am Ende auch für den Einsatz von Massenvernichtungswaffen. Strategisch wäre ein solcher Angriff sehr riskant, politisch wäre er mit Blick auf die westlichen Verbündeten höchst unklug. Der Russland-Experte der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Stefan Meister, sagte unserer Redaktion: „Ich schließe nicht aus, dass die Drohnenangriffe auf den Kreml von ukrainischen Kräften ausgeführt wurde.“



Nach russischer Darstellung wollte Kiew den russischen Präsidenten Wladimir Putin treffen.

MIKHAIL KLIMENTYEV / AFP

Wahrscheinlicher ist für mich aber, dass es sich um eine Desinformationskampagne der Russen handelt.“ Die Ukraine solle damit des Staatsterrorismus bezichtigt werden, so Meister. „Möglicherweise solle mit diesem Vorwand eine größere Offensive auf Kiew, noch brutaleren Angriffe auf die ukrainische Zivilbevölkerung oder gar ein Versuch der Tötung des ukrainischen Präsidenten gerechtfertigt werden.“ Wäre ein Attentat auf Selenskyj geplant, würde dies seine Gefährdung beim geplanten Berlin-Besuch Mitte Mai noch mal deutlich erhöhen.

## Wie gefährlich ist die Entwicklung?

Sehr. Sollte die Ukraine die russische Hauptstadt angegriffen haben,

vor zehn Tagen hatte es Berichte gegeben, nach denen die Ukraine einen Drohnenangriff auf Putin versucht haben soll. Diese Meldungen waren für unglaublich gehalten und wenig beachtet worden.

## Aber die Ukraine greift doch mit Drohnen an?

Zuletzt häuften sich zwar die Angriffe auf russisch besetztes Territorium, sie haben aber alle ein Ziel: die ukrainische Gegenoffensive vorzubereiten. So erklärte die Armee, dass sie in der russisch besetzten Hafenstadt Sewastopol am Sonnabend ein russisches Treibstofflager mit Drohnen attackiert und in Brand gesetzt habe. Auch in der Nacht zum Mittwoch griffen Drohnen Ziele auf und nahe der Krim an. Unweit der Krim-Brücke geriet ein Treibstofflager in Brand. Die Ukraine übernahm nicht direkt die Verantwortung, aber der Sprecher des ukrainischen Militärgeheimdienstes, Andriy Chernyak, sagte: „Natürlich muss der Feind von der Krim abgeschnitten werden.“ Ob hinter den Vorfällen ukrainische Spezialkräfte stecken oder russische Saboteure, ist unklar. Die Ukraine hat bisher nie die Verantwortung für Angriffe auf anerkannt russisches Territorium übernommen.

## Wollte Kiew den Präsidenten töten, Professor Masala?

Militärexperte weist Kremldarstellung der Drohnenattacke zurück



Michael Backfisch

**Berlin.** Er gehört zu den bekanntesten Militärexperten in Deutschland: Carlo Masala. Der 55-Jährige lehrt Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München. Er beantwortet unserer Redaktion jede Woche die wichtigsten Fragen rund um den Ukraine-Krieg.

**Professor Masala, der Kreml behauptet, die Ukraine habe Präsident Wladimir Putin mit zwei Drohnen töten wollen. Wie glaubhaft ist das?**

**Carlo Masala:** Das war definitiv kein Anschlag auf Putin. Zwei Drohnen sind angeblich durch russischen Abschuss auf ein Dach des Kreml gefallen. Ich vermute nicht, dass Putin in der Dachkammer schläft. Eine Drohne hat nicht die Durchschlagskraft, um so viel zu zerstören, dass eine realistische Chance besteht, Putin zu töten, wenn er sich irgendwo in dem Gebäude aufgehalten hätte. Aber es lässt sich nicht sicher sagen, ob es sich um eine Aktion unter falscher Flagge gehandelt hat oder es wirklich ukrainische Drohnen waren.

**Auf der Krim und in Südrussland werden Treibstofflager in Brand gesetzt, nahe der ukrainischen Grenze entgleisen Güterzüge. Beginnt die ukrainische Frühjahrsoffensive mit einem Schattenkrieg?**

Es ist weniger ein Schattenkrieg. Vielmehr wird die Offensive vorbereitet. Das ähnelt der Entwicklung im Juni letzten Jahres. Damals griffen die Ukrainer wochenlang russische Munitionslager mit Himars- und Mars-II-Mehrfachraketenwerfern an. Jetzt versuchen sie, die Logistik und die Nachschubwege der Russen für die bevorstehende Offensive zu stören. Im Militärjargon heißt das „shaping the battlefield“, man bereitet das eigentliche Schlachtfeld vor.

**Die Ukrainer zerstören die Nachschublinien, um die Verteidigungsfähigkeit der Russen entscheidend zu schwächen?**

Genau. Vor allem geht es darum, die Durchhaltefähigkeit entscheidend zu schwächen. Die Ukrainer stoßen dann auf russische Truppen, die nur für eine begrenzte Zeit Munition und Treibstoff vor Ort haben.

**Die Russen haben laut US-Geheimdiensten Tausende Soldaten in der Schlacht um Bachmut verloren. Fehlen diese für die Verteidigung?**

Nein. Es kann zwar ein herber Schlag für die Truppen der Privatarmee Wagner sein. Aber die Russen haben ein fast unerschöpfliches Potenzial an Menschen.

**Wer ist für die erwartete ukrainische Gegenoffensive besser gerüstet – die Angreifer oder die Verteidiger?**

Die Russen haben ihre Verteidigungsstellungen im Süden und im Norden der Krim massiv ausgebaut. Wenn die Ukrainer nicht eine signifikante Schwäche der russischen Verteidigung entdecken, wird es sehr, sehr schwer für sie werden.

## Nord-Stream-Sprengung: Ex-Agent erhärtet Verdacht

Früherer Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes registrierte untypische Bewegungen russischer Schiffe rund um den Anschlagort

Daniel Weidmann

**Berlin.** Nach wie vor stellt sich die Frage, wer die Nord-Stream-Pipeline Anfang September 2022 in die Luft gejagt hat. Ein britischer Ex-Agent erhärtet jetzt einen Verdacht. „James“ möchte der frühere Spion des britischen Geheimdienstes und Militärs genannt werden, der nach seiner Pensionierung 2018 nicht von seinem Hobby lassen konnte: Von seiner Küche aus beobachtete er täglich die Bewegung der russischen Ostseeflotte, wie ein Kamerteam der öffentlich-rechtlichen Sender Dänemarks, Norwegens, Schwedens und Finnlands für die Dokumentation „Schattenkrieger“

festhält. Die Aufzeichnungen konnten „Spiegel“, ZDF, „Standard“ und „Tamedia“ vorab einsehen.

Demnach hat James auch Anfang Juni die Funksprüche russischer Schiffe abgehört, die ihre Positionen an die Stützpunkte durchge-



**Strudel der defekten Nord-Stream-Pipelines: Vor den Explosionen sollen sich russische Schiffe in der Nähe befinden haben.**

DPA

ben, wodurch er deren Positionen abspeichern konnte. Zwei Schiffe, die sich unmittelbar an der Stelle befunden hätten, wo drei Monate später die Pipelines in die Luft gesprengt wurden, seien James aufgefallen. Brisant ist, dass die Schiffe

ihr automatisches Identifikationssystem (AIS) ausgeschaltet hatten, wodurch nur James diese sogenannten Dark Ships durch das Abhören der Funksprüche lokalisieren konnte. Das erste, nicht näher identifizierbare Schiff habe am 6. Juni in Kaliningrad abgelegt und sei am nächsten Tag von James zwischen der dänischen Insel Bornholm und der schwedischen Hafenstadt Karlskrona geortet worden. Kurz darauf habe es sich in nur sieben Kilometer Entfernung zum späteren Pipeline-Leck befunden.

Zwischen dem 14. und 15. Juni sei dann das sechs Meter lange russische Forschungsschiff „Sibirjakow“ in der Nähe der Lecks gesich-

tet worden. Nach Angaben des Marineexperten H.I. Sutton ist das Schiff fähig, Unterwasserdrohnen zu steuern oder Sprengsätze zu montieren. James beschreibt den Kurs des Schiffes als seltsam, da sich das Schiff am 14. Juni zunächst vom Anschlagort entfernte, am nächsten Tag aber zurückkehrte.

Das Unternehmen KSAT hat mit Satellitenbildern die Existenz zweier Schiffe im besagten Zeitraum bestätigt. Offen bleibt, ob die russischen Schiffe tatsächlich einen Sabotageakt vorbereitet haben. Denkbar wäre auch, dass sie in gegenteiliger Mission vor Ort waren – nämlich um die Nord-Stream-Pipelines zu schützen.

## Erneute Anklage gegen Attentäter von Halle

**Naumburg.** Die Generalstaatsanwaltschaft Naumburg hat gegen den wegen Mordes und versuchten Mordes zu lebenslanger Haft verurteilten Halle-Attentäter Stephan B. erneut Anklage erhoben. B. wird eine Geiselnahme in der Justizvollzugsanstalt Burg (Sachsen-Anhalt) am 12. Dezember 2022 zur Last gelegt, teilte die Behörde mit. Er habe zwei Vollzugsbeamte in seine Gewalt gebracht, um aus dem Gefängnis zu fliehen. Dabei habe er einen selbst gefertigten und geladenen Schussapparat verwendet.

Der Halle-Attentäter habe die Beamten mit dem Tod bedroht und so gezwungen, ihm Türen in der Haftanstalt zu öffnen. So konnte er demnach bis auf den Innenhof der Haftanstalt vordringen. Dort sei er überwältigt worden. Dem Rechtsterroristen drohen nun bis zu 15 weitere Jahre Freiheitsstrafe.

Stephan B. war im Dezember 2020 wegen eines versuchten Anschlags auf die Synagoge von Halle am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur zu einer lebenslangen Haftstrafe mit anschließender Sicherungsverwahrung verurteilt worden. Am 9. Oktober 2019 hatte er versucht, in die Synagoge einzudringen, um dort ein Blutbad anzurichten. B. scheiterte, erschoss dann zwei Menschen und verletzte mehrere Personen schwer. *epd*

## AfD-Politikerin beschäftigt Wahrsagerin

**Hamburg.** Die frühere AfD-Bundestagsabgeordnete Birgit Malsack-Winkemann hat zeitweise eine Wahrsagerin in ihrem Bundestagsbüro beschäftigt. Die Astrologin zähle wie Malsack-Winkemann zu den Beschuldigten in dem Verfahren gegen ein mutmaßliches Netzwerk aus „Reichsbürgern“ um den Frankfurter Geschäftsmann Heinrich XIII. Prinz Reuß, die einen gewaltsamen Umsturz geplant haben sollen, berichtete die „Zeit“ am Mittwoch. Beide Frauen sitzen in Untersuchungshaft.

Aus Bundestagsunterlagen gehe hervor, dass die Wahrsagerin in Teilzeit als Sachbearbeiterin in Malsack-Winkemanns Büro angestellt gewesen sei, so die „Zeit“. Zwischen Juli und Oktober 2021 habe sie rund 11.800 Euro Gehalt aus Steuermitteln erhalten. Dies habe die Astrologin bestätigt. *afp*



Umstritten: Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne, r.) und sein Staatssekretär Patrick Graichen. DPA

## Der Mann, der Robert Habeck in Bedrängnis bringt

Staatssekretär Patrick Graichen soll eigentlich die Energiewende für den Wirtschaftsminister umsetzen, jetzt bringt er ihn mit der Trauzeugenaffäre in Schwierigkeiten. Aber Habeck braucht ihn

**Jan Dörner, Jochen Gaugele und Theresa Martus**

**Berlin.** Eigentlich leben Staatssekretäre in der zweiten Reihe, versuchen möglichst geräuschlos umzusetzen, was ihre Minister und Ministerinnen wollen. Doch einer von ihnen steht jetzt im grellen Rampenlicht: Robert Habecks Vertrauter Patrick Graichen war beteiligt an einem Auswahlverfahren für den neuen Chef der Deutschen Energie-Agentur (dena), an dessen Ende die Wahl auf seinen Trauzeugen fiel.

Wer ist der Mann, der für Habeck eigentlich die Energiewende managen soll und ihn jetzt so in Bedrängnis bringt? Und warum ist der Minister offenbar nicht bereit, ihn zu entlassen?

In der Klimaszene ist Graichen seit Langem bekannt. Vor seiner Berufung ins Ministerium war er Direktor der Denkfabrik Agora Energiewende, die das Ziel ihrer Bemühungen schon im Namen trägt.

Dort entwickelte er zusammen mit seinem Team Fahrpläne und Szenarien, wie Deutschland klimaneutral werden kann. Und er brachte sie mit ins Wirtschaftsministerium, als Habeck ihn Ende 2021 zum verbeamteten Staatssekretär berief.

**Vor der Agora Energiewende war Graichen im Umweltministerium**

Agora hatte er 2012 einst mitgegründet, zwei Jahre später übernahm er den Chefposten, als der vorherige Direktor Rainer Baake Staatssekretär wurde – im Wirtschaftsministe-

rium, dass damals noch SPD-Mann Sigmar Gabriel führte. Auch Graichen kannte da schon den Ministerialbetrieb, vor Agora hatte er elf Jahre lang im Umweltministerium gearbeitet.

Trotz dieser langjährigen Erfahrung zog er sich nicht zurück aus dem Auswahlverfahren für den dena-Chef, als klar wurde, dass unter den Bewerbern ein persönlicher Freund ist – ein Fehler, das weiß man auch bei den Grünen. „Es gibt vermutlich niemanden, der sich mehr über diesen Fehler ärgert als Patrick Graichen“, sagt Julia Verlinden, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen. „Aber das ist ein Fehler, den man heilen kann – und das wird jetzt auch passieren.“

Gleichzeitig sehen sie und andere Grüne eine Kampagne gegen den Staatssekretär und das Haus, „von denen, die an fossilen Geschäftsmodellen festhalten wollen“, wie Verlinden unserer Redaktion sagt. „Sie merken, dass wir Ernst machen mit der Energiewende, und versuchen, das zu bremsen.“

Sollte Graichen gehen müssen, fürchten Wegbegleiter, könnte das ein ernsthafter Rückschlag sein für die Energiewende in Deutschland. Denn er habe eine Ausnahmestellung, kenne sich wie wenige damit aus, was sektorübergreifend getan werden müsse, um die Klimaziele zu erreichen. Habecks Projekt, Deutschland auf den Weg zur Klimaneutralität zu bringen, wäre ohne Graichen wohl deutlich schwieriger.

Und auch der Wirtschaftsminister selbst hat in der vergangenen Woche noch einmal hervorgehoben, wie zentral Graichen aus seiner Sicht für die Arbeit des Hauses ist. „Patrick Graichen ist meiner Ansicht nach der Mann, der Deutschland vor einer schweren Energiekrise bewahrt hat“, sagte Habeck bei einer Veranstaltung in Kiel. Er habe die Kohlekraftwerke ans Netz gebracht und die Atomkraftwerke länger laufen lassen.

Graichens Expertise wird in der Koalition anerkannt. Er hat allerdings den Ruf eines Mit-dem-Kopfdurch-die-Wand-Klimaschützers.

Als 2022 unter seiner Verantwortung die Strom- und Gaspreisbremse konstruiert wurde, sollten Bürger mit Ölheizungen zunächst ohne Unterstützung bleiben. Dies ließ sich fachlich rechtfertigen, da der Preisanstieg für Öl nicht so dramatisch gewesen war wie die Kostenexplosion für Gas. In der SPD gab es aber auch die Lesart, darin eine politische Entscheidung zu sehen: Der im doppelten Sinne fossilen Heizungsart sollte kein Geld hinterhergeworfen werden, so die Deutung.

In der aktuellen Diskussion hält sich die SPD mit einer Bewertung zurück. In den Verhandlungen über das Habeck-Graichen-Gesetz zum Austausch von Heizungen gibt es noch mehrere Punkte, die es aus Sicht der SPD-Fraktion mit dem Wirtschaftsministerium zu klären gibt. „Bei behördlichen Auswahlverfahren müssen mögliche Interessenverflechtungen ausgeschlossen

sein“, sagte die energiepolitische Sprecherin Nina Scheer unserer Redaktion zu Graichens Beteiligung an der Besetzung der dena-Spitze.

Bei der FDP ist man da weniger zimperlich. „Robert Habeck muss mit sich selbst ausmachen, wie lange er sich von seinem beamteten Staatssekretär öffentlich vorführen lassen will“, findet Vizeparteichef und Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki.

Dass Graichen ohne Wissen des Ministers seinen Trauzeugen zum Chef der dena gemacht habe, hätte in anderen Konstellationen unweigerlich die Entlassung zur Folge gehabt, sagte er unserer Redaktion. „Dass Habeck nicht den Mut aufbringt, Konsequenzen zu ziehen, macht ihn selbst zur Zielscheibe politischer Attacken.“ Vertreter von CDU und CSU fordern bereits die Entlassung Graichens als Staatssekretär.

**Der designierte dena-Chef muss sich eine neue Aufgabe suchen**

Eine neue Aufgabe suchen muss sich zunächst aber vor allem Michael Schäfer, der im Juni seine neue Stelle als dena-Geschäftsführer hätte antreten sollen. Stefan Wenzel, parlamentarischer Staatssekretär und Aufsichtsratsvorsitzender der Agentur, will dem Aufsichtsrat vorschlagen, das Auswahlverfahren neu aufzusetzen – einschließlich einer Neuausschreibung der Stelle, die Schäfer hätte bekommen sollen.

## Belarussischer Blogger muss acht Jahre in Haft

Roman Protassewitsch werden Putschpläne vorgeworfen

**Minsk.** Zwei Jahre nach seiner Festnahme ist der belarussische Regierungskritiker Roman Protassewitsch zu acht Jahren Straflager verurteilt worden. Die Staatsanwaltschaft habe dem 27 Jahre alten Blogger unter anderem Pläne zur illegalen Machtergreifung vorgeworfen, meldete die staatliche belarussische Nachrichtenagentur Belta am Mittwoch. International gilt Protassewitsch, der früherer Chefredakteur des oppositionellen Telegram-Kanals Nexta war, als politischer Gefangener im autoritär regierten Belarus. Die ebenfalls angeklagten, im Exil lebenden Nexta-Verantwortlichen Stepan Putilo und Jan Rudik wurden in Abwesenheit zu 20 und 19 Jahren Haft verurteilt.

Die spektakuläre Festnahme Protassewitschs hatte im Mai 2021 weit über Belarus hinaus für Empörung gesorgt. Gemeinsam mit seiner damaligen Freundin Sofia Sapega war er damals auf einem Flug von Athen nach Vilnius, als die Ryanair-Maschine von den belarussischen Behörden wegen einer angeblichen Bombendrohung zur Landung in Minsk gezwungen wurde. Anschließend wurden sowohl er als auch Sapega inhaftiert. Sapega, die russische Staatsbürgerin ist, wurde später zu sechs Jahren Haft verurteilt.

Nach seiner Festnahme trat Protassewitsch mehrmals im belarussischen Staatsfernsehen auf und distanzierte sich dort von seiner oppositionellen Tätigkeit. Angehörige gehen allerdings davon aus, dass er seine Aussagen unter Druck und Folter gemacht hat. Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko, ein enger Vertrauter von Russlands Präsident Wladimir Putin, geht nach Angaben von Menschenrechtsorganisationen mit äußerster Härte gegen die Opposition in seinem Land vor. *dpa*



Auf einer Pressekonferenz im Juni 2021 distanziert sich Roman Protassewitsch von seiner oppositionellen Tätigkeit. RAMIL NASIBULIN/DPA

## Das passiert, wenn Cannabis legalisiert wird

Jugendliche Kiffer, Verkehrsunfälle, Notaufnahmen: Eine neue Studie zeigt, wie sich eine weitreichende Freigabe auswirken kann

**Julia Emmrich**

**Berlin.** Was passiert, wenn Cannabis frei verkäuflich wird? Steigt oder sinkt die Zahl der Konsumenten? Wie reagieren Kinder und Jugendliche? Gibt es mehr Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss? Eine neue Übersichtsstudie zeigt jetzt, wie sich eine weitgehende Legalisierung auswirken kann.

Grundlage der Untersuchung im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums sind 164 Einzelstudien, die sich auf Länder wie die USA, Kanada und Uruguay beziehen, wo Cannabis bereits heute zum Teil legal für den Freizeitkonsum erworben werden kann. Die Ergebnisse

dürften die Debatte in Deutschland weiter befeuern.

Aktuell will die Ampelkoalition bei der Cannabisregulierung schrittweise vorgehen – mit Modellregionen, lizenzierten Abgabestellen und nicht kommerziellen Anbaugewerkschaften. Welche konkreten Folgen das für den Cannabiskonsum in Deutschland haben wird, ist noch offen. Erste Hinweise gibt nun die neue Untersuchung des Instituts für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD). Die drei wichtigsten Ergebnisse:

Es sei zu erwarten, „dass der Konsum von Cannabis nach einer etwaigen Legalisierung auch in Deutschland weiter zunimmt“, heißt es im

Gutachten der Autoren, das unserer Redaktion vorliegt. Gleichzeitig sei zu beobachten, dass dort, wo mehr Menschen Cannabis konsumierten, auch die Zahl der Notaufnahmen für akute und chronische Suchtfolgen ansteige. „Auch hat sich in vie-



Ein Mann – einen Joint rauchend – protestiert in Berlin für die sofortige Legalisierung von Cannabis. ANNETTE RIEDL/DPA

len Regionen die Zahl der Verkehrsunfälle nach der Legalisierung leicht erhöht.“ Ein Nutzen der Legalisierung seien bessere Qualität und bessere Informationen für die Konsumenten. Der Gesundheitsschutz insgesamt werde sich durch

die Legalisierung aber kaum verändern.

Das größte Risiko der Cannabislegalisierung für den Jugendschutz bestehe darin, „dass Konsum bei Jugendlichen langfristig zunimmt“. Der Grund: Durch die Legalisierung erhöhe sich die „subjektive Verfügbarkeit von Cannabis“. Die Sorge teilt auch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD). Man müsse offensiv durch massive Präventionskampagnen dem Eindruck entgegenwirken, dass Cannabis harmlos sei, heißt es aus seinem Ministerium.

Ein zentrales Ziel der Cannabislegalisierung ist der Kampf gegen den Schwarzmarkt – und damit auch

gegen die unkontrollierte Produktqualität. Die ISD-Studie warnt hier vor falschen Erwartungen: Ein starker legaler Markt könne den illegalen Markt zwar verdrängen. „Wird der legale Markt aber nicht effektiv reguliert, besteht das Risiko, dass durch die Kommerzialisierung des Marktes der Cannabiskonsum bei Erwachsenen generell und langfristig auch bei Jugendlichen ansteigt.“ Wichtig sei es deshalb, den freien Verkauf so einzuschränken, dass der Konsum nicht massiv steige. Heißt: Nötig sei ein umfassendes Marketingverbot – gerade auch im Bereich Social Media. Lokale Verkaufsstellen müssten „diskret“ gestaltet werden.

# So lohnt sich der Grundsteuer-Einspruch

Viele fragen sich, ob sie gegen ihren Bescheid vorgehen sollten. Was Deutschlands oberster Steuerberater rät

## Lufthansa rechnet mit starkem Sommergeschäft

**Frankfurt/Main.** Passagiere der Lufthansa müssen sich in diesem Sommer auf hohe Ticketpreise und volle Flugzeuge einrichten. Trotz eines immer noch verringerten Flugangebots nach Corona rechnet Europas größter Luftverkehrskonzern mit glänzenden Geschäften. „Wir stehen vor dem umsatzstärksten Sommer unserer Unternehmensgeschichte“, sagte Lufthansa-Chef Carsten Spohr am Mittwoch bei der Vorlage der Zahlen für das erste Quartal des Jahres. Vor allem die zurückgekehrte Reiselust von Privatleuten treibt Lufthansa kräftig an. Während die Zahl der Geschäftsreisenden erst bei rund 60 Prozent des Vor-Pandemie-Niveaus liegt, kompensieren Privatreisende diese Ausfälle auch in den teureren Sitzkategorien. Die Nachfrage trifft auf ein beschränktes Angebot am Markt – und Lufthansa kann daher höhere Ticketpreise durchsetzen. Der Konzern peilt für das Gesamtjahr 85 bis 90 Prozent des Vorkrisenflugangebots an, wird nach den Worten Spohrs aber vermutlich am unteren Rand der Spanne landen. „Wir hätten alle mehr Tickets verkaufen können“, sprach er für die gesamte Branche. „Jedes einzelne Flugzeug am Boden schmerzt.“ Hintergrund sind unter anderem Lieferverzögerungen für Langstreckenflugzeuge von Airbus und Boeing. *dpa*

## Ex-Audi-Chef Stadler kündigt Geständnis an

**München.** Der frühere Audi-Chef Rupert Stadler hat im Betrugsprozess um manipulierte Abgaswerte bei Dieselaautos ein Geständnis angekündigt. Er stimmte dem Verständigungsvorschlag des Gerichts zu, sagte sein Verteidiger Thilo Pfordte am Mittwoch vor dem Landgericht München. Die Wirtschaftsstrafkammer hatte Stadler bei einem umfassenden Geständnis und Zahlung von 1,1 Millionen Euro eine Bewährungsstrafe in Aussicht gestellt. Auch die Staatsanwaltschaft stimmte dem Vorschlag des Gerichts zu. Damit sei eine Verständigung zustande gekommen, stellte der Vorsitzende Richter Stefan Weickert fest. Das Geständnis will Stadler in zwei Wochen vortragen, wie sein Verteidiger sagte. Stadler hatte bisher seine Unschuld beteuert und war davon auch im Prozess zu nächst nicht abgerückt. *dpa*



Hartmut Schwab ist seit 2019 Präsident der Bundessteuerberaterkammer.

SERGEJ GLANZE/FUNKE FOTO SERVICES

### Tobias Kising und Thorsten Knuf

**Berlin.** Die Grundsteuerreform ist ein Ärgernis für Millionen Immobilienbesitzer in Deutschland. Der Bund schuf ein eigenes Berechnungsmodell, aus dem Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Hessen und Hamburg aber ausscherten. Die Fristen setzten viele unter Druck. Zum Start in den Mai ist nun mit dem Bundesland Bayern auch die letzte Frist ausgelaufen. Doch das Rätseln geht für Haus- und Wohnungsbesitzer weiter: Sollte man Einspruch gegen den Grundsteuerbescheid einlegen? Immerhin hat ein Gutachten des Verfassungsrechtlers Gregor Kirchhof ergeben, dass das Bundesmodell womöglich gegen das Grundgesetz verstößt. Antworten gibt der Präsident der Bundessteuerberaterkammer, Hartmut Schwab.

**Herr Schwab, rund 20 Millionen Bescheide zur Grundsteuer wurden mittlerweile von den Finanzämtern ausgestellt. Viele Immobilienbesitzer fragen sich nun: Einspruch einlegen oder nicht? Was sagt der Profi?**

**Hartmut Schwab:** Mit Blick auf das Gutachten von Professor Kirchhof, das davon ausgeht, dass das Bundesmodell verfassungswidrig ist, ist es eigentlich anzuraten, Einspruch einzulegen. Aber: Die große Frage ist, ob es etwas bringt. Häufig hat die Grundsteuer kein riesiges Volumen, beträgt vielleicht 600 Euro im Jahr. Legen Sie nun Einspruch ein, streiten Sie sich um vielleicht 50 oder 60 Euro.

**Für viele ist das viel Geld.**

Wer selbst Einspruch einlegt, kann das zunächst kostenlos tun. Legen Sie Einspruch über eine Steuerkanzlei ein, dann kostet es schnell zwischen 50 und 100 Euro. Wenn Sie den Fall bis zum Ende durchziehen, gibt es auch ein Prozessrisiko. Musterverfahren in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es Jahre dauern kann, bis es eine Entscheidung gibt. Und sollte das Bundesverfassungsgericht die Grundsteuer kippen, dann wird die Anwendung wahrscheinlich erst für die Zukunft gelten. Zumindest war das in der Vergangenheit so. Würde es die Grundsteuer rückwirkend für verfassungswidrig erklären, wären viele Kommunen und Städte auf einen Schlag pleite, weil sie die Grundsteuer nicht zurückzahlen könnten. Das ist unrealistisch.

**Viele wissen gar nicht, ob ihr Bescheid fehlerhaft ist oder nicht – unter**

**anderem wegen vieler pauschaler Annahmen im Bundesmodell.**

In diesem Fall würde man Einspruch einlegen und sich zum Beispiel auf die Begründung im Gutachten von Professor Kirchhof beziehen. Der erste Grund der Verfassungswidrigkeit besteht demnach darin, dass gewisse Wertparameter gar nicht nachprüfbar sind. Die Bodenrichtwerte etwa sind Werte, die

von Gutachterausschüssen für ganz andere Zwecke erhoben werden. Gerade auf dem Land sind sie oft schwierig nachprüfbar. Aus ein, zwei Verkäufen werden dann Bodenrichtwerte errechnet, die oftmals nicht der Realität entsprechen.

**Aber das trifft laut Gutachten auch auf Metropolen zu.**

Es ist die Frage, ob der Bodenrichtwert der richtige Wert für die Ermittlung der Grundsteuer ist.

**Und ist er das?**

Prinzipiell kann man den Wert eines Grundstückes heranziehen, weil die Grundsteuer vom Hebesatz der Gemeinde abhängt. Wenn ich einen hohen Wert bei der Grundsteuer anwende, kann die Gemeinde mit einem niedrigen Hebesatz die Grundsteuer aufkommensneutral gestalten.

**Worauf der Bund aber keinen Einfluss hat. Und der Hebesatz ist eine der wenigen Möglichkeiten für die Gemeinden selbst, Geld einzufordern.** Das stimmt. Viele Werte werden durch die neue Berechnung sehr hoch. Wenn man den Bürgern keine exorbitanten Zahlungen bei der Grundsteuer aufbürden will, dann

haben die Gemeinden gar keine andere Wahl, als die Hebesätze zu senken. So ist es auch vereinbart.

**Aktuell ist es eine – oft unliebsame – Überraschung, was bei der Grundsteuer herauskommt. Wie kann das sein?**

Das ist der andere Grund, warum eigentlich alle Bescheide im gewissen Sinne verfassungswidrig sein könnten: Eigentlich müsste der Steuerbürger bei der Steuererklärung wissen, welche Steuer rauskommt. Und das ist gerade nicht der Fall. Deshalb gibt es jetzt einen solchen Druck bei den Bescheiden, die Gemeinden müssen Proberechnungen erstellen, um ihre Hebesätze festzusetzen. In Bayern kommen sehr niedrige Werte heraus, da werden die Hebesätze wohl steigen. In anderen Städten sind es hohe Werte, da werden die Hebesätze sinken müssen.

**Ist das bayerische Modell ein Vorbild?**

In einem gewissen Sinne schon, weil es leicht zu erklären ist. Andere Bundesländer wollen einen „wahren“ Grundstückswert abbilden, den sie aufgrund der pauschalen Annahmen aber auch nicht erreichen.

**Bisher wurde über Einsprüche noch nicht entschieden. Das bräuchte es aber, um Klagen vorzubringen. Spielen die Finanzämter bewusst auf Zeit?**

Die Finanzbehörden sind schlichtweg überfordert.

**Findet man überhaupt einen Steuerberater, wenn man im Bescheid einen Fehler entdeckt?**

Es ist schwierig, einen Steuerberater lediglich für einen Einspruch zu finden, weil dieser für den Steuerberater nicht kostendeckend ist. Der Mandant muss aufgenommen und registriert werden. Und das bei einem Einspruch von vielleicht 50 Euro. Das rechnet sich nicht. Wir hätten es sehr leicht gehabt, wenn die Finanzverwaltung alle Steuerbescheide unter Vorbehalt der Nachprüfung ausgegeben hätte. Dann würde keiner rechtskräftig werden, und man hätte sich die Einsprüche sparen können. Leider hat sich der Gesetzgeber dagegen entschieden.

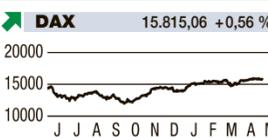
**Die Steuergewerkschaft rechnet mit bis zu drei Millionen Einsprüchen. Was ist Ihre Annahme?**

Ich rechne mit 1,5 Millionen bis drei Millionen Einsprüchen.

### Zur Person

Hartmut Schwab (64) ist seit 2006 Präsident der Bundessteuerberaterkammer. Der gebürtige Augsburgener studierte Wirtschaft- und Sozialwissenschaft in seiner Heimatstadt und promovierte in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre. Er ist seit 1991 selbstständig niedergelassener Steuerberater, zuvor war er in die väterliche Kanzlei eingetreten, die er dann übernahm. Die Fakultät für Betriebswirtschaft der Hochschule München ernannte ihn 2019 zum Honorarprofessor.

## DIE BÖRSE



Gewinner		Verlierer	
aus DAX und MDAX		aus DAX und MDAX	
Sartorius Vz.	366,20 +5,23 %	Stabilus S.A.	58,65 +4,55 %
Axtron NA	25,92 +1,13 %	Merck	164,40 +3,14 %
TeamViewer SE	15,04 -10,24 %	Hella	72,00 -3,87 %
Fuchs P.Vz.	34,92 -2,18 %		

DAX = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
		03.05.	in %	Hoch/Tief
Aldas NA*	3,30	156,66	-1,61	201,00/93,40
Airbus*	1,80	124,38	-0,70	129,70/86,53
Allianz vNA*	10,80	223,35	+0,45	228,40/156,22
BASF NA*	3,40	46,36	+2,60	54,04/37,90
Bayer NA*	2,40	57,20	±0,00	67,49/46,70
Beiersdorf	0,70	126,90	-0,04	128,60/88,82
BMW SL*	5,80	101,02	+0,44	104,48/68,44
Brenntag NA	1,45	74,00	+1,37	75,64/53,58
Commerzbank		9,63	-0,21	12,01/5,65
Continental	1,50	63,12	-0,09	79,24/44,31
Covestro		38,52	+1,21	44,76/27,69
Daimler Truck		28,75	-1,54	33,31/22,48
Dt. Bank NA	0,20	9,57	-0,71	12,36/7,25
Dt. Börse NA*	3,20	173,15	+0,73	186,35/148,15
Dt. Post NA*	1,80	43,84	+1,10	44,64/29,68
Dt. Telekom*	0,70	21,28	-0,42	23,13/17,14
E.ON NA	0,49	12,01	+0,21	12,19/7,28
Fresenius	0,92	25,82	+1,49	35,68/19,69
Hann. Rück NA	5,75	192,20	+1,21	194,10/131,35
Heidelb. Mat.	2,40	68,54	+0,88	70,96/38,73
Henkel Vz.	1,85	74,06	+1,26	76,16/57,30
Infinion NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Infineon NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Mercedes-Benz*	5,00	70,25	+0,99	75,92/50,19
Merck	2,20	164,40	+3,14	202,80/153,10
MTU Aero	2,10	237,60	+0,59	245,10/149,20
Münch. R. vNA*	11,00	339,60	+1,31	342,90/212,70
Porsche AG Vz.	110,70	+0,23	120,10/81,00	
Porsche Vz.	2,56	49,92	+0,58	80,94/48,38
Qiagen	40,73	+0,30	49,37/39,62	
Rheinmetall	3,30	268,40	+1,05	281,30/140,45
RWE St.	0,90	41,68	-0,36	43,97/34,40
SAP*	2,45	123,36	+1,15	124,60/79,58
Sartorius Vz.	1,44	366,20	+5,23	471,70/293,30
Siem. Energy	22,15	-1,69	22,67/10,25	
Siem. Health	0,95	57,32	+1,38	58,08/40,32
Symrise	1,02	108,85	+0,05	115,09/91,52
Vonovia NA*	1,66	18,53	-1,09	36,84/15,27
VW Vz.*	26,62	124,22	+0,80	160,86/112,84
Zalando	35,05	-2,12	45,81/19,18	

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
		03.05.	in %	Hoch/Tief
Adidas NA*	3,30	156,66	-1,61	201,00/93,40
Airbus*	1,80	124,38	-0,70	129,70/86,53
Allianz vNA*	10,80	223,35	+0,45	228,40/156,22
BASF NA*	3,40	46,36	+2,60	54,04/37,90
Bayer NA*	2,40	57,20	±0,00	67,49/46,70
Beiersdorf	0,70	126,90	-0,04	128,60/88,82
BMW SL*	5,80	101,02	+0,44	104,48/68,44
Brenntag NA	1,45	74,00	+1,37	75,64/53,58
Commerzbank		9,63	-0,21	12,01/5,65
Continental	1,50	63,12	-0,09	79,24/44,31
Covestro		38,52	+1,21	44,76/27,69
Daimler Truck		28,75	-1,54	33,31/22,48
Dt. Bank NA	0,20	9,57	-0,71	12,36/7,25
Dt. Börse NA*	3,20	173,15	+0,73	186,35/148,15
Dt. Post NA*	1,80	43,84	+1,10	44,64/29,68
Dt. Telekom*	0,70	21,28	-0,42	23,13/17,14
E.ON NA	0,49	12,01	+0,21	12,19/7,28
Fresenius	0,92	25,82	+1,49	35,68/19,69
Hann. Rück NA	5,75	192,20	+1,21	194,10/131,35
Heidelb. Mat.	2,40	68,54	+0,88	70,96/38,73

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
		03.05.	in %	Hoch/Tief
Henkel Vz.	1,85	74,06	+1,26	76,16/57,30
Infinion NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Infineon NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Mercedes-Benz*	5,00	70,25	+0,99	75,92/50,19
Merck	2,20	164,40	+3,14	202,80/153,10
MTU Aero	2,10	237,60	+0,59	245,10/149,20
Münch. R. vNA*	11,00	339,60	+1,31	342,90/212,70
Porsche AG Vz.	110,70	+0,23	120,10/81,00	
Porsche Vz.	2,56	49,92	+0,58	80,94/48,38
Qiagen	40,73	+0,30	49,37/39,62	
Rheinmetall	3,30	268,40	+1,05	281,30/140,45
RWE St.	0,90	41,68	-0,36	43,97/34,40
SAP*	2,45	123,36	+1,15	124,60/79,58
Sartorius Vz.	1,44	366,20	+5,23	471,70/293,30
Siem. Energy	22,15	-1,69	22,67/10,25	
Siem. Health	0,95	57,32	+1,38	58,08/40,32
Symrise	1,02	108,85	+0,05	115,09/91,52
Vonovia NA*	1,66	18,53	-1,09	36,84/15,27
VW Vz.*	26,62	124,22	+0,80	160,86/112,84
Zalando	35,05	-2,12	45,81/19,18	

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
		03.05.	in %	Hoch/Tief
Henkel Vz.	1,85	74,06	+1,26	76,16/57,30
Infinion NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Infineon NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Mercedes-Benz*	5,00	70,25	+0,99	75,92/50,19
Merck	2,20	164,40	+3,14	202,80/153,10
MTU Aero	2,10	237,60	+0,59	245,10/149,20
Münch. R. vNA*	11,00	339,60	+1,31	342,90/212,70
Porsche AG Vz.	110,70	+0,23	120,10/81,00	
Porsche Vz.	2,56	49,92	+0,58	80,94/48,38
Qiagen	40,73	+0,30	49,37/39,62	
Rheinmetall	3,30	268,40	+1,05	281,30/140,45
RWE St.	0,90	41,68	-0,36	43,97/34,40
SAP*	2,45	123,36	+1,15	124,60/79,58
Sartorius Vz.	1,44	366,20	+5,23	471,70/293,30
Siem. Energy	22,15	-1,69	22,67/10,25	
Siem. Health	0,95	57,32	+1,38	58,08/40,32
Symrise	1,02	108,85	+0,05	115,09/91,52
Vonovia NA*	1,66	18,53	-1,09	36,84/15,27
VW Vz.*	26,62	124,22	+0,80	160,86/112,84
Zalando	35,05	-2,12	45,81/19,18	

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
		03.05.	in %	Hoch/Tief
Henkel Vz.	1,85	74,06	+1,26	76,16/57,30
Infinion NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Infineon NA*	0,32	33,36	-0,52	37,97/20,68
Mercedes-Benz*	5,00	70,25	+0,99	75,92/50,19
Merck	2,20	164,40	+3,14	202,80/153,10
MTU Aero	2,10	237,60	+0,59	245,10/149,20
Münch. R. vNA*	11,00	339,60	+1,31	342,90/212,70
Porsche AG Vz.	110,70	+0,23	120,10/81,00	
Porsche Vz.	2,56	49,92	+0,58	80,94/48,38
Qiagen	40,73	+0,30	49,37/39,62	
Rheinmetall	3,30	268,40	+1,05	281,30/140,45
RWE St.	0,90	41,68	-0,36	43,97/34,40
SAP*	2,45	123,36	+1,15	124,60/79,58
Sartorius Vz.	1,44	366,20	+5,23	471,70/293,30
Siem. Energy	22,15	-1,69	22,67/10,25	
Siem. Health	0,95	57,32	+1,38	58,08/40,32
Symrise	1,02	108,85	+0,05	115,09/91,52
Vonovia NA*	1,66	18,53	-1,09	36,84/15,27
VW Vz.*	26,62	124,22	+0,80	160,86/112,84
Zalando	35,05	-2,12	45,81/19,18	

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
		03.05.</		

## Regierung berät zu Arbeitskräftedefizit

**Erfurt.** Die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter schrumpft in Thüringen. Nach einer Prognose gehen im Zeitraum bis 2040 mehr als 200.000 Thüringer in den Ruhestand – etwa jeder vierte Arbeitskraft. Mit dem absehbaren Arbeitskräftedefizit sowie dem Strukturwandel in der Wirtschaft will sich die Landesregierung in einer zweitägigen Klausur Anfang kommenden Woche auf Schloss Ettersburg beschäftigen. *dpa*

### Gewinnzahlen

**Mittwochslotto** 14 - 15 - 16 - 37 - 42 - 47  
**Superzahl** 1  
**Spiel 77** 1 - 6 - 8 - 2 - 0 - 5 - 1  
**Super 6** 5 - 6 - 9 - 7 - 0 - 9

**Eurolotto**  
 Gewinnzahlen (5 aus 50):  
 11 - 12 - 13 - 23 - 26  
 Eurozahlen (2 aus 12): 11 - 12  
 1 1 x 13.654.127,00  
 2 1 x 872.930,30  
 3 7 x 70.327,40  
 4 24 x 3383,40  
 5 270 x 375,90  
 6 714 x 156,30  
 7 1153 x 70,40  
 8 8281 x 31,20  
 9 11.840 x 24,40  
 10 44.728 x 14,70  
 11 39.107 x 14,70  
 12 172.241 x 11,90  
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

### Telefontarife

**Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung**

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,69
7-8	01078	3U	0,69
	01067	LineCall	0,88
8-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,12
18-24	01078	3U	0,69
	01067	LineCall	0,88

### Mobilgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,68
	01052	01052	1,75

### Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-8	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69
8-18	010017	010017	0,61
	010088	010088	0,71
18-24	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69

Alle Angebote mit Tarifsangabe und mindestens im Minutentakt. Stand: 03.05.23. Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.telstarf.de

# Kuchenbasar bald steuerpflichtig?

Neue EU-Richtlinie zur Umsatzsteuer auf öffentliche Dienstleistungen sorgt für Verunsicherung

Elmar Otto

**Erfurt.** Durch eine neue Vorgabe der Europäischen Union (EU) drohen Thüringer Schulen künftig finanzielle Einbußen. Denn beispielsweise der Kuchenverkauf, um die Klassenkasse aufzubessern, könnte umsatzsteuerpflichtig werden. Die EU will mit einer entsprechenden Richtlinie verhindern, dass private Unternehmen im Wettbewerb benachteiligt werden. Bisher müssen öffentliche Einrichtungen in der Regel keine Umsatzsteuer zahlen. An

Die Landesregierung muss für Rechtssicherheit sorgen. Die Schulen brauchen verbindliche Vorgaben.

Franziska Baum bildungspolitische Sprecherin der FDP im Landtag

Schulen im Freistaat sorgen die geplanten Änderungen, die zum Jahresbeginn 2023 greifen sollten, aber nun zwei Jahre später in Kraft treten, für Verunsicherung.

Bildungsminister Helmut Holter (Linke) hat den Schulleitungen inzwischen einen Brief geschrieben. Darin heißt es unter anderem: „Tätigkeiten in den öffentlichen Schulen können jedoch bereits jetzt in bestimmten Fällen der Umsatzsteuer unterliegen. Um dies beurteilen zu können, ist zunächst festzustellen, wem die in den Schulen erzielten Einnahmen steuerlich zuzurechnen sind. Als handelnde Akteure kommen hier das Land, der Schulträger (Kommune/Landkreis) oder ein Förderverein o. Ä. in



Ein Kuchenbasar an einer Thüringer Grundschule. Macht er dem örtlichen Bäcker Konkurrenz? Eine EU-Steuerlinie lässt viele Fragen offen.

SILKE BARTH/ARCHIV

Betracht.“ In dem Schreiben heißt es zudem, umsatzbesteuert werden könnten ab dem 1. Januar 2025 etwa Beglaubigungen von Urkunden, weil diese Leistung auch ein Notar übernehmen könne.

Auch Sponsoring, die Vermietung von Schließfächern und eine Provision für die Automatenaufstellung fielen darunter. Wirtschaftliche Tätigkeiten der Schulen unterliegen nur dann nicht der Umsatzsteuer, wenn sie „in keinem Wettbewerb zu privaten Einrichtungen stehen“.

Aber steht ein Kuchenbasar möglicherweise in Konkurrenz zum örtlichen Bäcker? Auf Nachfrage teilt

ein Sprecher des Ministers mit: „Unmittelbare Probleme kommen auf die Schulen zur Zeit nach unserer Einschätzung nicht zu. Dennoch ist es wichtig, die Grundlagen zu klären und zu erklären.“

Die FDP-Bildungspolitikerin Franziska Baum fordert die Landesregierung auf, für Rechtssicherheit zu sorgen. „Die Schulen brauchen verbindliche Vorgaben, welche Einnahmen überhaupt über welchen Weg möglich sind“, sagt sie im Gespräch mit dieser Zeitung.

Nicht nur in den Schulen ist die Lage unübersichtlich: Könnte der Verkauf von Ortschroniken und Karten im Rathaus einer Stadt, der

bislang umsatzsteuerfrei war, besteuert werden, weil beides auch im Laden um die Ecke verkauft wird? Greift der Fiskus zu, wenn die Feuerwehr nicht zum Löschen ausrückt, sondern um ein Wespennest zu entfernen? Immerhin könnte das auch ein privates Unternehmen machen.

Da es in der Praxis immer auf den konkret verwirklichten Sachverhalt ankomme, könne man leider keine allgemeingültige Antwort darauf geben, teilt das Thüringer Finanzministerium auf Nachfrage mit. Allerdings könnten Steuerbefreiungen natürlich jederzeit geprüft werden.

# Steigende Zinsen beflügeln Bauspargeschäft

Zahl der Verträge nimmt bei der LBS Hessen-Thüringen um 21 Prozent zu. Auch Kommunen steigen ein

**Frankfurt am Main/Erfurt.** Die rasant gestiegenen Bauzinsen haben der Landesbausparkasse (LBS) Hessen-Thüringen einen Boom beim Bausparen beschert. Im vergangenen Jahr seien 41.606 neue Bausparverträge mit einem Gesamtvolumen von gut 2,7 Milliarden Euro abgeschlossen worden, bilanzierte die LBS Hessen-Thüringen am Mittwoch in Frankfurt. Dies entspreche bei der Zahl der Verträge einem Plus

von 21 Prozent zum Vorjahr und bei der Bausparsumme einem Plus von gut 45 Prozent.

In der Niedrigzinsphase waren neue Bausparverträge eher unattraktiv. Doch seit der Zinswende der Europäischen Zentralbank (EZB) im vergangenen Juli haben sich Immobilienkredite deutlich verteuert. „Bauherren und Käufer wollen ihre Immobilienfinanzierung bestmöglich vor dem Risiko

steigender Zinsen absichern“, erläuterte LBS-Geschäftsleiter Stephen Adam den Aufschwung.

Auch Städte und Gemeinden steigen nach LBS-Angaben zunehmend ins Bausparen ein. So sichern sich Kommunen und kommunale Unternehmen in Zeiten steigender Darlehenszinsen langfristige Zinssicherheit etwa für den Umbau eines Kindergartens, den Neubau von Schulen, den Kauf eines Senioren-

heims, die Sanierung des Stromnetzes oder für den Kanalbau.

Die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen betreut nach eigenen Angaben insgesamt etwa 580.000 Kunden mit fast 657.000 Bausparverträgen. Zusammen stehen die acht Landesbausparkassen für rund ein Drittel des Bausparens in Deutschland. Den Rest dieses Marktes teilen sich zahlreiche private Institute. *dpa*

## Bremer AG künftig mit Standort in Erfurt

Bauunternehmen sieht großes Potenzial

**Paderborn/Erfurt.** Das Bauunternehmen Bremer AG mit Hauptsitz in Paderborn eröffnet eine Niederlassung in Erfurt. „Hier sehen wir großes Potenzial“, sagte Geschäftsstellenleiter Steffen Spredemann am Mittwoch in Erfurt. Die Bremer AG ist den Angaben zufolge ein Familienunternehmen mit rund 1300 Beschäftigten, das auf schlüsselfertiges Bauen mit Stahlbetonfertigteilen in Industrie- und Gewerbebau spezialisiert sei.

Von Erfurt aus würden Kunden aus Thüringen und den Nachbarbundesländern Hessen, Bayern, Sachsen-Anhalt sowie Sachsen betreut. Mitteldeutsche besitze einen gesunden Branchenmix, hieß es. Zudem habe sich die Wirtschaftsregion Erfurt durch die zentrale Lage in Deutschland zu einem wichtigen Logistikstandort entwickelt.

Geplant sei eine Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben, Fachingenieuren und Dienstleistern. Für Erfurt würden Bau- und Projektleiter sowie Architekten und Planer eingestellt. Perspektivisch solle auch eine eigene Gebäudetechnikabteilung in der Thüringer Landeshauptstadt etabliert werden. Geplant und gefertigt werden die Stahlbetonfertigteile in eigenen Werken in Paderborn und Leipzig. *dpa*

## Nahverkehr streikt am Freitag

**Erfurt.** Nachdem auch in der zweiten Verhandlungsrunde mit dem Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmen (MDO) keine Einigung bei Lohnforderungen erzielt werden konnte, ruft die Gewerkschaft Verdi für Freitag in vier Unternehmen zum Streik auf.

Betroffen sind die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau, Omnibusbetrieb Holger Zentgraf e.K., KomBus Verkehr GmbH KomBus GmbH, Omnibus Verkehrs Gesellschaft mbH Sonneberg.

Der nächste Verhandlungstermin ist für Dienstag, 9. Mai, in Erfurt angesetzt. *red*

### Kontakt

Sie haben Nachrichten für die Wirtschaftsredaktion? Gerne per Mail: [wirtschaft-th@funkemedien.de](mailto:wirtschaft-th@funkemedien.de)

Anzeige

bietfieber.de

Reisen zum Hammerpreis: Deutschlands große Reiseauktion.

27. April bis 7. Mai



Jetzt mitbieten [bietfieber.de](http://bietfieber.de)

Eine Aktion von



Bis zu 50% sparen.



# KULTUR & FREIZEIT

## Inflation bringt Festival-Machern Herausforderungen

Steigende Kosten sind nicht das einzige Problem für Thüringer Veranstalter

Marie Frech

**Jena.** Inflation, steigende Kosten und Konkurrenzdruck beschäftigen Veranstalter vor dem Beginn der Festival-Phase in Thüringen. „Gerade mit der Energiekrise schauen viele Leute aufs Geld – für Kunst und Kultur bleibt da oft nur am Ende etwas übrig und das ist nicht unbedingt viel“, sagte etwa Jarne Brauns, Booker und Mitveranstalter des PartySan Metal Open Air (11. bis 12. August, Flugplatz Obermehler). Hinzu komme, dass die Preise über alle Gewerke angezogen hätten. „Da geht es um die Kosten für Entsorgung, die Miete für Dixi-Klos, Stage-Techniker – alles ist teurer geworden und am Ende spürt es der Gast bei den Getränken und beim Essen“, so Brauns. Über Ticketpreise ließen sich die Kosten nicht abfedern, denn die Kalkulation dafür sei schon längst erfolgt.

Auch Kristjan Schmitt, Produktionsleiter Kulturarena Jena (13. Juli bis 20. August, Theatervorplatz Jena), berichtet von finanziellen Herausforderungen durch Inflation und gestiegenen Energie- und Personalkosten. „Auch wir bezahlen allen Dienstleistern mehr. Wir müssen aber schauen, dass wir mit den Eintrittspreisen auch Teilhabe ermöglichen“, betonte Schmitt. Er beobachte eine Marktverdichtung bei Festivals und Open-Air-Angeboten in Thüringen. „Wir sollten uns nicht gegenseitig die Gäste wegnehmen.“ Im Vorverkauf gehe das Ticketkontingent für Konzerte für bekanntere Bands langsam zur Neige.

Auf Teuerungen in fast allen Bereichen verweisen auch die Veranstalter des „Sonnemondsterne“ (11. bis 13. August, Bleiloch-Talsperre Saalburg). Zudem sei es nach den Corona-Jahren schwieriger, Personal zu finden, sagte der Sprecher des Techno-Festivals Philipp Helters. Zwar habe sich die Situation im Vergleich zum Vorjahr entschärft. Aber einige frühere Dienstleister hätten sich umorientiert. Helters rechnet in diesem Jahr wieder mit bis zu 40.000 Besucherinnen und Besuchern. Etwa 25.000 Tickets seien verkauft. *dpa*

## „Ich bin großer Saale-Fan“

Der neue Jenaer „Theresa Wolff“-Krimi läuft Samstag im ZDF. Ein Gespräch mit Kommissar-Lewandowski-Darsteller Aurel Manthei über Fußball, einen Igelrettungsversuch sowie Joggingrunden in der Jenaer Oberaue

Ulrike Merkel

**Jena/München.** Aurel Manthei spielt an der Seite von Nina Gummich in der Jenaer ZDF-Krimi-Reihe „Theresa Wolff“ Hauptkommissar Lewandowski. Am Samstag, 6. Mai, wird der dritte Fall „Der schönste Tag“ ausgestrahlt.

**Herr Manthei, was macht für Sie den Reiz der Krimi-Reihe aus?**

In erster Linie Jena selbst. Ich kenne die Stadt zuvor nur vom Fußball. Ich war ein, zwei Mal dort, als ich noch in Leipzig gelebt habe. Neben Landschaft, Historie und Leuten schätze ich aber auch die Arbeit. Nina Gummich und ich können sehr gut miteinander. Wir beteiligen uns an der Drehbuch-Entstehung und sitzen schon über den nächsten Fällen.

**Heißt das, dass bald wieder Dreharbeiten anstehen?**

Geplant ist, dass im Sommer zwei neue Filme in Jena gedreht werden.

**Sie sind HSV-Fan. Was halten Sie vom FC Carl Zeiss Jena?**

In der Oberliga, der heutigen Regionalliga, kenne ich mich aus, weil ich lange Zeit zu den Spielen von Chemie Leipzig gegangen bin. Die Liga gefällt mir eigentlich besser als der überzüchtete Erstliga-Sport. Da ist es gemütlicher. Die Qualität ist vielleicht manchmal etwas dürrig, aber das ist mir egal.

Es geht darum, mit guten Leuten ins Stadion zu gehen, eine Bratwurst zu essen und vor allem das Lokalkolorit mitzuerleben. Dass Zeiss ein neues Stadion bekommt, finde ich hervorragend. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass sich mal einer unserer Fälle rund um den Fußballverein dreht.



**Spielen die Hauptrollen: Nina Gummich als Rechtsmedizinerin Theresa Wolff und Aurel Manthei als Kommissar Bruno Lewandowski. Manthei lebt mit seiner Frau und den drei Kindern in München. Geboren 1974 in Wuppertal, wuchs er in Hamburg und Unna auf.**

FELIX ABRAHAM/ZDF

**Haben Sie auch Lieblingsplätze in Jena?**

Zum Essen ganz klar: die gemütliche Wagnergasse. Ansonsten bin ich großer Saale-Fan. Neben dem Motorrad bringe ich immer mein Fahrrad mit zu den Dreharbeiten und radle dann die Saale entlang, mal nach Norden, mal nach Süden. In der Oberaue kann man außerdem super bis Winzerla joggen. Während der Pandemie hatte es mich in Jena erwischt, und ich musste zehn Tage im Hotel hocken, umso schöner war es, als ich endlich wieder raus durfte.

**Corona hat Sie tatsächlich in Jena erwischt? In der Stadt mit den strengsten Beschränkungen?**

Ja, ich hatte es mir wohl bei meinen Kindern in München eingefangen. Ich hatte zwar nur anderthalb Tage Fieber, aber danach gingen die Werte nicht runter. Das war schon heikel für die Produktion.

**Hatten Sie noch weitere besondere Erlebnisse in Jena?**

Ich wollte mal einen Igel retten. Die Mutter war überfahren worden, doch ich habe keine Wildtierfangstation gefunden, die offen hat-

te. Da musste ich das Igelchen wieder ins Gebüsch setzen. Ich denke aber, dass er es geschafft hat. Ich bin durch München sehr verwöhnt. Unser Tierheim ist 400 Meter entfernt. Und ich bringe regelmäßig kleine Tauben, Eichhörnchen und Igel, also alles, was Hilfe braucht, dorthin. Selbst kleine Mäuse, die ich in der Werkstatt fange, damit sie mir nicht die Mopeds anknabbern.

**Im ersten Fall ermittelte noch Thorsten Merten an der Seite von Nina Gummich. Wie sind Sie zum Team gestoßen?**

Ich habe schon mit Nina bei „Charité“ zusammengearbeitet. Zwei Jahre später kam der Anruf: „Hallo, hier ist Nina. Wir brauchen einen neuen Kommissar. Hättest du Lust?“

**Was ist Ihr Bruno Lewandowski für ein Mensch?**

Er kommt von der Straße, aus Hamburg. Er hat sich im Dienst nicht immer an die Regeln gehalten. Deshalb wurde ihm nahegelegt, sich eine andere Dienststelle zu suchen. Er kann ein Muffkopp sein, aber an den Fällen ist er immer hochkonzentriert dran.

**Worum geht's im neuen Fall?**

Um einen Transgender-Mann, der zu Tode kommt. Er war Mitglied einer schlagenden Verbindung. Wie das zusammenpasst, gilt es aufzuklären. Es gibt aber auch viel Nachdenkliches zum Thema.

**Sie haben schon in vielen Krimis gespielt, diverse „Tatorte“ etwa oder in „Kommissar Stolberg“. Sind Sie Krimifan?**

Ich habe gar keinen Fernseher, zumindest ist er nicht angeschlossen. Ich schaue, wenn überhaupt, amerikanische, englische, schwedische oder dänische Filme. Aber eigentlich schraube ich lieber an meinen Motorrädern. Wir werden mit „Theresa Wolff“ jedenfalls versuchen, das Krimi-Genre etwas aufzufrischen. Die Erzählstruktur vieler Krimis könnte ja etwas mutiger sein. Man könnte dem Zuschauer mehr zumuten – weniger erklären, ihn vielmehr selbst auf die Fährte kommen lassen.

Termin: Samstag, 6. Mai, 20.15 Uhr, ZDF. Der Film steht bereits in der Mediathek zur Verfügung.

## Deutschlands Amateur-Chöre suchen bestes Ensemble

**Hannover.** Deutschlands beste Amateur-Chöre treffen sich vom 3. bis zum 11. Juni in Hannover zum Deutschen Chorwettbewerb. In insgesamt 15 Sparten ermitteln sie das jeweils beste Ensemble, wie der

Deutsche Musikrat als Veranstalter am Mittwoch mitteilte.

„Die Chorszene hat Nachholbedarf wegen Corona“, betonte Geschäftsführer Stefan Piendl. Nach Angaben des Deutschen Musikra-

tes singen bundesweit rund 3,7 Millionen Menschen in Amateur-Chören, darunter sind rund eine Million Kinder. Deutschlandweit sind rund 54.000 Chöre in Verbänden organisiert.

Für das Festival in Hannover sind nach Angaben der Organisatoren rund 4000 Sängerinnen und Sänger aus 96 Chören angemeldet. Für die Preisträger stehen Preisgelder von insgesamt rund 60.000 Euro bereit.

Das Publikum kann die Wettbewerbsrunden der Chöre kostenfrei an vier Spielstätten erleben. Bei „Langen Chornächten“ sollen Kirchen und Konzertsäle der Stadt zu Begegnungsorten werden. *epd*

### Bestseller der Woche

Heute von der Eckermann-Buchhandlung aus Weimar

Belletristik	
1	<b>Zwischen Welten</b> Juli Zeh/Simon Urban (Luchterhand)
2	<b>Melody</b> Martin Suter (Diogenes)
3	<b>Das glückliche Geheimnis</b> Arno Geiger (Hanser)
4	<b>Fünf Winter</b> James Kestrel (Suhrkamp)
5	<b>Frankie</b> Maxim Leo/Jochen Gutsch (Penguin)
6	<b>Der letzte Sessellift</b> John Irving (Diogenes)
7	<b>Noch wach?</b> B. von Stuckrad-Barre (Kiepenheuer)
Sachbuch	
1	<b>Der Osten, eine westdeutsche Erfindung</b> Dirk Oschmann (Ullstein)
2	<b>Im Rausch des Aufbruchs</b> Christian Bommaris (dtv)
3	<b>Meine Jahre in Weimar</b> H. van de Velde (Weimarer Verlagsges.)

### Buchtipps

## Die späte Annäherung

Mit „Calixt“ legt Matthias Zimmer einen Roman vor, der in Jena, Weimar und Trier einer Familie nachspürt

Gerlinde Sommer

In der Jenaer Familie Herzberg regiert das Schweigen. Die Mutter hat die Schrecken eines KZ überlebt – und kann nicht darüber sprechen. Nur eines ist klar: Etwas anderes als die DDR kommt für sie nicht infrage. Vater Herzberg ist ein berühmter Historiker – und heimlich mit Erich Honecker befreundet. Seinem Sohn Franco bleibt er immer etwas fremd. Die sozialistische Grundüberzeugung, die sich die Eltern über Jahrzehnte bewahrt haben, wirkt wie ein Panzer – und das führt letztlich dazu, dass die Familie auseinandergerissen wird. Sohn Franco kann, als seine Freundin auf der Flucht am Eisernen Vorhang erschossen wird, nicht mehr bleiben. Schon gar nicht bei Leuten, die letztlich so einen Tod als politisch gerechtfertigt betrachten wollen.

Mag gut sein, dass Franco seinen Eltern da nicht nur Gerechtigkeit widerfahren lässt. Die Mutter stirbt bald aus Gram über den Verlust des Sohnes. Und der Vater bleibt verbittert zurück. Als nur wenige Jahre später die Mauer fällt, ändert das nichts mehr. Franco studiert längst im Westen Geschichte, wird Gymnasiallehrer und sieht keinen



Grund, einen Schritt auf seinen Vater zuzumachen. Auch mit seiner Schwester, die mittlerweile in Weimar lebt und hier als Linke im Stadtrat sitzt,

hat er kaum Kontakt. Von Trier aus betrachtet Franco die Welt – und wäre nicht der 30. Jahrestag des Mauerfalls und der Auftrag seines Rektors, zu eben diesem Tag eine Rede zu halten, ginge für Franco alles so weiter wie bisher. Jetzt aber sieht das anders aus: Er nimmt die Einladung zum Abi-Jubiläum an –

und trifft jene wieder, die vor 40 Jahren mit ihm lernten.

Eigentlich könnte dies das spannendste Kapitel dieses durchaus empfehlenswerten Romans sein. Was ist aus all jenen geworden, denen als junge Menschen mit dem Mauerfall plötzlich die Welt offen stand, ohne dass sie fliehen mussten? Doch gerade hier bleibt Matthias Zimmer an der Oberfläche und lässt seinen Franco schnell unter die Bettdecke einer ehemaligen Mitschülerin schlüpfen ...

Matthias Zimmer, „Calixt“, Roman, 240 Seiten, 24 Euro, Edition Faust

## Äußere Komik verbirgt Abgründe

Im Aostatal treibt in einem Fluss die Leiche einer ermordeten jungen Frau. Geheimpolizei und Politik geben Vicequestore Rocco Schiavone zu verstehen, er solle die Ermittlungen einstellen, da der Täter bei der Festnahme erschossen worden sei. Für Rocco ist der angebliche Mörder aber nur ein Bauernopfer ...

Antonio Manzini bleibt in seinem neuen Rocco-Schiavone-Krimi „In einem dunklen Sommer“ seiner Linie treu. Die äußere Komik des Romans verbirgt die dunklen Abgründe der menschlichen Seele. *dpa*

Antonio Manzini: In einem dunklen Sommer, Rowohlt Verlag, Hamburg, 416 Seiten, 13 Euro

## Thüringen startet in die Kneipp-Saison

Heilbäder und Kurorte laden zum Anwassern ein

**Erfurt.** Anwassern nennen es Eingeweihete, wenn sie sich im Frühjahr zum ersten Mal zum gemeinsamen Wassertreten treffen. Mit zahlreichen Veranstaltungen laden Thüringer Heilbäder und Kurorte zum Saisonstart an ihre Kneipp-Anlagen ein. Das Kneippen geht auf den Pfarrer Sebastian Kneipp zurück. Dieser entdeckte vor rund 170 Jahren unter anderem die heilsame Wirkung von Wasseranwendungen.

Am Freitag startet die Kneipp-Saison in Bad Tennstedt (Unstrut-Hainich-Kreis). Im Tretbecken im Kurpark steht dann das heilende Wasser aus der Schwefelquelle des Ortes bereit. Experten vom Kneipp-Verein werden Tipps geben. Mit dem Anwassern in Friedrichroda (Kreis Gotha) werden am Samstag am Tretbecken an der Ochenschau zwei Jubiläen begangen. Der örtliche Kneipp-Verein wird 30 Jahre und die Kneipp-Anlage 25 Jahre alt.

In Thüringens einzigem Kneipp-Heilbad Bad Tabarz (ebenfalls Kreis Gotha) steht das Anwassern auch am Samstag auf dem Programm. Hier werden mit Angeboten rund um Heilkräuter, Entspannung und Ernährung auch andere Kneipp-Elemente einbezogen. Im Kurpark von Bad Klosterlausnitz (Saale-Holzland-Kreis) startet die Saison am Sonntag. In Bad Liebenstein (Wartburgkreis) wird das Anwassern am 17. Mai gefeiert. *dpa*

## „Mittagsmagazin“ künftig vom MDR?

**Leipzig.** Die vom RBB wegen Spar-drucks abgegebene ARD-Federführung des TV-Formats „Mittagsmagazin“ könnte zum Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) wechseln. Ein MDR-Sprecher teilte am Mittwoch mit: „Wir können bestätigen, dass der MDR der ARD angeboten hat, die Federführung für das „Mittagsmagazin“ ab 2024 übernehmen zu können, nachdem der RBB aus finanziellen Gründen seine bisherige Federführung zum 31.12.2023 gekündigt hat und das Mima ab 2024 nicht mehr fortführen wird.“ In der ARD begrüße und unterstütze man das MDR-Angebot. Der Sprecher verwies auf anstehende Gespräche, bevor man sich weiter äußere. Mehrere Medien, darunter das Medienblog „Flurfunk“ und der „Tagesspiegel“ hatten über den möglichen Wechsel berichtet. *dpa*

**Michael Helbing**

**Apolda.** „Wir sehen ja Apolda“, sagt Iba-Chefin Marta Doehler-Behzadi vor der Presse, „immer so ein bisschen als Hauptstadt im StadtLand Thüringen.“ Diese Funktion soll sich in den nächsten sechs Monaten zumindest bestätigen. Im sanierten und umgebauten Egon-Eiermannbau-Bau, als „leere Architekturikone“ gepriesen, eröffnet die Internationale Bauausstellung Thüringen an diesem Donnerstag mit Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) und Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) ihre zentrale Abschlusspräsentation.

„Das ist keine Projektschau“, so Doehler-Behzadi, „obwohl unsere Projekte gezeigt werden.“ Vielmehr verweist diese Überblicksausstellung mit Modellen, Tafeln und Bildern in zwei großen Räumen auf Themen der Iba: „demografische Verschiebungen zulasten der ländlichen Räume“, Leerstand, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Architektur für veränderte Lebens- und Arbeitsweisen.

Der Eiermann-Bau selbst ist eines der 41 Exponate in der dezentralen Realausstellung dieser ersten Iba, die ein ganzes Bundesland umfasst. Die weiteste Entfernung darin, hat man errechnet, beträgt 155 Kilometer: zwischen dem „Klimagerechten Quartier“ mit gleich drei Projekten für Nordhausen-Nord und dem im Bau befindlichen Seesport- und Erlebnispädagogischen Zentrum (SEZ) am Thüringer Meer.

**Stiftung Baukultur soll 2024 das Erbe der Iba Thüringen antreten** Zugleich werden diese sechs Monate der Vermarktung des Industriedenkmal dienen, das seit 1994 leer stand und verfiel, bevor es die Landesentwicklungsgesellschaft 2017

# Finale im Eiermann-Bau

Zentrale Überblicksschau der Iba Thüringen ist jetzt bis Ende Oktober geöffnet



Im Industriedenkmal Eiermann-Bau wird die Abschlussausstellung der Internationalen Bauausstellung „StadtLand – von Thüringen lernen“ präsentiert. Hier ist im Vordergrund ein Modell der „StadtLand-Schule“ zu sehen, die gerade in Weimar entsteht.

MARTIN SCHÜTT / DPA (2)

erwarb und es in Trägerschaft der Iba, die hier ihren Sitz nahm, zur „Open Factory“ entwickelt wurde.

„Das ist keine leichte Immobilie“, betont die verantwortliche Projektleiterin Katja Fischer und verweist auf 5000 Quadratmeter Nutz- sowie zwei Hektar rückgebaute Freifläche als gestalteter „Naturraum“.

Aktuell werden 1000 Quadratmeter genutzt, von der Iba selbst, der Lebenshilfe und dem Bürgerradio sowie einem Privatmieter. Zuletzt war das 1906/07 als Textilfabrik errichtete, 1938/39 von Eiermann zum Feuerlöschgerätekwerk umgebaute Gebäude auch als Standort eines Produktionshauses der freien



Marta Doehler-Behzadi ist Geschäftsführerin der Iba Thüringen.

Theaterszene im Gespräch.

Fischer benutzt das im Fachkreis etablierte Wort von der Immobilie:

eine Immobilie mit vielen Nutzern. An diese, so der Plan, solle die Verantwortung für den Bau zunehmend übergehen, in 20 bis 25 Jahren. Erst einmal müssen sie aber gefunden werden.

Das zweite Iba-Projekt vor Ort ist das gleichsam am Computer ausgedruckte „Timber Prototype House“, ein Mikrogebäude auf dem Gelände. Es steht für das Schwerpunktthema Holzbau, so wie auch das SEZ, die Neue Remise auf Schloss Bedheim als „Sch(l)afstall“ oder das Studentenwohnhaus „Das 100“ in Weimar. Zwar weist die Iba auf die im Thüringer Wald stark spürbaren „Indizien für den Klimawandel“

hin, spricht aber auch von der Wertschöpfungskette Wald-Holz-Bau. Laut Forst, so der zuständige Projektleiter Tobias Haag, könnten sämtliche Neubauten in Thüringen mit Holz aus der eigenen Region realisiert werden.

„StadtLand – Von Thüringen lernen“ haben sie die zentrale Ausstellung überschrieben. „Wenn schon neu bauen, dann auf neue Art und Weise“, heißt laut Doehler-Behzadi einer der Lernsätze, anschaulich gemacht an der „StadtLandSchule“, die gerade in Weimar neue Räume für neues Lernen errichtet, oder am Projekt „Gartenstadt mit System“ im Erfurter Stadtteil Moskauer Platz, das ab 2024 umgesetzt wird.

Ein anderes Thema: Leerstand, der zum „Leergut“ erklärt wird und inzwischen auch „hybride Räume“ zeitigt: den Bahnhof Rottenbach am Rande des Schwarzatal als Hofladen, den Leubinger Fürstentempel als Raststätte und archäologisches Museum oder Schloss Schwarzburg als „Denkort der Demokratie“.

30 Iba-Vorhaben sind fertiggestellt worden, andere im oder vor dem Um- oder Neubau, weitere „in fortgeschrittener Planung.“ Insgesamt flossen dafür 65 Millionen Euro Fördermittel von Land, Bund und EU, über 52 Millionen Euro kamen als Eigenmittel der Projektträger hinzu. Die Stiftung Baukultur werde ab 2024 „das intellektuelle Erbe der Iba weitertragen und der Freistaat wird sie dabei in den nächsten Jahren unterstützen.“ Das jedenfalls kündigte Staatssekretärin Barbara Schönig aus dem Infrastruktur-Ministerium an.

Zu sehen vom 5. Mai bis 29. Oktober: dienstags bis freitags, 14 bis 18 Uhr, samstags und sonntags 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Bedeutender Brief Goethes ersteigert

Das Dokument aus dem Jahr 1827 soll in die Bestände der Weimarer Klassik-Stiftung eingepflegt werden

**Weimar.** Die Klassik-Stiftung Weimar hat einen bedeutenden Brief von Johann Wolfgang von Goethe auf einer Auktion ersteigern können.

Der sieben Seiten lange Brief, der von Goethes Sekretär Johann Christian Schuchardt auf zwei Doppelblätter geschrieben wurde, solle nun in die Bestände des Goethe- und Schiller-Archivs eingepflegt

werden, teilte die Stiftung am Mittwoch mit.

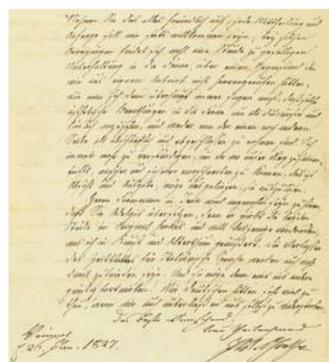
Das Schriftstück ist den Angaben zufolge von großer Bedeutung, weil Goethe (1749-1832) darin erstmals den Begriff „Weltliteratur“ verwendet: „Ich bin überzeugt daß eine Weltliteratur sich bilde.“

Nach Angaben der Klassik Stiftung sandte Goethe den Brief am 26. Januar 1827 aus Weimar an den

Geheimen Oberregierungsrat Adolph Friedrich Carl Streckfuß (1778-1844) nach Berlin. Von Streckfuß sind elf Briefe an Goethe aus dem Zeitraum von 1826 bis 1828 überliefert, die sich alle in den Beständen des Goethe- und Schiller-Archivs befinden. Von Goethe an Streckfuß sind bislang nur sechs Briefe bekannt – alle aus dem Jahr 1827. Bei dem nun erworbenen

Brief handelt es sich um das erste dieser sechs Schreiben.

Es wurde auf einer Auktion der Berliner Autographenhandlung J. A. Stargardt versteigert. Für welche Summe die Klassik-Stiftung Weimar den Zuschlag bekam, teilte sie nicht mit. Das Schriftstück soll jetzt erforscht, kommentiert und auf einer Forschungsplattform digital zugänglich gemacht werden. *dpa*



Eine Seite des angekauften Goethe-Briefes an Streckfuß. KLASSIK-STIFTUNG WEIMAR, GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

## Rückzug von der höfischen Etikette und Verantwortung

Die neue Sonderausstellung auf Schloss Schwarzburg „Aufgespießt! Das Jagdvergnügen der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt“ ist bis 5. November zu sehen

**Ulrike Kern**

**Schwarzburg.** Ein Fürst als öffentliche Person hatte seinerzeit quasi nie dienstfrei. Gleichwohl gab es auch für ihn Aktivitäten zur Zerstreuung und zum Vergnügen. Dazu gehörten zweifelsohne die mit teils großem Aufwand ausgerichteten Jagden. Das Motto der Thüringer Schloßertage zu Pfingsten widmet sich in diesem Jahr dem hohen Stellenwert der höfischen Jagd. Eigens errichtete Jagdschlösser und Jagdanlagen in ganz Thüringen zeugen bis heute von der Wertschätzung für dieses Freizeitvergnügen.

Diese teilten auch die Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt. Für das

letzte Fürstenpaar von Schwarzburg-Rudolstadt, Günther Viktor (1852-1925) und seine Frau Anna Luise (1871-1951), war die Pflege ihrer Jagdleidenschaft in Schwarzburg besonders wichtig. Diese bedeutete, so erklärt der Kustode des Schlosses, Lars Krauß, einen Rückzug von der Etikette und der Regierungsverantwortung abseits des Hofzeremoniells in Rudolstadt. Weil es obendrein in der Region eine lange Jagdtradition gibt, verschiedene Wildgatter, deren Geschichte bis ins 15. Jahrhundert reicht, wird sich das Museum Schloss Schwarzburg mit der Sonderausstellung „Aufgespießt! Das Jagdvergnügen der Fürsten von

**Kurator und Kustode Lars Krauß und Museumsdirektorin Sabrina Lüderitz.**

ULRIKE KERN



Schwarzburg-Rudolstadt“ an dem Motto der Schloßertage teilnehmen. In den drei Räumen des Sommerappartements von Anna Luise im Kaisersaalgebäude werden von 6. Mai bis 5. November 2023 zahlreiche Fotos, Texte, Jagdutensilien und Exponate auf die Jagd rund um

Schwarzburg eingehen. Als besonderes Exponat hebt Museumsdirektorin Sabrina Lüderitz den ausgestellten Jagdtafelschmuck aus Porzellan hervor, den Anna Luise zum 60. Geburtstag ihres Gatten bei den Schwarzburger Werkstätten in Auftrag gab. Er zählt mit seinen 18 Mo-

dellen zu den künstlerisch anspruchsvollsten Ausformungen der Werkstätten und wurde 1910 von dem Thüringer Bildhauer Otto Thiem geschaffen. Zahlreiche Fotos aus der Vorbereitungszeit zeigen, dass der Künstler nicht nur Tiere, sondern auch Posen von realen Personen auswählte und in seinen Modellen umsetzte. Am 21. August 1912 zierte der Porzellanschmuck erstmals die Geburtstagstafel im Kaisersaal.

Nach dem Tod der Fürstin Anna Luise 1951 lag ihr Nachlass weitgehend unberührt im Thüringer Staatsarchiv in Rudolstadt. In nahezu lückenloser Tagebuchfolge, in Briefen, Dokumenten, mehr als 30

Fotoalben und einer Sammlung von mehr als 1500 Negativen hielt sie ihr Alltagsleben in Zeiten außerordentlicher historischer Umbrüche fest. Einige ihrer Aufnahmen sind nun in vergrößerter Form in der Ausstellung zu sehen. Und aus ihren Tagebüchern weiß man beispielsweise von der großen Jagdleidenschaft ihres Mannes, der etwa am 9. November 1918 unbeeindruckt von Kaisersturz und dem Ende der Monarchie einen kapitalen Sechszehnder erlegte.

Ausstellungseröffnung am 5. Mai, 18 Uhr (kostenfrei). Zu sehen bis 5. November, dienstags bis sonntags, 10 bis 17 Uhr.

Verbrauchertipp

# Bei richtiger Ernährung kein Mangel



**Luisa Klüpfel, Fachberaterin für Lebensmittel und Ernährung bei der Verbraucherzentrale**

*Ich habe gelesen, dass unsere Lebensmittel viel weniger Nährstoffe enthalten als früher. Grund dafür seien ausgelaugte und mit Schadstoffen belastete Böden in der Landwirtschaft. Deshalb müsse man zu Nahrungsergänzungsmitteln greifen. Stimmt das?*

Bodenuntersuchungen in landwirtschaftlich intensiv genutzten Regionen zeigen, dass die Böden nicht weniger Pflanzennährstoffe enthalten als früher. Bei einigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten ergaben Untersuchungen allerdings einen geringeren Nährstoffgehalt als in den 1950er Jahren. Der Nährstoffgehalt der Böden selbst hat nicht abgenommen, sondern die Pflanzen nehmen weniger Nährstoffe auf. Als Ursachen werden moderne Anbaumethoden oder auch Hohertragsorten genannt. Die Autoren der Studie gehen jedoch davon aus, dass diese Unterschiede im Nährstoffgehalt für die Gesundheit nicht relevant sind.

Auch Faktoren wie Bodenart, Erntezeitpunkt, Reifegrad und Lagerdauer können zu natürlichen Schwankungen im Vitamin- und Mineralstoffgehalt der Pflanzen führen. Wissenschaftler gehen davon aus, dass sich nicht einzelne Gruppen von Pflanzeninhaltsstoffen auf die Gesundheit auswirken, sondern die Vielfalt der gesamten Ernährung. Gerade in Industrieländern wie Deutschland ist eine Unterversorgung nicht zu befürchten – vorausgesetzt, die Ernährung ist insgesamt ausgewogen und abwechslungsreich. Dank Importen, Lagerung in modernen Kühllhäusern und Tiefkühlprodukten steht uns das ganze Jahr über eine reiche Auswahl an Gemüse und Obst zur Verfügung. Fazit: Eine schlechte Nährstoffversorgung wird durch Fehl- und Mangelernährung verursacht, nicht durch vermeintlich nährstoffarme Lebensmittel.

Das Verbrauchertelefon ist am Freitag, 28. April, von 9 bis 10 Uhr erreichbar unter Telefon 0361/2275555.

**KINO**

**Altenburg**

**Capitol**  
Teichplan 16  
Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels, 14.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film 3D, 15, 17, 19 Uhr. Oink, 15 Uhr. Mumien - Ein total verwickeltes Abenteuer, 15.15 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 16, 19 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 16.30, 19.15 Uhr. Im Taxi mit Madeleine, 17 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 17.15 Uhr. Das reinste Vergnügen, 19 Uhr. Evil Dead Rise, 19.15 Uhr.

**Gera**

**Filmclub Comma**  
Heinrichstraße 47  
Miss Viborg, 20 Uhr.

**Metropol Kino**

Leipziger Straße 24  
Im Taxi mit Madeleine, 15.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 15.45, 17.50 Uhr. Das Lehrerzimmer, 16, 20.20 Uhr. Der Fuchs, 18 Uhr. Roter Himmel, 18.10 Uhr. Irgendwann werden wir uns alles erzählen, 20 Uhr. The Whale, 20.30 Uhr.

**Greiz**

**UT99 Kinocenter**  
Thomasstraße 6  
Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 14.15, 17, 20 Uhr. Beautiful Disaster, 14.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 14.30, 17.15, 20.15 Uhr. Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels, 14.45 Uhr. Irgendwann werden wir uns alles erzählen, 17 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 17.15, 20 Uhr. The Pope's Exorcist, 20.15 Uhr.

**Rudolstadt**

**Cineplex**  
Albert-Lindner-Straße 6  
Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 16.15, 19.30 Uhr. Der Pfau, 16.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 16.45 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3, 17, 19.45 Uhr. Das reinste Vergnügen, 17.45 Uhr. Evil Dead Rise, 17.45, 20.15 Uhr. John Wick: Kapitel 4, 19.15 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 20 Uhr. Der Super Mario Bros. Film 3D, 20.15 Uhr.

**Saalfeld**

**Cineplex**  
Blankenburger Straße 8 - 10  
Guardians of the Galaxy: Volume 3, 16.45, 19.45 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 17, 20 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 17, 19.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film 3D, 17.30 Uhr. Evil Dead Rise, 20.15 Uhr.

**Schleiz**

**Neues Kino im Hörsaal**  
Löhmaeweg 2  
Der Super Mario Bros. Film 3D, 17 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 20 Uhr.

**Wurzbach**

**Filmtheater**  
Haslersbergweg 8  
Der Super Mario Bros. Film, 16.30 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 19.30 Uhr.

**BÜHNE**

**KABARETT & COMEDY**

**Gera**

**Kabarett Fettnäppchen (im Rathaushöhlen)**, 6 aus 25 - Die Kugel rollt weiter, 18 Uhr, Markt 1, Tel. 0365 / 23131.

**AUSSTELLUNG**

**Altenburg**

**Lindenu-Museum, Menschenleben**, jüdische Künstlerinnen und Künstler, 12-18 Uhr, Kunstgasse 1, Tel. 03447 / 89553.

**Residenzschloss, Ausstellungseröffnung: Kirchner, Pechstein, Werefkin**,

18 Uhr, Mohrenplatz 4, Tel. 0365 / 8324927.

**Kunst- und Kulturzentrum Häselburg, Lutzerath ist weggebaggert - aber die Erinnerung bleibt**, 12-18 Uhr, Burgstraße 12, Tel. 0365 / 71278192.

**Museum für Angewandte Kunst, Art déco und Funktionalismus**, 11-17 Uhr, Menschen des 20. Jahrhunderts, 11-17 Uhr, Greizer Straße 37, Tel. 0365 / 8381431.

**Museum für Naturkunde, Gezähmte Eilende - Die Weiße Elster und ihr Tal**, 11-17 Uhr, Nicolaiberg 3, Tel. 0365 / 52003.

**Orangerie, Günther Selichar: Schirm-**

18 Uhr, Mohrenplatz 4, Tel. 0365 / 8324927.

**Schloss Heidecksburg, Das Barockschloss in Thüringen**, 11-17 Uhr, Schloßbezirk 1, Tel. 03672 / 42900.

**Stadtbibliothek, Das Allerneueste aus der Einsiedelei (Andreas Rietschel; Malerei, Fotos)**, 13-18 Uhr, Schulplatz 13, Tel. 03672 / 486420.

**Thüringer Bauernhäuser, Das älteste Freilichtmuseum Deutschlands**, 11-18 Uhr, Kleiner Damm 12.

**Saalfeld**

**Schloss, Galerie, Beulwitz designt (Fotos)**, 9-12, 13-18 Uhr, Schloßstraße 24.

18 Uhr, Mohrenplatz 4, Tel. 0365 / 8324927.

**PLANETARIUM Gera**

**Planetarium Gera, Das Geheimnis dunkler Materie**, 16.30 Uhr, **Das heiße und energiereiche Universum**, 15.30 Uhr, **Maya - Archastronomie**, Farben und Klänge, 17.30 Uhr, Nicolaistraße 1, Tel. 0365 / 77318495.

**FÜHRUNGEN Bad Lobenstein**

**Bergmuseum Markt-Höhler, Historische Bierlagerung, bergmännisches Können und Geologie**, 14.10, 15.30 Uhr, Schulweg 7.

**Gera Historische Geraer Höhlen, Führung durch die Geraer Bierlagerungsstätten**, 11, 13, 15 Uhr, Nicolaiberg 3.

**Greiz Unteres Schloss, Treffpunkt: Tourist-Information, Rundgang durch den Fürstlichen Park Greiz**, 10.30 Uhr, Burgplatz 12, Tel. 03661 / 689815.

**Lehesten Technisches Denkmal Historischer Schieferbergbau Lehesten, Der Weg des Dach- und Wandschiefers**, 10-15 Uhr, Staatsbruch 17.

**Lippelsdorf Wagner und Apel - Porzellanfiguren Lippelsdorf, Porzellanherstellung live erleben**, 11, 14 Uhr, Lippelsdorf 54.

**Wurzbach Technisches Schaudenkmal Gießerei Heinrichshütte, Führung und Museumsbesichtigung**, 13 Uhr, Leutenberger Straße 44.

**FAMILIE KINDER & JUGENDLICHE Altenburg Theaterzelt Altenburg, Der Wunderkasten (ab 6 Jahren)**, 10 Uhr, Teichstraße, Zufahrt über Zwickauer Straße.

**Gera Theater Gera, Szenario, Tistou mit den grünen Daumen (ab 8 Jahren)**, 10 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0365 / 8279105.

**BILDUNG Dorna Evangelisch-lutherische Kirche Sankt Petri, Vortrag: Surinam - Das Weltgebetstagsland 2018**, 16 Uhr, Dorna 2 a.

**Gera Geschichtswerkstatt, Plauderstündchen: Geschichte des Stadtteils Debschwitz**, 17 Uhr, Kastanienstraße 7.

**Greiz Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Vortrag: Einmal Himmel und zurück**, 19.30 Uhr, Burgstraße 2, Tel. 03661 / 2778. Alle Angaben ohne Gewähr.

**TICKETS** Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen. Online unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie unter 0361 / 227 5 227.

Veranstaltungen für Ostthüringen

## Wurzel



Meisterwerke aus der Sammlung Pelzer, 18 Uhr, Herzogliche Gemächer des 18./19. Jahrhunderts, 10-17 Uhr, Skatheimat - Leben und Werk des Skatmalers Otto Pech, 10-17 Uhr, Spielkarten aus fünf Jahrhunderten, 10-17 Uhr, Waffensammlung, Uhrensammlung, Sibyllenkabinett, 10-17 Uhr, Schloß 2 - 4, Tel. 03447 / 512712.

**Bad Köstritz Haus des Gastes, Kleine Galerie Gucke, Fotoausstellung von Andreas Tittmann**, 9.30-17 Uhr, Julius-Sturm-Straße 10, Tel. 036605 / 86059.

**Bad Lobenstein Neues Schloss, Sein und Werden**, 9-12, 14-16 Uhr, Leonberger Platz 2, Tel. 036651 / 2543. **Regionalmuseum, Harmonie aus Stoff**, 10-16 Uhr, Schloßberg 20, Tel. 036651 / 2492.

**Blankenstein Museum Rennsteig und Mee(h)r, 50 Jahre Sprengung und Abriss - Ziegelhütte**, 12-16 Uhr, Hauptstraße 15.

**Burgk Schloss Burgk, Im Zeichen der Palme: Literatur und Grafik aus Mitteleuropa**, 10-18 Uhr, Burgk 17.

**Gera Geschichtswerkstatt, Kunst, die Lusan sichtbar macht**, 15-17 Uhr, Lusan - ein Stadtteil im Wandel der Zeit, 15-17 Uhr, Kastanienstraße 7, Tel. 0365 / 54800299. **Haus Schulenburg, Frithjof Kühne: Türen im Holz**, 10-17 Uhr, Straße des Friedens 120, Tel. 0365 / 8264141.

**Kunstsammlung - Otto-Dix-Haus, Otto Dix - Werke von 1944 bis 1969**, 11-17

18 Uhr, Mohrenplatz 4, Tel. 0365 / 8324927.

**herrschaft**, 11-17 Uhr, Orangerieplatz 1, Tel. 0365 / 8384253. **Stadtmuseum, Land unter. Hochwasser 2013 in Gera**, Fotografien von Robby Rotha, 11-17 Uhr, Romantisches Gera - Bürgerliches Leben im 19. Jahrhundert, 11-17 Uhr, Von der ersten Besiedlung bis heute - Die Geschichte von Gera, 11-17 Uhr, Museumsplatz 1, Tel. 0365 / 8381471.

**Greiz Oberes Schloss, Multimediales Geschichtserlebnis**, 10-17 Uhr, Oberes Schloß 7, Tel. 03661 / 703411. **Sommerpalais, Joshua Reynolds und das Bild des englischen Adels**, 10-17 Uhr, Wer war Percy Jackson?, 10-17 Uhr, Parksommerpalais 1, Tel. 03661 / 70580.

**Nöbdenitz Thümmelhaus - Kultur- und Bildungswerkstatt (Alter Pfarrhof), Tausendjährigen Eiche, Hans Wilhelm von Thümmel, Rittergut und Kirche Nöbdenitz**, telefonische Anmeldung: 0176 / 52313597, 10-16 Uhr, Dorfstraße 29.

**Posterstein Burg Posterstein, Die Kinderburg**, 10-17 Uhr, Von Rittern und Salondamen, europäische Salongeschichte und Kulturgeschichte des Altenburger Landes, 10-17 Uhr, Burgberg 1, Tel. 034496 / 22595.

**Ronneburg Bergbaumuseum, Der Uranerzbergbau in Thüringen**, 10-16 Uhr, Bahnhofstraße 2, Tel. 036602 / 937926.

**Rudolstadt Schillerhaus, Schillers Rudolstädter Sommer 1788**, 11-17 Uhr, Schillerstra-

18 Uhr, Mohrenplatz 4, Tel. 0365 / 8324927.

**Stadtmuseum Franziskanerkloster, Jugend in der Krise (Ausstellungsprojekt Saalfelder Jugendlischer)**, 10-17 Uhr, Münzplatz 5, Tel. 03671 / 598471. **Stadttor Darrtor, Gehen sie mit uns ins Gefängnis**, 9-17 Uhr, Hinter dem Graben 13. **Stadttor Oberes Tor, Der Torwächter erwartet Sie**, 9-17 Uhr, Obere Straße. **Villa Bergfried, Gärtnerhaus, Der Schokoladenfabrikant Ernst Hüther und das Bergfriedensemble**, 9-17 Uhr, Bergfried 1, Tel. 03671 / 598270.

**Schmiedebach KZ-Gedenkstätte Laura, Laura - die Höhle am Schieferberg**, 14-17.30 Uhr, Fröhliches Tal, Tel. 036653 / 264675.

**Schwarza Awo-Begegnungsstätte, Mensch und Tier in Schwarza Nord (Martin Geisler, Fotos)**, 10-17 Uhr, Kopernikusweg 2.

**Zeulenroda Städtisches Museum, Und ewig lockt das Weib**, 9-18 Uhr, Aumaische Straße 30, Tel. 036628 / 64135.

**Ziegenrück Kunst- und Literaturhaus, Falkenflug - Eine gestohlene Jugend in der DDR**, Terminabsprache: [verlag.espero@t-online.de](mailto:verlag.espero@t-online.de), 15-17 Uhr, Kirchstraße 1.

**FREIZEIT Schmiedefeld Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage**, 10-15.30 Uhr, Schweffeloch 1, Tel. 036701 / 61577.

**FESTE Gera Hofwiespark, Frühlingsfest**, 14-22

**Biowetter**

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Ebenso besteht bei der aktuellen Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr bei Erkältungskrankheiten.

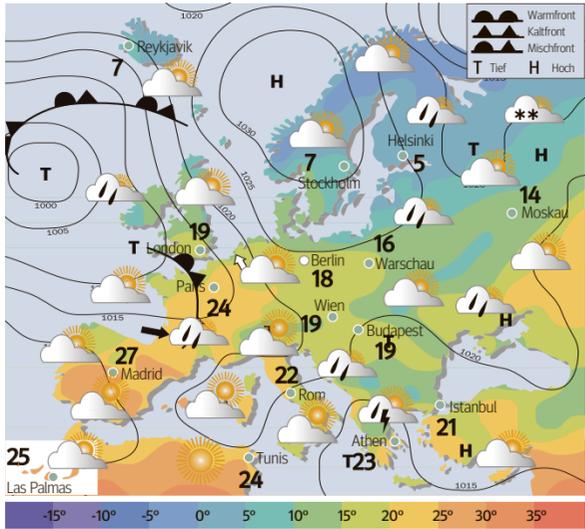
**Ozonwerte**

Gera (Friedericstraße)	87 µg
Jena (Dammstraße)	92 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	82 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	92 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	88 µg

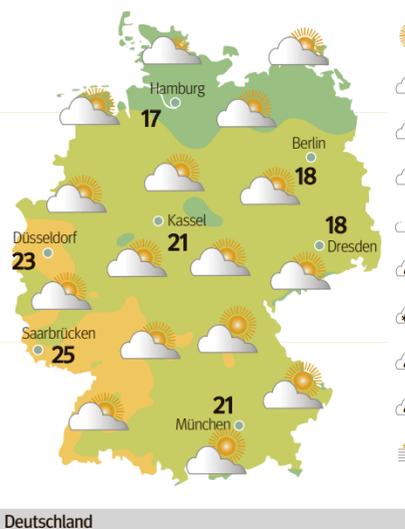
Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

**Bauernregel**  
Der Florian (4), der Florian, noch einen Schneemann setzen kann.

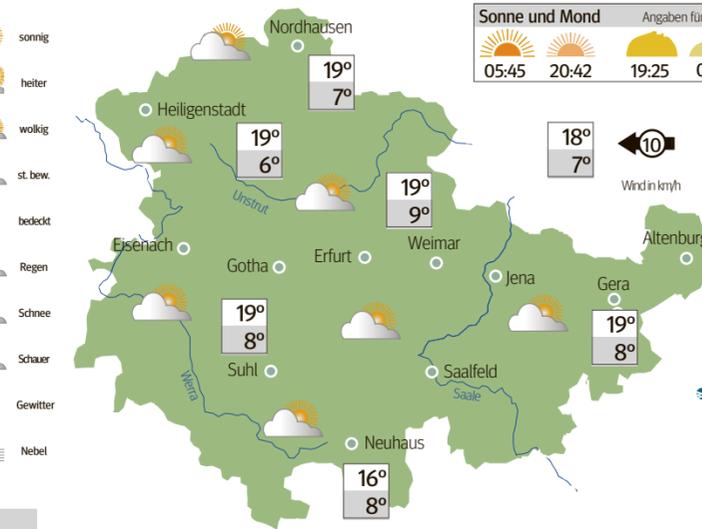
Freitag	Sonnabend	Sonntag
21° 10°	19° 11°	20° 12°



**Wetterlage**  
Hoher Luftdruck über Skandinavien sorgt auch in Mitteleuropa für freundliches und trockenes Wetter. Dabei gelangen mit einer Südwestströmung warme Luftmassen mit Werten über 20 Grad in den Westen und Südwesten. A



**Deutschland**  
Im Westen und Süden scheint neben hohen Schleierwolken häufig die Sonne. Im Norden und Osten ziehen zeitweise Wolken vor die Sonne, aber es bleibt trocken. In den östlichen Mittelgebirgen und an den Alpen lösen sich am Morgen örtlich noch einige Nebel- oder Hochnebelfelder auf.



**Unsere Region**  
Neben einigen hohen Wolkenfeldern scheint häufig die Sonne, und es bleibt trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 16 und 19 Grad. Der Wind weht schwach aus Ost. Nachts sinken die Temperaturen auf 9 bis 6 Grad.

Wetterkontor.de

# FERNSEHEN

## DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



### Der Wien-Krimi: Blind ermittelt ...

**ARD, 20.15 UHR** Für die Sonderermittler Haller (Philipp Hochmair, l.) und Niko (Andreas Guenther) beginnt ein heikler Auftrag. Sonja Rauch möchte aus Sorge um ihren Sohn die Polizei heraushalten. Dass der 22-Jährige am Leben ist, beweist ein Erpresservideo. **\*\*\*\*\***

### Die Hebamme 2

**SAT.1, 20.15 UHR** Nachdem sie ihre Ausbildung zur Geburtshelferin abgeschlossen hat, darf sich Gesa Langwasser (Josefine Preuß) in Wien als Gasthörerin der medizinischen Fakultät einschreiben. Sie verliebt sich in ihren Kommilitonen Wilhelm und gemeinsam stoßen sie auf ein Verbrechen. **\*\*\*\*\***

### Iron Man 2

**VOX, 20.15 UHR** Der Multimilliardär und Erfinder Tony Stark (Robert Downey jr.) hat der ganzen Welt verkündet, dass er hinter dem Superhelden Iron Man steckt. Das ruft den Bösewicht Ivan Vanko auf den Plan, der mit Stark noch eine Rechnung offen hat und endlich seinen Rachedurst stillen will. **\*\*\*\*\***

\*\*\*\*\* mäßig \*\*\*\*\* durchschnittlich \*\*\*\*\* gut \*\*\*\*\* sehr gut \*\*\*\*\* herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer **prisma**-Redaktion.

## HOROSKOP AM 04.05.2023

- ♈ Widder 21.3.-20.4.** Der Nebel lichtet sich und Sie erkennen endlich das Licht am Ende der Stra- pazen. Feiern Sie, dass Sie so weit gekommen sind.
- ♉ Stier 21.4.-20.5.** Routinen liegen Ihnen nicht, Sie leben lieber im organisierten Chaos, allerdings wird das auch manchmal unübersichtlich.
- ♊ Zwilling 21.5.-21.6.** Innerlich umarmen Sie die ganze Welt, aber das können Sie Ihren Mit- menschen auch im Außen zeigen. Keine Angst!
- ♋ Krebs 22.6.-22.7.** Widerstände machen Sie müde. Vielleicht ist der Zeitpunkt für einen neuen Blickwinkel gekommen. Fragen Sie andere um Hilfe.
- ♌ Löwe 23.7.-23.8.** Kopfschmerzen bremsen Sie aus. Ihr Kör- per scheint keine Energie mehr zu haben. Darauf sollten Sie jetzt hören.
- ♍ Jungfrau 24.8.-23.9.** Durch offene Zwiegespräche wird Ihnen bewusst, was Sie wirklich wollen. Das gilt auch für Ihren Partner und den Job.
- ♎ Waage 24.9.-23.10.** Ergreifen Sie die angebotene Hand. Jemand will Ihnen auf einem schweren Pfad Gesellschaft leisten. Nehmen Sie das an.
- ♏ Schütze 23.11.-21.12.** Ihr Denken sucht immer nach Sicherheit, aber so spielt das Leben nicht. Manchmal müssen Sie den Sprung ins Wasser wagen.
- ♐ Wasserm. 21.1.-19.2.** Niemand weiß, was Sie wollen. Sie vermitteln gemischte Signale und alle sind überfordert. Wissen Sie denn, was Sie möchten?
- ♑ Steinbock 22.12.-20.1.** Unerwarteter Geldsegen löst finanzielle Probleme und gibt Ihnen Raum zum Atmen. Endlich können Sie ruhig schlafen.
- ♒ Fische 20.2.-20.3.** Ein kleiner Flirt belebt Ihren Alltag und hebt Ihre Laune. Sie haben schon lange niemanden mehr an sich herangelassen.

### Das Erste

- 9.05 Live nach Neun
- 9.55 Ver- rückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau
- 12.15 ARD-Buffet
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau
- 14.10 Rote Rosen
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Brisant Magazin
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 20.00 Tagesschau



### KRIMINALFILM

**20.15 Der Wien-Krimi: ...** Blind ermittelt – Tod im Weinberg / D/A 23.Mit J. Lämmert Sonderermittler Haller hört sich in einem Entführungsfall unter Weinbauern um. **\*\*\*\*\***

**21.45 Panorama** Magazin. U. a.: Globale Mindeststeuer / Intendanten: Verdienen sie zu viel?

**22.15 Tagesthemen** **22.50 Die Carolin-Kebekus-Show** Show

**23.35 extra 3** Magazin **0.05 Tagesschau** **0.15** **Der Wien-Krimi: Blind ermittelt – Tod im Weinberg** Kriminal- film (D/A 2023)

### ZDF

- 5.30 ZDF-Morgenmagazin
- 9.05 Volle Kanne
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Wismar
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 Krimiserie
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute
- 18.00 SOKO Stuttgart
- 19.00 heute
- 19.25 Notruf Hafenkante
- 20.00 Tagesschau



### FAMILIENSERIE

**20.15 Lena Lorenz** Krank vor Sorge D/A 2023. Mit Judith Hoersch. Tati ist mit Zwillingen schwanger. Sie beobachtet ihren Körper so genau, dass sie auf Anomalien stoßen muss.

**21.45 heute journal** **22.15 maybrit illner** Diskus- sion. Mod.: Maybrit Illner

**23.15 Markus Lanz** Talk **0.30 heute journal update** **0.45 Filmgorillas** **0.55 Blutige Anfänger** Krimiserie. Verzockt Mit Jane Chirwa

**1.40** **Nachtschicht: Der Ausbruch** Krimireihe (D 2007) Mit Barbara Auer

### MDR

- 8.00 Sturm der Liebe
- 8.50 In aller Fr.
- 9.40 Das Quiz mit Jörg Pilawa
- 10.30 Elefant, Tiger & Co.
- 11.00 MDR um elf
- 11.45 In aller Fr.
- 12.30 Kurhotel Alpenglück
- Heimatfilm (D 06)
- 14.00 MDR um zwei
- 14.25 Elefant, Tiger & Co.
- 15.15 Gefragt – Gejagt
- 16.00 MDR um 4
- Magazin
- 17.00 MDR um 4
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 MDR aktuell
- Magazin
- 18.54 Sandmännchen
- 19.00 Thüringen-Journal
- Thüringen: Probleme mit 49-Euro-Ticket
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Aussenreiter Spitzreiter
- Magazin



### MAGAZIN

**20.15 Voss & Team** Garagen-Arger: Behörde verbietet die Ausfahrt zur Straße / Falsche Flirts: Mr. Undercover als Chatschreiber auf Dating-Portalen. Sven Voss moderiert.

**21.00 Hauptsache gesund** Magazin

**21.45 MDR aktuell** **22.10 artour** Magazin **22.40 Verscharrt, entdecke und heimgekehr** **23.10 Fips Fleischer – Die Swing-Legende aus Sachsen** Porträt

**23.40** **Mitten in Deutschland: NSU** Die Täter – Heute ist nicht alle Tage. Krimireihe (D 2016)

### RTL

- 5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur
- 6.00 Punkt 6
- 7.00 Punkt 7
- 8.00 Punkt 8
- 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
- 9.30 Unter uns
- 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht
- 11.00 Barbara Saleesch – Das Strafgericht
- 12.00 Punkt 12
- 15.00 Barbara Saleesch – Das Strafgericht
- 16.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht
- 17.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht
- 17.30 Unter uns
- 18.00 Explosiv Magazin
- 18.30 Exclusiv Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.05 Alles was zählt
- 19.40 GZSZ Soap



### MAGAZIN

**20.15 Extra Spezial** Schnäppchenfalle oder Shoppingtraum? Die Geheimnisse unserer Discounter. Im Discounter gibt es alles! Doch ist alles dort wirklich so gut und günstig?

**22.15 RTL Direkt** **22.35 Superstadt Tokio – Wie lebt es sich mit 37 Millionen Nachbarn?** Dokufilm (D 23)

Tokio ist die größte Stadt der Welt. Dort herrschen Hightech, Disziplin und Arbeitswut. Gleichzeitig ist die Stadt schrill und bunt.

**0.00 RTL Nachtjournal** **0.35 Schmugglerparadies Deutschland**

### SAT.1

- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- Gäste: Thomas Hayo, Dr. Matthias Manke, Giovanni Zarrella
- 10.00 Die Ruhrpottwache – Vermisstenfahnder im Einsatz
- 11.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 12.00 Auf Streife
- 14.00 Klinik am Südring
- 16.00 Volles Haus! Sat.1 Live
- Experte: Ingo Lenßen. Mitwirkende: Britt Hagedorn
- Moderation: Christian Wackert, Madeleine Wehle
- 19.00 Die perfekte Minute
- Show. In maximal zehn Runden müssen die Kandidaten in Zweiertams ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.
- 19.55 Sat.1 Nachrichten



### DRAMA

**20.15 Die Hebamme 2** D/CZ 2015. Mit B. Schir. Die Hebamme Gesa macht sich mit ihrer schwindsüchtigen Cousine Luise auf den Weg zum Allgemeinen Krankenhaus in Wien. **\*\*\*\*\***

**22.50** **Lizzy und der Kommissar** Krimi- komödie (D 2010) Mit Jeanette Biedermann, Stephan Luca. Das Callgirl Lizzy sieht, wie der Zuhälter Kante einen Mord begeht. Sie taucht beim LKA als Sekretärin unter.

**0.50** **Die Hebamme 2** Drama (D/CZ 2015) Mit Josefine Preuß. Regie: Hannu Salonen

### PRO7

- 5.30 Galileo
- 6.20 Speechless
- 7.15 Two and a Half Men
- 8.05 The Big Bang Theory
- 9.25 Brooklyn Nine-Nine
- Comedyserie
- 11.35 Last Man Standing
- Sitcom
- 13.55 Two and a Half Men
- Sitcom
- 14.45 Young Sheldon
- 15.35 The Big Bang Theory
- Sitcom. Sex mit der Erzfeindin / Das Conan-Spiel / Planet Bollywood
- 17.00 taff
- Magazin. Lost Places (3) / Tierische Superstars
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons
- Zeichentrickserie. Football-Mom / Survivor
- 19.05 Galileo
- Gehaltsreport Mod.: Aiman Abdallah



### SHOW

**20.15 Germany's next...** Topmodel – by Heidi Klum / Musik ab! In dieser Woche per- formen die Models zu legendären Songs aus vergangenen Dekaden. Heidi Klum moderiert.

**23.00 red.** Magazin. Met-Gala. Moderation: Annemarie Carpendale. Vor diesem roten Teppich sind selbst die Megastars aufgeregt: „red.“ ist mitten im Met-Gala-Trubel in New York!

**0.00 Germany's next Topmodel – by Heidi Klum** Show. Jury: Heidi Klum, Thomas Hayo

**2.20 red.** Magazin. Mod.: Annemarie Carpendale

### KIKA

- 10.15 Edgar, das Super-Karibu
- 11.00 logoi!
- 11.10 Pet Alien
- 12.20 Mascha und der Bär
- 12.30 The Garfield Show
- 12.55 Power Players
- 13.15 Die Piraten von nebenan
- 13.40 Die Pfefferkörner
- 14.10 Schloss Einstein
- Serie
- 15.00 Secrets of Schloss Einstein
- 15.15 Arman's Geheimnis
- 16.05 Wendy
- 16.55 Power Sisters
- 17.10 Nils Holgersson
- 17.45 Ein Fall für die Erdmännchen
- 18.10 Der kleine Rabe Socke
- Animationsserie
- 18.35 Ernest & Célestine
- 18.50 Unser Sandmännchen

### VOX

- 5.00 CSI: NY
- 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
- 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Radioaktiv / Nur 24 Stunden / Der Drahtzieher
- 12.00 Shopping Queen
- 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap
- 14.00 Full House – Familie XXL
- 15.00 Shopping Queen
- 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen
- Doku-Soap
- 17.00 Zwischen Tüll und Tränen
- Doku-Soap
- 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei
- Doku-Soap
- 19.00 Das perfekte Dinner
- Doku-Soap. Tag 4: Katrin, Kiel / Vorspeise: Buntes Treiben – Hokkaido Treibgut im Kokosniederschlag

### KABEL 1

- 5.40 Metal Detective – Spurensucher der Geschichte
- 5.55 Scorpion
- 10.20 Elementary
- Du hast mich, wer hat dich? / Bereit oder nicht / Hoch gepokert / Kunst imitiert Kunst / Nichts geht über die Wahrheit
- 14.55 Castle
- 15.50 News
- 16.00 Castle
- Krimiserie
- 16.55 Abenteuer Leben täglich
- Magazin
- 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
- Reportagereihe. „BAPU“, Kleinmachnow
- 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum
- Reihe. Hausauflösung – Entrümpler Delmenhorst

### RTLZWEI

- 5.15 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap
- 10.00 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Tatjana (30) und Silvia (25) die Familien / Ginger und Jessica
- 13.55 Hartz und herzlich. Dokureihe. Hartzgitter-Lebenstedt (2)
- 16.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag
- Benz-Baracken
- Doku-Soap
- 17.00 hallo hessen
- Magazin
- 17.45 hallo hessen
- Magazin
- 18.00 Maintower
- Magazin
- 18.25 Brisant
- Magazin
- 18.45 Die Ratgeber
- U. a.: Empty Nest-Syndrom / Crowdfunding
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- Magazin
- 20.00 Tagesschau

### HR

- 10.30 Der Mekong in 50 Booten
- 11.15 Giraffe, Erdmännchen & Co.
- 12.05 Gefragt – Gejagt
- 12.50 Morden im Norden
- 13.40 Heiter bis tödlich
- 14.30 Liebe ist die beste Medizin
- Liebesgeschichte (D 2004) Mit Dominic Raacke
- 16.00 hallo hessen
- 16.45 hessenschau
- Magazin
- 17.00 hallo hessen
- Magazin
- 17.45 hessenschau
- Magazin
- 18.00 Maintower
- Magazin
- 18.25 Brisant
- Magazin
- 18.45 Die Ratgeber
- U. a.: Empty Nest-Syndrom / Crowdfunding
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- Magazin
- 20.00 Tagesschau

### BR

- 10.00 Leopard, Seebär & Co.
- 10.50 Maikäfer flieg!
- 11.20 Kamtschatka
- 12.05 nah und fern
- 12.35 Gefragt – Gejagt
- 13.20 Quizduell-Olymp
- 14.10 aktiv und gesund
- 14.40 Panda, Gorilla & Co.
- Reportage
- 15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten
- Magazin
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- Magazin
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 mehr/wert
- Magazin
- U. a.: Wie neue Verpackungen zum Problem werden. Moderation: Isabella Kroth
- 19.30 Dahoam ist Dahoam
- Magazin
- 20.00 Tagesschau



### ZEICHENTRICKSERIE

**19.00 Die Schlümpfe** Der Gast, der nicht gehen wollte Wild verletzt sich im Wald den Knöchel. Damit der schnell heilen kann, soll er sich eine Weile in Papa Schlumpfs Bett legen.



### SCI-FI-FILM

**20.15 Iron Man 2** USA 2010. Mit Gwyneth Paltrow Der sich als „Iron Man“ geoutete Industrielle Tony Stark bekommt es mit dem kriminellen Physiker Ivan Vanko zu tun. **\*\*\*\*\***



### DOKUREIHE

**20.15 Über Geld..** ... spricht man doch! Die Millionärin Claudia Oberl legt ihr Konto offen: Die Modeunternehmerin und Reality-Persönlichkeit erweist sich als Business-Frau.



### SHOW

**20.15 Genial daneben** Was ist ein „Thermorüssel“,? Michael Mittermeier zerbricht sich den Kopf an einem sardischen Wildschwein, und Simon Pearce verzweifelt an Boxern aus Sylt.



### MAGAZIN

**20.15 Alles Wissen** Fahrrad oder E-Bike – Was ist besser? Experten lieben Fahrrad und E-Bike gegeneinander antreten. Welches Rad ist aus wissenschaftlicher Sicht die bessere Wahl?



### MAGAZIN

**20.15 quer** ... durch die Woche. Kritisch und informativ, bissig und direkt, und vor allem unterhaltsam präsentiert der Kabarettist Christoph Süß die Themen der Woche.

**19.25 Löwenzahn** Magazin. Internet – Die Jagd im Netz

**19.50 logo!** **20.00 KiKA Live** Magazin KIKa LIVE vs. Die beste Klasse Deutschlands

**20.10 Die Jungs-WG – Oh là là in Nizza** Doku-Soap. Lass einfach hierbleiben

**20.35 Die Jungs-WG: Elternfrei in Barcelona**

**22.50** **The Amazing Spider-Man 2: Rise of Electro** Actionfilm (USA 2014) Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Electro macht den Einwohnern von New York das Leben zur Hölle.

**1.30 vox nachrichten** **1.50 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** Dokureihe Todesengel / Skrupellos / Auf Leben und Tod

**22.35 K1 Magazin** Luxus-Me- lonen und Käse für 1.000 Euro: Wenn Lebensmittel extrem teuer sind

**23.35 Deutschlands größte Geheimnisse** Show Promis versuchen, Hin- weise zu ungläublichen Geschichten und Orten zu kombinieren.

**1.30 Achtung Abzocke – Betrügnern auf der Spur** Dokureihe

**21.15 Promi Game Night – Wir spielen für deinen Traum!** Show. Lisa Feller und Martin Klempnow spielen für Friseurmeisterin Anita aus Gelsenkirchen. Lola Weippert und Mathias Mester zeigen vollen Einsatz für Zumba-Trainer Adrian aus Hamburg.

**22.20 Pop-Giganten** Doku **0.20 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

**21.00 Die Gesundheitsmacher** Endlich wieder schlafen

**21.45 Burnout einer Leis- tungssportlerin: Louisa Grauvogels Ausstieg** Reportage

**22.15 hessenschau** Magazin **22.30 Bubis – Das letzte Gespräch** Doku **23.15 Adam & Ida** Doku **0.35** **Liebe ist die beste Medizin** Liebesge- schichte (D 04)

**21.00 Schlachthof** Show **21.45 BR24** **22.00 Ringlsetter** Talkshow. Gäste: Thomas Stipsits, Tim Bendzko

**22.45 Capriccio** Magazin U. a.: DOK.fest München – Hommage Nikolaus Geyhralt / Ratschen und Grantein – die Kunst bairisch zu sprechen

**23.15 Vorstadtweiber** **0.05 PULS Startrampe**

### RBB

- 16.00 rbb24
- 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- Panda & Co.
- 17.05 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow
- rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders
- Psychothriller (D/F/E/USA/B 2006)
- rbb24
- 22.45 Polizeiruf 110... Krimireihe (D 2019)

### 3SAT

- 13.20 Ein Jahr in der Wildnis
- Tibets. Dokumentation
- 14.05 Eine Erde – viele Welten
- Dokureihe Inseln / Wüsten / Berge / Dschungel / Grasland / Städte
- 18.30 nano
- 19.00 heute
- 19.20 Kulturzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Rituale, Esoterik, Aberglaube
- scobel. Gespräch
- 22.00 ZIB 2
- 22.25 auslandsjournal extra
- 22.55 Die Affäre Conradi
- 23.45 #SRFglobal

### ARTE

- 14.20 Der Schatz der Sierra Madre. Abenteuerfilm (MEX/USA 1948)
- 16.55 Ruanda, der Ruf der Inanga
- Dokumentation
- 17.50 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten
- 18.30 Gute Nachrichten vom Planeten
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Charles wird gekrönt
- 20.15 Die Löwenbrüder – Vom Aufwachsen in der Serengeti
- Black Earth Rising.
- 22.40 Black Earth Rising Drama- serie. Mit Michaela Coel
- 0.45 Black Earth Rising

### PHOENIX

- 16.00 Die Macht der Hoffnung – Was von Desmond Tutu bleibt. Dokumentation
- 16.45 Südafrika: Harte Zeiten für Löwen und Geparden. Doku- mentation
- 17.30 phoenix der tag
- 18.00 Umwelt unter Beschuss
- 18.30 Hippos. Doku
- 19.15 Blutsbande. Dokureihe
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Blutsbande – Clans in Berlin
- heute-journal
- 21.15 phoenix runde
- 23.00 phoenix der tag
- 0.00 phoenix runde
- 0.45 Blutsbande

### NDR

- 15.00 Ein Hauch von Wildwest im „wildten“ Osten
- 16.00 NDR Info
- 16.15 Gefragt – Gejagt
- 17.00 NDR Info
- 17.10 Panda, Gorilla & Co.
- 18.00 Ländermagazine
- 18.15 Fehmrän? Doku
- 18.45 DAS!
- 19.30 Ländermagazine
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Nordirlands Küste – Hohe Klippen, große Dramen
- Reportage
- 21.00 Irlands Riviera
- 21.45 NDR Info
- 22.00 Wolfsland: Irrlichter
- Kriminalfilm (D 2018)

### ZDF NEO

- 14.20 Monk
- Krimiserie
- 15.40 Death in Paradise
- Krimiserie. Mitten ins Herz Mit Ralf Little
- 16.35 The Rookie
- 17.15 Monk
- Krimiserie. Mr. Monk auf Rädern / Mr. Monk wird bemuttert
- Duell der Gartenprofis
- Moderation: Eva Brenner
- 18.35 Bares für Rares
- 20.15 Monk
- Krimiserie
- 21.35 heute-show
- 22.15 Studio Schmitt
- 22.45 ZDF Magazin Royale
- 23.15 Game Two
- 23.45 Studio Schmitt
- 0.15 Maithink X – Die

# GERA UND UMGEBUNG

## Meine Meinung

### Die Omi muss weg



Angelika Munteanu über Hobeln und Späne beim Bauen in Gera

Böse Zungen behaupten, dass sich Geras Oberbürgermeister im Jahr vor der nächsten Wahl schon mal in Szene setzen wollte mit der späten Feier zur Einweihung des ersten Bauabschnitts in der Wiesestraße. Danach hat es vor Ort nicht ausgefallen. Seine Rede war denkbar leise und kurz. Aber schmücken kann sich – trotz aller städtebaulichen Fortschritte – die Stadt für wahr nicht mit dem Stadtbauprogramm. Das rührt noch aus einer Zeit weit vor der Insolvenz des alten GVB her und hatte schon damals wie heute einen holprigen Verlauf. Immer wegen der Frage: Wer soll das bezahlen? Am Ende sind es die Bürger: Mit ihren Abgaben und Steuergeldern. Aber die sind bei der Feier außen vor geblieben. Wie hinter vorgehaltener Hand zu hören war, auch wegen der Frage: Wer soll das bezahlen? Ein Fass Bier fürs Volk wäre sicherlich aufzutreiben gewesen, der Ortsteilrat hätte die Roster gebraten. So aber wurde eine Omi, die mit ihrem Einkaufstrolley unterm Planendach nach Hause laufen wollte, höflich, aber nachdrücklich von Sicherheitsleuten beiseite geleitet – auf einen Umweg am Festplatz vorbei.

## Großflächiges Graffiti

Gera. Am frühen Dienstagmorgenstunden erhielt die Polizei die Meldung, dass im Straßenbahntunnel in der Johannisstraße der Schriftzug „HSR“ mit blauer Farbe angebracht wurde. Der Schriftzug hat eine Größe von 2,5 mal 6 Meter. Nach bisherigen Ermittlungen erstreckte sich die Tatzeit zwischen 29. April und 2. Mai. Der Schaden wurde auf eine niedrige vierstelligen Summe beziffert. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Gera Telefon 0365/82 90 zu melden. red

## Service & Kontakt

**Leser-Service:** 0365 / 8 22 92 29  
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr  
Mail: leserservice@otz.de  
Internet: otz.de/leserservice

**Pressehaus Gera:**  
Johannisstraße 8, 07545 Gera  
**Servicecenter:**  
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr  
**Lokalredaktion:** 0365 / 82 29 200  
Mail: gera@funkmedien.de  
Internet: otz.de/gera  
**Chefredaktion:**  
Telefon: 0365 / 77 33 11 10  
Mail: chefredaktion@otz.de  
Internet: www.otz.de

**Tickethotline:** 0361 / 227 5 227  
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr  
www.ticketshop-thueringen.de  
**Anzeigen:** 0365 / 82 29 444  
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr  
www.otz.de/anzeigen

## Kein Volksfest in der Wiesestraße

Nachdem die Bahnen seit fast einem halben Jahr wieder rollen, ist sanierte Stadtbahnstrecke nun offiziell eingeweiht

Angelika Munteanu

Gera. Passanten in der Wiesestraße sind am Mittwochvormittag verwundert. Der Parkplatz an der Einfahrt Richtung Haeckelstraße ist für eine Zeltüberdachung – zum Ärger von Anwohnern, die ihre Autos anderweitig unterbringen müssen – abgesperrt. Journalisten mit Kameras haben sich in Stellung gebracht. „Die Straßenbahnen rollen doch schon lange wieder“, stellen ältere Damen an der Straßenbahnhaltestelle Oststraße verwundert fest, nachdem sie erfahren haben, dass die abgeschlossene Sanierung des ersten Stadtbahn-Bauabschnitts in der Wiesestraße gefeiert werden soll.

Mit dem, was gebaut wurde, ist die Debschwitz-Bewohnerin Christiane Beck sehr zufrieden. Der nun barrierefreie Zustieg zur Straßenbahn, die die Seniorin ab und zu für eine schnelle Fahrt ins Stadtzentrum nutzt, kommt der Frau mit Gehstock sehr zu passe. Die Feier Monate nach dem Bauabschluss ohne die Anwohner und Geschäftsleute irritiert sie und andere dann aber doch. Schließlich hätten sie die lange Bauphase erduldet und schon die Vorarbeiten Jahre zuvor. „Da waren Bäume gefällt worden – und dann war nichts passiert“, kann sich Christiane Beck noch bestens erinnern. Unterdessen kommt die Sonderfahrt-Bahn an der Haltestelle Oststraße an. Die Offiziellen, darunter Thüringens Infrastrukturministerin Susanna Karawanskij (Linke) und Geras Oberbürgermeister



Offizielle Einweihung des ersten sanierten Stadtbahnabschnitts in der Geraer Wiesestraße mit Festzelt und neuem Baum.

ANGELIKA MUNTEANU

Julian Vonarb (parteilos) sind vom Betriebshof der Geraer Verkehrs- und Betriebsgesellschaft in Zwätzen gekommen. Sie steigen aus und gehen zum Festplatz. Fahrgäste dürfen in die Sonderbahn aber nicht zu steigen, sie rollt leer weiter Richtung Zentrum.

Unterm Festzelt dach hebt GVB-Chef Thorsten Rühle gegenüber den offiziellen Gästen – Baubeteiligten, Stadträten, Stadtverwaltung, Planern und Fördermittelgeber – die Bedeutung des öffentlichen

Nahverkehrs und des im Jahr 2006 initiierten Stadtbahnprogramm Stufe II in Gera hervor. Mit der Insolvenz des alten Verkehrsbetriebs hatten die Ausbau- und Sanierungspläne für Geras Straßenbahn erst mal ein Ende. Im Jahr 2016 habe die neue GVB die alten Pläne begonnen zu überarbeiten bis zum zustimmenden Stadtratsbeschluss im Jahr 2017, erinnert Rühle. 18,8 Millionen Euro hat der 1. Bauabschnitt zwischen Spielwiese und Südfriedhof gekostet, 15 Millionen waren

geplant. 75 Prozent davon hat das Land gefördert. Auch für die nächsten Vorhaben habe Gera eine große Erwartungshaltung ans Land, sagt der OB in Richtung Infrastrukturministerin. Ein großer Sanierungspart liegt für den Verkehrsbetrieb und damit auch für die Anrainer noch bevor. Weitergebaut wird aber vorerst nicht in der Wiesestraße, sondern am Gleisdreieck in Lusan. Die Gleise seien dort schon so abgenutzt, dass sie für Reparaturen nicht mehr geschweißt werden können.

Stattdessen würden sie mit besseren alten Gleisen ersetzt, beschreibt der GVB-Chef die Sanierungsnotwendigkeit. Derzeit werde geplant, im Jahr 2024 solle der Bau am Gleisdreieck beginnen und bis Ende 2026 andauern. Erst danach werden im 2. Abschnitt in der Wiesestraße weitergebaut. „Bis Ende 2031“, kündigt Rühle entgegen allen vorherigen Zeitplanungen an, wie sie auch schriftlich noch der kleine Ausstellung zur Planung auf der offiziellen Feier zu entnehmen sind.

Das Hauptproblem für die weitere Umsetzung des Stadtbahnprogramms in Gera bleibt das Geld, räumt Rühle ein. Er und die Stadt als alleinige GVB-Gesellschafterin und Auftraggeberin für den ÖPNV in der Stadt setzen ihre Hoffnungen auf den Bund und einen Zuschuss in Höhe von 60 Prozent. Das Land – so sei es vereinbart – ist damit bei der Finanzierung des Gleisbaus außen vor. So bleibt Thüringens Infrastrukturministerin auch nur, über die Wichtigkeit des ÖPNV, das neue 49-Euro-Ticket und ihre Forderungen nach kostenloser öffentlicher Daseinsvorsorge und der Rückverlegung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene zu sprechen.

Und auch das Grünkonzept für den fertigen Bauabschnitt in der Wiesestraße führten die Redner im Munde. Ein Rasengleis gibt es in der engen Straße, die auch rollenden und parkenden Autos dient, nicht. Lediglich neue Bäume wurde an den Ecken abzweigender Nebenstraße gesetzt. *Meine Meinung*

Anzeige

Anbieten  
Suchen  
Finden

Jetzt kostenlos inserieren.

Die Nr. 1 für Immobilien

Immo  
Scout24

## Defektes Gerät auf Lusaner Spielplatz wird zurückgebaut

Gera-Lusan. Nachdem das Spielkombinationsgerät auf dem Spielplatz in der Lobensteiner Straße bereits seit Mitte Februar gesperrt ist, wird das Amt für Stadtgrün das Spielelement in Eigenleistung zurückbauen. Die Arbeiten sollen in dieser Woche beginnen, teilte die Stadtverwaltung mit. Um die Spiellandschaft zeitnah wieder zur vervollständigen, hat sich die Arbeitsgruppe Spielplätze in ihrer jüngsten Sitzung dafür ausgesprochen, die für

2023 zur Verfügung stehenden Investitionsgelder aus der Infrastrukturpauschale in Höhe von 19.320 Euro für einen Ersatzneubau zu verwenden. Der Jugendhilfeausschuss wird letztlich über die Verwendung der finanziellen Mittel entscheiden. Das Spielgerät war gesperrt, seit bei einer Kontrolle durchgebrochene Bretter eines Podestbodens festgestellt worden waren. Das 23 Jahre alte Spielgerät gilt als maximal abgespielt. red

## Baustart an maroder Fußgängerbrücke in Lusan muss warten

Warum die Finanzen für den Ersatzneubau für die gesperrte Brücke noch immer nicht geklärt sind

Angelika Munteanu

Gera. Die marode Fußgängerbrücke am Gleisdreieck in Gera-Lusan bleibt bis auf Weiteres gesperrt. Nach dem jetzigen Stand kann aus Sicht des städtischen Amtes für Tiefbau und Verkehr nicht mit dem vorgesehenen Ersatzneubau begonnen werden. Der Grund: Die Finanzierung des absehbar mehrere Millionen Euro teuren Bauvorhabens ist nicht gesichert. Darüber hat Amtsleiter Rico Oßmann informiert.

Ursprünglich war vorgesehen, den Ersatzneubau mit Fördermitteln aus dem Programm für kommunale Infrastruktur zu errichten. Da-

mit wäre ein Zuschuss in Höhe von 75 Prozent zu dem Bauvorhaben der Stadt möglich gewesen. Förder-

fähig wäre der Brückenbau in Gera zwar, den Zuschuss des Landes gibt es aber trotzdem nicht. „Weil der Be-

darf auch anderer Kommunen so groß ist, dass das Förderprogramm hoffnungslos überzeichnet ist“, hat Oßmann jüngst den Stadträten im Bauausschuss erklärt.

Alternativ setzt Gera jetzt für einen Ersatz der maroden Fußgängerbrücke in Lusan auf das Sonderprogramm „Stadt und Land“, ein Teil des Klimaschutzprogramms 2030 des Bundes. Das unterstützt erstmals auch Investitionen von Kommunen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort. 90 Prozent wäre der Zuschuss des Bundes hoch – so es diesen für Gera auch gibt. Genau das müsse jetzt geprüft werden, sagt Oßmann. Im Detail

werde mit dem zuständigen Bundesamt für Logistik und Mobilität derzeit geklärt, ob es die hohe Förderung vom Bund nur für einen Radstreifen auf der Brücke gebe oder auch für den Fußweg darüber und damit das komplette Bauwerk. Entsprechend seien Förderanträge noch anzupassen. Vier Wochen sollen die Prüfungen im Bundesamt jetzt im Mai andauern.

„Am 1. Juni werden wir wissen, ob wir eine Chance auf die Zuteilung der Bundesförderung haben“, sagt Oßmann. Für die Zeitrechnung heißt das aber auch: Aufträge für die Planung und das Bauen können erst vergeben werden, wenn die Zuschüsse gesichert sind.



Die Fußgängerbrücke in Gera-Lusan bleibt noch bis auf Weiteres gesperrt.

ANGELIKA MUNTEANU

## Rundgang mit Nachtwächter

**Gera.** „Hört Ihr Leute, lasst Euch sagen...!“ Der Gersche Nachtwächter dreht Freitag, den 5. Mai, seine Runde durch die Geraer Altstadt. Folgen Sie ihm am späten Abend bei seinem eineinhalbstündigen Rundgang und lauschen Sie seinen Anekdoten auf „gut Gersch“. Er führt Sie zu historischen Plätzen und weiß Spannendes und Schauriges über das Leben der Geraer Bewohner und der Machthaber zu berichten. Punkt 21 Uhr steht er mit seiner Laterne an der Straßenbahnhaltestelle Sorge/Markt und nimmt seine interessierten Gäste in Empfang. *red*

## Tagesworkshop Tuschnalerei

**Gera.** Aufgrund der hohen Nachfrage wird es am 6. Mai, ab 10 Uhr, einen weiteren Tagesworkshop Tuschnalerei in der Geraer Volkshochschule geben. Unter fachkundiger Anleitung der Diplomaltehrerin Ulrike Schulze lernen die Teilnehmenden mit leichten Pinselübungen die Grundlagen für die charakteristischen Motive, wie Orchideen, Bambus und Vögel. Nebenbei werden Übungen zur Achtsamkeit, Entscheidung sowie Geduld durchgeführt und die beruhigende Wirkung des Malens erlebt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber eine Anmeldung ist notwendig. *red*



LIONA BERGER

## Blumenrondell ist ein Blickfang

**Gera.** Seit Mittwoch wird zum 57. Mal zu den Gärtnermarkttagen auf den Geraer Markt eingeladen. Wieder dabei ist der Gartenbaubetrieb Hofmann aus Langenberg. Norbert Korn, Ehemann der Inhaberin Antje Korn, freut sich über die bewundernden Blicke der Besucher. Diese staunten über das hübsch gestaltete Blumenrondell. Eine Freiland-Azalee steht inmitten von 800 Frühblüher.

Verwundert waren Unternehmer und Kunden, dass sich am Eröffnungstag so wenig Stände auf dem Areal befanden. Nach Auskunft des Marktmeisters würde sich das am Donnerstag ändern. Über 30 Händler hätten sich angesagt.

Die Gärtnermarkttag dauern bis zum 6. Mai. Betriebe bieten während dieser Zeit ein umfangreiches Sortiment von Pflanzen für Balkon, Terrasse und Garten sowie Dekorationen an.

## Verkehr wegen Powertriathlon eingeschränkt

Hofwiesenparkplatz am 13. und 14. Mai gesperrt

**Gera.** Am 13. und 14. Mai kommt es aufgrund des Powertriathlons zu Verkehrseinschränkungen im Umfeld des Hofwiesenparkes. Am Samstag, 13. Mai, werden die Straße am Hofwiesenpark sowie die Neue Straße zwischen Pandorfhalde und SRH-Hochschule für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt zur hinteren Küchengartenallee erfolgt in dieser Zeit über die Parkstraße und die Küchengartenallee. Am Sonntag, 14. Mai, kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen: Die Gebrüder-Häußler-Straße und die Straße Am Sommerbad werden gesperrt. Der Verkehr wird in beiden Richtungen über die Straße des Bergmanns und Süd-Ost-Tangente umgeleitet. Die Neue Straße wird zwischen der Gebrüder-Häußler-Straße und der Straße am Hofwiesenpark gesperrt. Ebenfalls betroffen ist die Straße am Hofwiesenpark. Für die Anlieger der hinteren Küchengartenallee, der Parkstraße und der Ebelingstraße erfolgt die Zu- und Ausfahrt über die Küchengartenallee/Theaterstraße. Für die Besucher der Gaststätte Kutscherhaus ist der Zugang auf dem Parkplatz Hofwiesenpark ausgeschildert und wird mittels Ordnern geregelt. Der Hofwiesenparkplatz wird sowohl am 13. als auch am 14. Mai gesperrt sein. *red*

# Nachfolge ist gesichert

Die Geratech Landmaschinen GmbH feiert ihr 25-jähriges Jubiläum – Hausmesse im Juni

### Christiane Kneisel

**Gera.** Die Geratech Landmaschinen GmbH begeht ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gab es am Mittwoch Glückwünsche und eine Urkunde der IHK Ostthüringen zu Gera.

Ursprünglich als Berater in der Firma involviert, hatte Klaus Memmler den ein Jahr zuvor gegründeten Landtechnik-Betrieb 1999 selbst übernommen. „Eigentlich wollte ich ihn gleich wieder verkaufen. Das ist mir nicht gelungen, deshalb habe ich ihn heute immer noch“, scherzt der Gesellschafter und Geschäftsführer der Geratech Landmaschinen GmbH. Kurz nach der Übernahme erwarb Klaus Memmler auch das übrige Grundstück. Knapp 30.000 Quadratmeter beherbergen seitdem den Handel und Service für moderne Land-, Kommunal- und Forsttechnik.

Das Unternehmen, zu dem sukzessive weitere Geschäftsfelder wie der Tankanlagen- und Biogasanlagen-Bau hinzukamen, ist gut aufgestellt. „Mit 16 Mitarbeitern haben wir damals begonnen, heutzutage sind wir 35, davon 17 in der Werkstatt. Der Umsatz belief sich einst

auf 4,6 Millionen DM. Im vergangenen Jahr lagen wir bei mehr als neun Millionen Euro“, berichtet Klaus Memmler stolz und versichert zugleich: Diese erfolgreiche Entwicklung sei in erster Linie seinen engagierten und hochmotivierten Mitarbeitern zu verdanken. Der größte Teil von ihnen habe zuvor im Unternehmen gelernt. Überhaupt legt Geratech großen Wert auf die Ausbil-

dung. „Wir haben glücklicherweise auch keine Probleme bei der Suche nach beruflichem Nachwuchs“, versichert der Chef. Für den kommenden Start hätten sich bereits sechs junge Leute für die Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker beworben. Aktuell sind drei Auszubildende im Unternehmen tätig, zwei weitere sollen im September eingestellt wer-

den. Zudem ist Geratech für die Meisterausbildung befähigt.

Das Unternehmen beliefert zu 60 Prozent regionale Partner. Darüber hinaus ist es bundesweit und international tätig. „Das beginnt bei Lettland, Estland, setzt sich fort über Rumänien, Bulgarien, Spanien und endet bei Skandinavien“, erzählt der Chef. In den nächsten Jahren möchte sich der 76-jährige Stück für Stück aus dem Geschäftsbetrieb zurückziehen. „In Geschäftsführer Peter Degelmann und Betriebsleiter Daniel Kunick habe ich zuverlässige Nachfolger vor Ort gefunden. Die Zukunft ist gesichert“, betont Klaus Memmler und hat erst vor wenigen Tagen das Übernahmeangebot eines anderen Interessenten abgesagt. Allerdings suche Geratech intensiv Partnerhändler und -stützpunkte für den Vertrieb und Handel innerhalb Deutschlands.

Anlässlich des Jubiläums wird die Firma erstmals seit drei Jahren wieder eine Hausmesse veranstalten. Dazu lädt sie für Freitag und Samstag, den 2. und 3. Juni jeweils von 10 bis 17 Uhr auf das Betriebsgelände, Niebraer Straße 10 in Gera ein. Höhepunkte: Landmaschinen-Rundfahrten und Technikvorführungen.



Von links: Betriebsleiter Daniel Kunick, Gesellschafter und Geschäftsführer Klaus Memmler, IHK-Mitarbeiterin Heike Kunz und Geschäftsführer Peter Degelmann mit der Urkunde. C. KNEISEL

## Maibaumsetzen für Kinder

**Töppeln.** Auf dem Festplatz in Töppeln findet am Freitag, dem 5. Mai, das Maibaumsetzen für Kinder statt. Beginn ist um 16 Uhr. Bereits um 15 Uhr geht am Spielplatz der Umzug los. Die Mädchen und Jungen können sich danach auf einer Hüpfburg austoben. Auch ein Lagerfeuer wird es geben. Überdachte Sitzplätze sind vorhanden. *red*

### Kirchen heute

#### DONNERSTAG

#### KATHOLISCH Weida

Katholische Kirche Sankt Marien, Heilige Messe, 9 Uhr.

#### EVANGELISCH Gera

Evangelisch-lutherische Kirche Sankt Ursula (Lusan), Friedensgebet in der Kapelle, 12 Uhr.

## Notdienste und Beratungen am Donnerstag, den 4. Mai 2023

### NOTRUF

Rettungsdienst/Feuerwehr, Tel. 112.  
Polizei, Tel. 110.  
Ärztlicher Notdienst/  
Zahnarzt-Notdienst, Tel. 116117.

Kinder- und Jugendsorgentelefon,  
Tel. 0800 / 0080080.  
Telefonseelsorge,  
Tel. 0800 / 1110111.  
Frauenhaus-Notruf,  
Tel. 0365 / 51390.

Tierärztlicher Notdienst,  
Tel. 0361 / 64478808.

### DONNERSTAG

#### ÄRZTE

**Gera**  
Sprechzeit, Bereitschaftsdienstpraxis,  
Do 18 - 21 Uhr, Ernst-Toller-Straße 14,  
Tel. 116117.

#### APOTHEKEN

### Gera

**Apotheke an der Brüte**, Mi 8 - Do 8  
Uhr, Werner-Petzold-Straße 27,  
Tel. 0365 / 737340.  
**Linden-Apotheke**, Do 8 - Fr 8 Uhr, Lan-  
genberger Straße 2, Tel. 0365 /  
437530.

#### Hermisdorf

**Holzland-Apotheke**, Mi 8 - Do 8 Uhr,  
Eisenberger Straße 94, Tel. 036601 /  
46120.

#### Weida

**Adler-Apotheke**, Do 8 - Fr 8 Uhr, Leiter-  
gasse 1, Tel. 036603 / 63213.

#### KINDERÄRZTE

**Gera**  
Sprechzeit, Bereitschaftsdienstpraxis,  
Do 19 - 21 Uhr, Ernst-Toller-Straße 14,  
Tel. 116117.

#### BERATUNG

**Gera**  
Aids-Beratung und HIV-Schnelltest, Ge-

sundheitsamt, Gagarinstraße 68,  
Aids-Hilfe, Do 9-12, 14-17 Uhr,  
Tel. 0365 / 8383520.

**Ambulante Hospiz- und Palliativbera-**  
**tung**, Bereitschaftsnummer:  
0151/70530882, Hospizbewegung  
Gera e.V., Christian-Schmidt-Straße  
15, Do 14-16 Uhr.

Pro Familia - Schwangerschafts- und  
-konfliktberatungsstelle, Friedrich-En-  
gels-Straße 14, Do 7.30-18 Uhr,  
Tel. 0365 / 8310416.

**Beratung für Krebskranke und Angehö-**  
**rige**, SRH Wald-Klinikum, Straße des  
Friedens 122, Psychosoziale Be-  
ratungsstelle für Krebskranke und Ange-  
hörige, Do 12-15 Uhr, Tel. 0365 /  
8280.

**Bürgerberatung zur Akteneinsicht**, Gera  
Arcaden, Heinrichstraße 30, Do 11-  
15 Uhr, Tel. 0365 / 773130.

**Corona-Bürgeranfragen**, Tel. 0365-  
8383526, Rathaus - Stadtverwaltung,  
Kornmarkt 12, Do 9-12, 13-17 Uhr,

Tel. 0365 / 8380.

**Corona-Testzentrum**, Bürgerhof Zwöt-  
zen, August-Bebel-Straße 5, Do 13-14  
Uhr, Tel. 0365 / 77328607.

**Corona-Testzentrum**, Anmeldung:  
www.rossplatz-apotheke.de oder tele-  
fonisch 0365-88 20 608, Rosspatz-  
Apotheke, Heinrichstraße 46, Do 8-  
18.30 Uhr, Tel. 0365 / 8003055.

**Corona-Unternehmeranfragen**, Tel.  
0365-8381219, Rathaus - Stadtverwal-  
tung, Kornmarkt 12, Do 9-15 Uhr,  
Tel. 0365 / 8380.

**Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Le-**  
**bensberatung, soziale Schwangeren-**  
**und Schwangerenkonfliktberatung**,  
Diakonie Thüringen, Zabelstraße 2, Do  
8-12, 13-18 Uhr, Tel. 0365 / 7736321.  
**Erziehungsberatung**, Beratungsstelle  
für Eltern, Kinder und Jugendliche,  
Werner-Petzold-Straße 27, Do 8-16  
Uhr, Tel. 0365 / 32094.

**Individuelle Beratung und Kleiderkam-**  
**mer**, Tischlein deck dich/Die helfende

Hand, Schwarzburgstraße 6, Do 9-18  
Uhr, Tel. 0365 / 8328658.

**Schuldner- und Verbraucherinsolvenz-**  
**beratung**, Thüringer Arbeitsloseninitia-  
tive, Richterstraße 4, Do 13-18 Uhr,  
Tel. 0365 / 881425.  
Verbraucherzentrale, Humboldtstraße  
14, Do 9-12, 13-16 Uhr, Tel. 0365 /  
8310110.

#### Hermisdorf

**Beratung**, Schuldner- und Verbrau-  
cherinsolvenzberatung, Werner-See-  
lenbinder-Straße 31, Do 14-18 Uhr,  
Tel. 036601 / 25303.

#### Röppisch

**Sprechzeit**, Tierschutzverein, Unteres  
Dorf 20, Do 10-12 Uhr, Tel. 0365 /  
7106650.

#### SELBSTHILFE

#### Gera

**Die Grenzgänger**, Caritas Sozialsta-  
tion, Wiesestraße 107 b, Do 19-20.30  
Uhr, Tel. 0365 / 28069.

## Service

### Jörg Ortlepp Dachdeckermeister

- Dacheindeckungen aller Art
- Zimmereiarbeiten am Dach
- Reparaturen am Dach
- Flachdachabdichtung
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Dachfenster
- PREFA

07381 Bodelwitz u. Pößneck  
Tel.: 0 36 47 / 42 84 43  
info@dachdecker-ortlepp.de

### ÖL/GAS RAUS - PELLETS REIN!

IBC Pelletkessel  
GK-4K öko profi

IBC Heiztechnik  
Festbrennstoffheizsysteme  
www.ibc-heiztechnik.de  
0 36 32 - 66 747 0

7.499 €

### GUSSHEIZKESSEL aus Thüringen

A. LATUSEK  
FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG  
SÄTTLEREI | POLSTEREI | VERDECKE  
SCHONBEZÜGE | FAHRZEUGRESTAURATION



A. Latusek GmbH | Adam-Opel-Str. 4  
07552 Gera | Tel.: 0365 - 773 769 0  
info@ a-latusek.de | www.a-latusek.de



Wir reparieren Ihr  
defektes Elektrohaushaltsgerät!



Adam-Opel-Str. 1 · 07554 Gera-Bieblach  
Tel. 0365/832 86 10  
www.hausgeraete-gera.de

## Acht Projekte auf der Gera Crowd gestartet

Ansässiges Energie-Unternehmen unterstützt Kinder und Jugendliche

**Gera.** Acht neue Crowdfunding-Projekte sind am Dienstag gleichzeitig auf der Förderplattform Gera Crowd der Energieversorgung Gera GmbH (EGG) gestartet. „Weil Kinder und Jugendliche in den vergangenen, von der Pandemie geprägten Jahren immer wieder zurückgestoßen mussten, möchte die EGG die Jüngsten der Gesellschaft im Rahmen einer Aktion auf der Gera Crowd in den Fokus stellen und besonders unterstützen“, teilte das Unternehmen mit.

Im Aktionszeitraum vom 2. bis 31. Mai wird der Fördertopf des Unternehmens deshalb von 500 auf 5000 Euro erhöht. Erhält ein Projekt eine Unterstützung aus der Bevölkerung von mindestens zehn Euro, gibt die EGG weitere 20 Euro – statt wie üblich zehn Euro – aus dem Fördertopf des Unternehmens dazu. Alle Projekte sind gemeinnützig und werden in Gera oder der Umgebung verwirklicht.

Die acht Projektstarter sind der Förderverein Kindertagesstätte „Brahmenauer Kobolde“, der Kindergarten Zwötzener Spatzennest, der Volkssolidarität Kreisverband Gera, der Verein Dartsport Gera, TSV Gera Westvororte, der Förderverein der Staatlichen Grundschule Greiz-Irchwitz, der Pfadfinderstamm „Füchse am Lagerfeuer“ Gera/Bad Köstritz, der Verein BSG Wismut Gera sowie der Geraer Wald-Eisenbahn-Verein. Sie präsentieren sich und ihre Herzensprojekte unter [www.gera-crowd.de](http://www.gera-crowd.de) red

## Selbsthilfegruppe sucht Mitstreiter

**Gera.** Die Selbsthilfegruppe Darmkrebs möchte ihre Arbeit wieder intensivieren und sich mit Gleichgesinnten austauschen und ihnen mit Rat zur Seite stehen. Dabei wird sich gegenseitig Kraft und Halt geben. Die Gruppe wird ehrenamtlich und ohne professionelle Hilfe geleitet. Die Möglichkeit zur Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen sowie Vorträge durch Fachpersonal besteht.

Bei Interesse wird um eine Meldung an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Ehrenamtszentrale gebeten, Telefon: 0365/8 38 10 74, Frau Hofmann, E-Mail: [KontaktstelleSelbsthilfegruppen@gera.de](mailto:KontaktstelleSelbsthilfegruppen@gera.de) red



Im Naturschutzgebiet Frießnitzer See fühlen sich die Wasserbüffelherde wohl.

ILONA BERGER (2)

# Trude ist Chefin auf dem Gelände

Im vergangenen Jahr wurden elf Kälber im Naturschutzgebiet Frießnitzer See geboren

Ilona Berger

**Frießnitz.** Ein kalter Wind weht am frühen Morgen über das Naturschutzgebiet Frießnitzer See.

Auf einem Areal von etwa 23 Hektar leben 13 Wasserbüffel. Die imposanten Tiere sind wie Schafe Landschaftspfleger. Sie halten die sumpfigen Wiesen von Aufwuchs frei, fressen Schilf und machen so Platz für seltene Tier- und Pflanzenarten. Ein Kiebitz ruft, Graugänse drehen ihre Runden.

**Die Tiere sind sturer als mancher Dickschädel**

Täglich schaut Norbert Stache aus Großebersdorf vorbei und notiert in sein Buch, was er als erwähnenswert erachtet. Das macht er schon seit Juni 2014. In jenem Monat vor fast zehn Jahren kamen die ersten sieben Tiere, sechs Büffeldamen, darunter zwei trüchtige, und ein Bulle. Damals gab er ihnen allen Namen, Bettina, Bärbel...

„Längst sind es zu viele geworden, weil die Herde ständig wächst und ausgetauscht wird, um Inzucht zu vermeiden“, sagt der heute 65-Jährige. „Aber die Trude ist geblieben. Sie hört auf mich, wenn ich sie rufe. Streicheln darf ich sie auch. Aber nur wenn sie will. Büffel können verdammt stur sein, sturer als mancher Dickschädel unter uns“,



Norbert Stache aus Großebersdorf kümmert sich seit Jahren um die Wasserbüffelherde.

sagt er. Trude sei die Chefin der Herde. „Wenn nicht ein Herr auf die Stellung pocht“, scherzt der „Wasserbüffelflüsterer“.

Ein Bulle um die 600 Kilogramm schwer, musste einst die Gemeinschaft verlassen. „Er war aggressiv und hat uns attackiert. Ich musste ein paar Mal über den Zaun springen, die Mitarbeiter der Ervema agrar Gesellschaft Wöhlisdorf mbH ebenso.“ Das Landwirtschaftsunternehmen betreut die Tiere. All das findet sich im akribisch geführten Buch von Norbert Stache.

Eine Schreckensanruf erreichte den Naturfreund am 30. April 2020 um 4 Uhr früh. Er zeigt auf den Eintrag. Unbekannte hatten an einer Stelle den Zaun aufgeschnitten und alle Büffel samt Kälbern seien ausgebüxt. „Bis Mittag hatten zig Leute zu tun, um die Tiere wieder einzufangen. Zum Glück ist nichts passiert.“

Am 1. Oktober 2018 entdeckte Norbert Stache ein Kälbchen auf dem Weg. Als tags darauf das Kleine immer noch da lag, habe er es aufgehoben, in seinen Transporter gela-

den und nach Staitz zur Kälberaufzucht gefahren. „Dort bekam es die Flasche und überlebte. Als ich das Kleine fand, hat es zirka 35 Kilogramm gewogen.“

**Elf Kälber sind im vergangenen Jahr geboren**

Unter den vielen Vermerken finden sich etliche erfreuliche Eintragungen im Buch. Im vergangenen Jahr wurden elf Kälber geboren. „Die Jungtiere werden in der Nähe von Staitz abgesetzt. In Frießnitz bleibt die Zuchtherde. Das Gebiet würde nicht alle Tiere ernähren können.“ Der Appetit sei nämlich groß. Ende Oktober werden die Wasserbüffel zugefüttert. „In diesem Winter waren es 65 Heuballen. Ein Ballen wiegt zwischen 350 und 400 Kilogramm.“

Jetzt sprießt wieder genügend Grün. Das Frühjahr sei für die Büffel die schönste Jahreszeit. Bei Hitze verbringen sie den Tag in den Teichen und Suhlen. Schmuttelwetter mögen sie weniger. Da ähneln sie den Menschen. Ein Stall bietet der Herde bei eisigen Temperaturen Schutz. „Der Bestand ist gesund“, berichtet Norbert Stache stolz. Das beweisen die regelmäßigen Kontrollen. Ab Juni wird wieder Nachwuchs erwartet. „Der Bulle ist eben ein ganz fleißiger“, weiß der Büffelflüsterer.

## Frau aus Gera ist Chefin der ÖDP Ostthüringen

Ökologisch-Demokratische Partei hat neuen Regionalverband

**Gera.** Eine Geraer Umweltschützerin ist Chefin des neu gegründeten Regionalverbandes Ostthüringen der Ökologisch-Demokratischen Partei.

Am 28. April hat die ÖDP für das Gebiet der gleichnamigen Planungsregion den Regionalverband Ostthüringen gegründet. Dieser umfasst damit das Gebiet der kreisfreien Städte Jena und Gera und der Landkreise Saale-Holzland-Kreis, Altenburger Land, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis und Greiz.

Zur Vorsitzenden des neuen Regionalverbandes wurde Karolin Zinkeisen aus Gera gewählt. Sie hat sich bereits als ÖDPlerin in Gera am World Cleanup Day beteiligt und sich mit Schreiben an die Stadtverwaltung für ein ordentlicheres Stadtbild eingesetzt.

Stellvertretender Vorsitzender ist Michael Gehrmann-Gacasa aus Stadtroda (Saale-Holzland-Kreis). Dieser kandidierte zuletzt zur Bundestagswahl 2021 als Direktkandidat der ÖDP im Wahlkreis 195 (Saale-Holzland-Kreis, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis). Zum Schatzmeister wurde Titus Plüschke aus Langenleuba-Niederhain (Altenburger Land) gewählt.

Die vorrangigen Ziele des neuen Regionalverbandes sind der Ausbau der Basisstrukturen, die Förderung von Bürgerbeteiligung und die Schaffung von mehr Transparenz in den kommunalen Verwaltungen sowie die Mitgliedergewinnung. So verkündete Karolin Zinkeisen auf der Gründungsversammlung, dass sie die Mitgliederzahl in Ostthüringen bis zu den Kommunalwahlen 2024 von derzeit zehn auf zwanzig verdoppeln möchte. In Thüringen hat die ÖDP aktuell insgesamt 69 Mitglieder. Antritte zu den Kommunalwahlen in Ostthüringen seien noch nicht konkret geplant, jedoch insbesondere für Gera nicht auszuschließen. red



Der Regionalvorstand der ÖDP Ostthüringen: Schatzmeister Titus Plüschke, Vorsitzende Karolin Zinkeisen, Vize Michael Gehrmann-Gacasa (v.l.) ÖDP

Anzeige

**OTZ KLUB VORTEIL**

**10 %** Rabatt auf den Normalpreis

**KLUB-Karte zeigen und sparen!**

\*KLUB-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass von **10% Rabatt** auf den Normalpreis für die Veranstaltungen der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Die Ermäßigung kann nur bei Vorlage der KLUB-Karte oder online unter Eingabe der Abonnementnummer berücksichtigt werden.

**Jetzt günstiger Kultur erleben!**

**Nutzen Sie Ihren KLUB-Vorteil für die Veranstaltungen der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.**

Mit vielen Höhepunkten in diesem Jahr:

- 02.07.2023 Thüringen Philharmonie trifft **Milow**
- 09.07.2023 **Jan Josef Liefers**
- 25.08.2023 **Sommer-nachts-traum**
- 01.09.2023 **Die Zauberflöte**
- 02.09.2023 **Abba Symphonic Night**

... mehr auf [www.thphil.de](http://www.thphil.de)

Ihren KLUB-Vorteil online auf [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) einlösen, oder in den Vorverkaufsstellen des Ticket Shop Thüringen.

**THÜRINGEN PHILHARMONIE**  
GOTHA-EISENACH

**NEU** in Ihrem OTZ-KLUB!

**Ticket Shop** Thüringen

## Friedensgebet mit Bischof Serovpé Isakhanyan

Anschließend gibt es Gespräche

**Gera.** Berg-Karabach ist eine Enklave im Bergland von Aserbaidschan, die vorwiegend von Armeniern besiedelt ist. Über eine einzige Straße wird die Region versorgt. Dieser sogenannte Latschin-Korridor wird seit Monaten blockiert.

Angesichts dieses Konfliktes und in der Sorge um die Menschen im Südkaukasus gibt es ein Friedensgebet für Berg-Karabach. Dieses ist am 5. Mai, um 18 Uhr, in der Kirche St. Elisabeth in Gera.

Bischof Serovpé Isakhanyan, Primas der Armenischen Apostolischen Kirche in Deutschland (ACK) hält es gemeinsam mit der Ökumene-Referentin der Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) Charlotte Weber, Vorstandsmitglied der ACK, dem Nahostbeauftragten der EKM Pfarrer Christian Kurzke und Dekan Bertram Wolf. Anschließend ist im Gemeindezentrum Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem armenischen Bischof über die Geschichte seiner Kirche und den Konflikt in Berg-Karabach. red

# Vereinsbrauerei scheint auf gutem Weg zu sein

Ende Februar waren Zahlungsschwierigkeiten bekannt geworden. Nun meldet sich der Insolvenzverwalter

**Tobias Schubert**

**Greiz.** Die Vereinsbrauerei Greiz befindet sich seit 1. Mai auch offiziell im Insolvenzverfahren, nachdem Ende Februar bekannt geworden war, dass das Traditionsunternehmen in Zahlungsschwierigkeiten gekommen war. Das teilt der Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht, Marcello Di Stefano von der Kanzlei DiLigens Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter, mit, der zum Insolvenzverwalter bestellt wurde. Das Amtsgericht Greiz hat das Verfahren mit einem entsprechenden Beschluss nun eröffnet.

Bereits seit Mitte Februar unterstützt laut der Mitteilung Di Stefano das 150-jährige Unternehmen um Geschäftsführer Thomas Schäfer im Rahmen des vorläufigen Insolvenzverfahrens. Der Insolvenzverwalter gibt sich für den weiteren Weg optimistisch: „So konnten Kunden, Lieferanten und Belegschaft nicht nur ‚bei der Stange gehalten‘ werden, sondern haben gemeinsam den Fortbestand des Betriebes unterstützt.“

Die Bestellungen und Verkäufe seien sogar noch höher ausgefallen,



Blick aufs Gelände der Vereinsbrauerei Greiz, für die das Insolvenzverfahren nun auch offiziell eröffnet wurde.

CONNIE WINKLER

als man vor der Insolvenz des Unternehmens erwartet habe. Damit habe man die Produktion wieder „auf Hochtouren“ bringen können, heißt es. „Es ist gelungen, den Geschäftsbetrieb zu stabilisieren und für eine nachhaltige Sanierung

vorzubereiten“, so der Insolvenzverwalter, der auch von vielfacher Unterstützung auf diesem Weg spricht und die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) und die Sparkasse Gera-Greiz um Vorstandschef Hendrik Ziegenbein als

Beispiele für diese Hilfe nennt. „Nicht zuletzt sind aber auch die Teams der Greizer Vereinsbrauerei und meiner Kanzlei maßgeblich an diesem Etappenerfolg beteiligt.“ Stand jetzt sollen auch alle Veranstaltungen, die durch die Vereins-

brauer geplant werden oder an denen sie beteiligt ist, stattfinden.

Ganz am Ziel ist man aber noch nicht. Er wisse, dass es bis zur endgültigen Sanierung der Vereinsbrauerei „noch ein weiter Weg sein wird“, so der Insolvenzverwalter. Er sei aber optimistisch, dass er gelinge: „Wir werden alles daran setzen, dass auch zukünftig in der Region und über diese hinaus das gute Bier aus der Greizer Vereinsbrauerei getrunken werden kann.“

Es sind laut Brauereichef Thomas Schäfer vor allem die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg mit deren Auswirkungen, die die kleine Brauerei in Zahlungsschwierigkeiten gebracht haben.

Nachdem sich das Unternehmen von den Umsatzverlusten der Pandemiezeit fast erholt hatte, in der die Gastronomie nicht beliefert werden konnte, schlug der Krieg mit seinen explodierenden Rohstoffpreisen zu. Ein Beispiel sei die Natronlauge, die für die Reinigung von Behältern und Leitungen benötigt wird. Dort sei der Preis seit Kriegsbeginn um das sechs- bis achtfache gestiegen, hatte Schäfer im Februar dieser Zeitung gesagt.

Anzeige

**Höffner**  
Wo Wohnen wenig kostet!

**KÜCHEN  
TAGE!**

NUR BIS  
FREITAG 5. Mai  
SAMSTAG 6. Mai  
MONTAG 8. Mai  
DIENSTAG 9. Mai

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG  
**1. PLATZ**  
Beliebtestes  
Möbelhaus  
Kundenbefragung  
April 2023  
15 Anbieter  
www.disq.de  
Privatwirtschaftliches Institut  
ntv

Mehr Infos unter [www.hoeffner.de/auszeichnungen](http://www.hoeffner.de/auszeichnungen)

HÖFFNER  
**0,0%**  
ZINSGARANTIE

FINANZIERUNG  
BIS ZU 12 F  
MONATE  
Ohne Anzahlung.  
Ohne Gebühren.

**36%**  
zusätzlich  
**ELEKTROGERÄT  
GESCHENKT**  
beim Küchenkauf aus der  
Küchenabteilung

**SIEMENS**  
SN61IX12TE Verkaufspreis 599,- 60 cm,  
vollintegriert (Geschirrspüler gilt nur  
als Preisbeispiel)

**ELEKTROGERÄT  
GESCHENKT**

beim Küchenkauf aus der  
Küchenabteilung

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Im großen Felde 3 • 99097 Erfurt-Waltersleben  
Tel. 0361/3744-0 • [www.hoeffner.de](http://www.hoeffner.de) • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr

A) Bei Ihrem Einkauf im Möbelhaus gewährt Ihnen Höffner auf alle Möbel, Küchen und Matratzen, die mit „Aktionspreis“ gekennzeichnet sind, 36% Rabatt auf den am Artikel ausgezeichneten Preis ohne Aktionsvorteil. Der Kundenkartensofortrabatt ist in diesem Rabatt bereits enthalten. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die sämtliche Rabatte einschließlich dem Kundenkartensofortrabatt bereits beinhalten. Ausgenommen von dieser Aktion sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Dienstleistungen. Insgesamt nehmen mindestens 30.000 Artikel an der Aktion teil. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 16.05.2023. B) Beim Kauf einer Küche deren Kaufsumme nach Abzug aller gewährten Rabatte mindestens 4.999€ beträgt, schenkt Ihnen Höffner zusätzlich ein Küchengerät Ihrer Wahl im Wert von 599€. Der Kundenkartensofortrabatt ist in diesen Rabatten bereits enthalten. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 09.05.2023. F) Ohne Anzahlung - ohne Gebühren. Ihre 0% Finanzierung für Laufzeiten bis 12 Monate, ab 180€ im Möbelhaus, nach Abzug aller Rabatte, für Neukäufe möglich. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzinssatz (jährlich) 0,00% bis zu 12 Monate. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG in Düsseldorf. Bonität Voraussetzung. Sie stehen in einem ungekündigten und unbefristeten Arbeitsverhältnis und arbeiten bei einem in Deutschland ansässigen Arbeitgeber oder Sie beziehen Rente in Deutschland oder Sie gehen in Deutschland einer selbstständigen Tätigkeit nach und Sie haben keinen negativen Schufa-Eintrag und Sie haben ein regelmäßiges Haushaltsnettoeinkommen von mind. 350€ netto. Höchstfinanzierungssumme 50.000€. Mindestalter 18 Jahre. Gilt nicht im Online Shop. Gültig bis mindestens 09.05.2023.

## Halbes Jahrhundert Frauenfußball in Gera

Damen schwelgen zur Jubiläumsfeier in Erinnerungen

**Jens Lohse**

**Gera.** „50 Jahre Frauenfußball in Gera“ wurden im Zwötzener Café „Merci“ gefeiert. Fast 60 Kickerinnen aller Generationen waren vor Ort, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

Die weitesten Anreisen hatten Franziska Golomb aus Stuttgart, Simone Koch aus München und Sabine Botschek aus Cappel bei Oldenburg. Angelika Lang hatte eine Diaschau mit alten Fotos und Zeitungsberichten erstellt, die den ganzen Tag über die Leinwand flimmerte. Aus Schkeuditz bei Leipzig war Andrea Stolle angereist, die noch heute für den SC Eintracht Schkeuditz dem runden Leder nachjagt und am Sonntag Vormittag mit ihrem Team im Pokal-Halbfinale gegen Blau-Weiß Leipzig anzutreten hatte. Viele ihrer einstigen Mitspielerinnen hatte die heute 43-Jährige seit ihrem Wegzug aus Gera im Jahr 2004 nicht mehr gesehen. Als junges Mädchen wurde sie bei einem Schulturnier mit ihrer Bieblacher Schule im Zwötzener Stadion der Textilarbeiter angesprochen, ob sie nicht im Verein Fußball spielen wolle. Mit Bus und Bahn war die Angreiferin dann stets zum Training unterwegs. Gleich drei Treffer steuerte Andrea Stolle als damals 15-Jährige im Sommer 1994 zum 9:1-Kantersieg gegen den O.S.C. Amsterdam beim Zwötzener Sommerfest bei. Vier Jahre später trug sie sich beim überraschenden 4:1-Erfolg im Thüringer Pokalfinale gegen den USV Jena gleich doppelt in die Torschützenliste ein. Unter Trainer Rolf Menge hatten zudem Katrin Breitung und Yvonne Peter ins Schwarze getroffen. „Besonders über das Wiedersehen mit Anke

Siegmund habe ich mich gefreut“, verriet Andrea Stolle, die in Schkeuditz mittlerweile als Torfrau fungiert. Mit seinen beiden Töchtern Birgit und Katrin war auch der 78-jährige einstige Trainer Rolf Menge zum Jubiläum gekommen. „Ich habe Alfred Renisch abgelöst. Meine Tochter Birgit hat mich damals überredet, aus Reichenbach im Vogtland, wo ich viele Jahre Trainer war, hierher nach Gera-Zwötzen zu kommen. Wir haben zwar immer gegen den Abstieg gespielt. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht. Besonders gern erinnere mich an einen 2:1-Auswärtssieg in Rostock“, erzählte Rolf Menge, der mit seinen Frauen 1995 und 1998 Thüringer Pokalsieger wurde. Fünf Spielerinnen nahmen von der B-Mädchenmannschaft des TSV 1880 Zwötzen an den Feierlichkeiten teil, die sich im Jahr 2000 den Thüringer Meistertitel gesichert hatte und in der Folge für viele Jahre den Geraer Frauenfußball prägte. Sabrina Schmutzler, die in Weida das Fußball-ABC erlernt hatte und in Jena nach ihrem Weggang aus Gera 2001 zur Bundesliga-Spielerin reifte, saß gemeinsam mit Juliane Kremke, Alexandra Scheungrab (damalige Kliemank), Doreen Granderath (damalige Schweizer) und Denise Werner sowie ihrem Vater und Trainer Arndt Schmutzler am Tisch, um sich alte Trainingslager-Bilder anzusehen und viele Geschichten zu erzählen. Manche der anwesenden Kickerinnen wie Sabrina Fichtler oder Tina Pieper halten auch heute noch aktiv das Fähnlein des Frauenfußballs hoch. In Gera wird nur noch bei der BSG Wismut Gera gekickt, die im unteren Drittel der Thüringenliga kämpft. Von allen Glanzzeiten ist man also noch weit entfernt.



Sabrina Schmutzler, Juliane Kremke, Alexandra Scheungrab (damalige Kliemank), Doreen Granderath (damalige Schweizer) und Denise Werner sowie Trainer Arndt Schmutzler (v.l.) waren im Jahr 2000 dabei.

JENS LOHSE

## Vollmondführung durch den Greizer Park

Rundgang mit unglaublichen Geschichten am 5. Mai

**Greiz.** Wenn nur der Mond den Weg entlang des Fürstlichen Parks beleuchtet und das Schloss hoch oben auf dem Felsen wie aus einem Märchen entsprungen auf uns nieder scheint, dann ist es Zeit für die magischen Vollmondführungen.

Unglaubliche Geschichten und Sagen ranken sich um die fürstliche Parkanlage. Da trieb der sagenhafte Huckauf sein Unwesen und Kobolde spielten den Besuchern Streiche. Der Wiesenknopf-Ameisenbläuling funkelt wie ein blauer Edelstein am Wegesrand und vielleicht kann man die Stimme des Otternkönigs von der Elster her vernehmen.

Zur späten Stunde verspricht diese Sonderführung zur Vollmondnacht Sagenhaftes, Interessantes, Geheimnisvolles und so manch Schauriges.

Die Führung findet am Freitag, 5. Mai, um 20.30 Uhr, statt und dauert 90 Minuten. Treffpunkt ist in Greiz, Parkeingang, an der Blumenuhr.

Es wird um vorherige Anmeldung gebeten. Die Teilnahmetickets sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Greiz im Unteren Schloss, Burgplatz 12, erhältlich, Telefon: 03661/68 98 15, E-Mail: [tourismus@greiz.de](mailto:tourismus@greiz.de).

Eine Teilnahme an dem Rundgang ist nur mit gültiger Karte möglich. *red*

# Slapstick, Hits, Heiteres und Berührendes

An diesem Wochenende gibt es in Gera und Altenburg eine mitreißende Vielfalt unterschiedlichster Darbietungen

**Gera/Altenburg.** Das Ensemble des Theaters Altenburg Gera hält in den nächsten Tagen ein abwechslungsreiches Programm bereit.

### Gera

In der Komödie „Dinner for One – Wie alles begann“ sucht Regisseur Schlenk kurz vor der Sketch-Premiere ein Schauspielerspaar. Doch statt seiner Wunschbesetzung für die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James kommen nur das zänkische Paar Elvira und Klaus zum Vorsprechen. Er gibt sein Bestes, mit dem Katastrophen-Duo den Silvestersketch einzustudieren... Das Theaterstück verspricht Situationskomik pur – zu erleben am morgigen Freitag, 5. Mai, um 19.30 Uhr, im Großen Haus Gera. Es gibt noch wenige Restkarten.

In den frühen 70er-Jahren erreichte die Band Renft in der DDR Kultstatus. Ihre Songs, facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zu Rock, erstürmten regelmäßig die Hitparaden. An diesem Samstag, 6. Mai, werden um 19.30 Uhr die Kult-Songs wie „Wer die Rose ehrt“, „Zwischen Liebe und Zorn“ oder „Als ich wie ein Vogel war“ im großen Haus zu hören sein. Neben Leadsänger Thomas Monster Schoppe stehen zwei Urgesteine der DDR-Rockmusikszene auf der Bühne: Gitarrist Gisbert Pitti Piatkowski, Ex-Puhdys-Bassist Peter Rasmussen sowie der ebenfalls bekannte Schlagzeuger Olli Becker.



„Dinner for One“ ist ein Klassiker. Die Vorgeschichte dazu hat wohl auch das Zeug dazu. Doch das ist nur ein Angebot an einem Wochenende, an dem der Weg ins Theater sich gleich mehrfach richtig lohnt.

RONNY RISTOK

Mit dem Konzert- und Showabend „Chorissimo!“ nehmen der Opernchor und der Philharmonische Chor zum letzten Mal am Sonntag, 7. Mai, um 14.30 Uhr, im Konzertsaal mit auf einen kunterbunten Streifzug durch Oper, Operette, Musical, Jazz und Pop.

### Altenburg

In intimer Atmosphäre und hautnah können die Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters bei den klein besetzten Konzerten erlebt werden. Am Sonntag, 7. Mai, erklingen um 11 Uhr im Foyer des Theaterzentrums Altenburg so Werke von Alexander Porfirjewitsch Borodin und Peter Iljitsch Tschaikowski.

Da Homosexualität in Deutschland noch lange nach 1945 unter Strafe stand, gibt es heute nur wenige Berichte von schwulen Überlebenden des Dritten Reichs. Einer davon handelt von dem aus Meuselwitz stammenden Rudolf Brazda. Seine und andere Erinnerungen sind die Grundlage von dem berührenden Schauspiel „Liebe macht frei“, das am Sonntag, 7. Mai, um 18 Uhr, im Theaterzelt zu erleben ist. Eine halbe Stunde vorher gibt es eine Einführung in das Stück. *red*

Infos und Karten in den Theaterkassen, telefonisch unter 0365/8 27 91 05 beziehungsweise 03447/58 51 60 sowie online unter: [www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de)

## ► Geschäftsempfehlungen

**Wir lieben LOKALES!**

**2 Kinderbücher der besonderen Art**  
von der Kinderbuchautorin Samy Jo Larusow mit Illustrationen von Christian Habicht

Jeweils 12 lehrreiche Kurzgeschichten, mit farbenfrohen Illustrationen zum Vor- und Selbstlesen in extra großer Schrift, pädagogisch wertvoll – auch für Erwachsene – finden Sie, liebe Leser, in diesen 2 Kinderbüchern. Diese erzählen von Sorgen und Problemen unserer Kinder in der heutigen Zeit. Geeignet zum Vorlesen für Kinder ab 3 Jahre.

Erhältlich im **Servicecenter Gera**  
Johannisstraße 8

[lesershop-thueringen.de](http://lesershop-thueringen.de) | 0361 – 227 58 59

Miteinander die Welt entdecken.

**Thüringer reisen**  
Die Reisetour Ihrer Tageszeitung

0361 227-5617 | 0361 227-5385 | [www.thueringer-reisen.de](http://www.thueringer-reisen.de) | Reisebüro in Ihrer Nähe

**Zieht es am Fenster ???** Gummidichtungsaustausch und Professionelle Einstellung durch Fa. Fitz, Neudietendorf 01 72/ 7 20 76 03

Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.  
**DIETRICH BONHOEFFER**

**FUNKE MediaSales**

**PROSPEKTWERBUNG JETZT ONLINE PLANEN!**

Damit Ihr Prospekt da ankommt, wo es hingehört.

- ✓ rund um die Uhr abrufbar
- ✓ einfache Buchung in 3 Schritten
- ✓ klickbare Regionen
- ✓ unkomplizierte Abwicklung

[prospektplanung.de](http://prospektplanung.de)

**(Kl)eine Werbung, die abgeht!**

**Sichern Sie sich Ihren Platz in der ersten Reihe**

- auf den Titelseiten Ihrer Tageszeitungen Thüringer Allgemeine, Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung
- exklusiv, vielseitig und kombinierbar
- selbstklebend im Endformat 76 x 76 mm

Der **MemoSticker** hat die bekannten Eigenschaften von klassischen Haftnotizen. Er lässt sich ablösen und an beliebiger Stelle wieder aufkleben. Ihre Werbung, ob Gutschein, Coupon oder Gewinnspiel, bleibt somit immer im Fokus unserer Leser\*innen.

**+39%** Aufmerksamkeit | **+45%** Rücklauf | **+78%** Wahrnehmung

Wollen Sie hängen bleiben? Wir beraten Sie gern!  
[verkaufsdienst.th@funkemedien.de](mailto:verkaufsdienst.th@funkemedien.de)

**FUNKE MediaSales**  
Thüringen

# Sechs Mythen über die Krankenversicherung

Im Ausland brauche ich keinen Extraschutz. Richtig oder wahr? Ein Überblick über weit verbreitete Irrtümer

Julia Rieder

**Berlin.** Gesundheit geht vor, heißt es so oft. Dementsprechend ist die Krankenversicherung in Deutschland verpflichtend. Doch Krankenkasse ist nicht gleich Krankenkasse und Leistung auch nicht gleich Leistung. Sechs hartnäckige Fehlannahmen zur Krankenversicherung im Realitätscheck.

## Mythos 1: Privatversicherte bekommen bessere Leistungen

Die private Krankenversicherung gilt als Goldstandard im Gesundheitssystem. Doch Vorsicht: Billigtarife bieten teils schlechtere Leistungen als die gesetzliche Versorgung. Wer sich privat versichert, sollte daher genau vergleichen. Beim Geldratgeber Finanztip gibt es eine Liste der wichtigsten Leistungen, die Interessenten herunterladen und mit zu einer Beratung nehmen können.

Nachteile gibt es auch für privat versicherte Eltern. Sie bekommen kein Kinderkrankengeld, kein Mut-

terschaftsgeld und können ihren Nachwuchs auch nicht kostenfrei familienversichern.

## Mythos 2: Die Leistungen aller Krankenkassen sind gleich

Hartnäckig hält sich der Glaube, es lohne sich nicht, die Krankenkasse zu wechseln. Schließlich böten alle Kassen dasselbe. Das stimmt nur zum Teil. Die Kernleistungen sind gesetzlich festgelegt und für alle Kassenpatienten gleich. Aber die Versicherungen bieten inzwischen viele Extras, die sich finanziell lohnen können.

Einige Kassen bezuschussen Sportkurse mit 200 oder sogar 500 Euro im Jahr. Andere geben etwas zur professionellen Zahnreinigung dazu, wieder andere werben mit besonderen Familienleistungen wie Zuschüssen zu zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen, dem Geburtsvorbereitungskurs für den Partner oder einer Videoberatung durch Hebammen. Es lohnt sich also, einen Anbieter zu suchen, der zu den eigenen Bedürfnissen passt.



Sind Eltern privat versichert, kann das auch Nachteile haben – etwa wenn das Kind krank wird.

TOMSICKOVA TATYANA/SHUTTERSTOCK

Anzeige

Ein schönes Geschenk zum  
*Muttertag*

Jetzt bestellen und am 14. Mai verschenken



DONNA BuchBox Inhalt:

Lieblingsroman der DONNA Redaktion  
„Drei Frauen und ein falsches Leben“ von Dora Heldt, dtv  
Haarpflege, Paul Mitchell® Original, AWAPUHI Shampoo, 100 ml  
Lippenpflegestift, OYESS, Himbeere vegan  
Gesichtspflege, DR. GRANDEL, 3er-Set Ampullen, Hyaluron oder Vitamin Glow, 9 ml

Limitiert & Exklusiv

JETZT DIREKT BESTELLEN  
[www.donna-magazin.de/buchbox](http://www.donna-magazin.de/buchbox)



Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

dtv

DR. GRANDEL  
we know your skin

OYESS  
LOVING NATURE

PAUL MITCHELL

## Mythos 3: Wer Krankengeld bekommt, darf nicht verreisen

Urlaub trotz Langzeitkrankschreibung? Klingt ungewöhnlich, ist aber möglich – solange die behandelnde Ärztin bescheinigt, dass die Reise die Genesung nicht gefährdet. Reisen innerhalb Deutschlands müssen sich Versicherte nicht genehmigen lassen, vor einer Auslandsreise braucht es die Zustimmung der Krankenkasse. Diese darf den Aufenthalt in anderen EU-Ländern aber nicht verweigern und muss weiter Krankengeld zahlen – es sei denn, der Versicherte missbraucht Leistungen.

## Mythos 4: Kassenpatienten müssen für Zahnersatz immer zuzahlen

Seit 2005 müssen Kassenpatienten Zahnersatz zum Teil selbst bezahlen. Die gesetzliche Versicherung übernimmt bis zu 75 Prozent der Kosten für zweckmäßigen Zahnersatz. Was viele nicht wissen: Für Geringverdienende und Bezieher von Sozialleistungen oder BaFög gibt es eine Härtefallregelung. Sie bekommen auf Antrag bei der Krankenkasse die vollen Kosten erstattet.

Im Jahr 2023 haben Versicherte mit einem Monatsbrutto von weni-

ger als 1358 Euro Anspruch auf die Härtefallregel (1867,25 Euro, wenn sie mit einem Angehörigen zusammenwohnen – plus 339,50 Euro für jeden weiteren Angehörigen). Auch wer leicht über der Verdienstgrenze liegt, hat Chancen auf einen erhöhten Zuschuss und sollte sich an seine Krankenkasse wenden.

## Mythos 5: Für Urlaub in Europa braucht es keine Reisekrankenversicherung

Eine Reisekrankenversicherung für den Urlaub auf Mallorca abschließen? „Unnötig!“, meinen viele – und sitzen damit einem Irrtum auf, der teuer werden kann. Zwar gilt der Schutz der gesetzlichen Krankenversicherung auch im europäischen Ausland, allerdings nur eingeschränkt. Reisende bekommen nur das erstattet, was die gesetzliche Versicherung im Urlaubsland übernimmt – und das ist oft dürftig.

Für einen Ambulanzflug zurück nach Deutschland zahlt die gesetzliche Kasse nicht. Wer also schwer verletzt oder krank wird, muss schlimmstenfalls Zehntausende Euro aus eigener Tasche aufbringen. Deshalb ist eine Reisekrankenversicherung ein Muss. Gute Angebote gibt es schon für zehn Euro im

Jahr. Privatversicherte sind im Ausland oft bessergestellt, sollten aber ihren Vertrag prüfen.

## Mythos 6: Krankenkassenwechsel nur mit Kündigungsfrist

Die Kündigungsfrist beim Krankenkassenwechsel beträgt normalerweise zwei volle Monate zum Monatsende. In einigen Fällen gibt es aber ein sofortiges Krankenkassenwahlrecht. Damit können sich Versicherte von einem auf den anderen Tag bei einer neuen Kasse anmelden – ohne Kündigungsfrist.

Nützlich ist das beim Jobwechsel. Wer eine neue versicherungspflichtige Beschäftigung antritt, kann sich binnen 14 Tagen eine Krankenkasse aussuchen. Auch Menschen, deren Versicherungsstatus sich ändert, können die Krankenkasse neu wählen. Das gilt etwa, wenn sie in den Status der „freiwillig Versicherten“ wechseln, weil sie sich selbstständig machen oder ihr Gehalt die Versicherungspflichtgrenze übersteigt. Das Wahlrecht ist ohne Risiko: Wer es nicht nutzt, bleibt einfach bei der bisherigen Kasse.

Dieser Beitrag erscheint in Kooperation mit finanztip.de. Der Geld-Ratgeber für Verbraucher ist Teil der Finanztip-Stiftung.

## Deutschland hat seine Ressourcen für dieses Jahr bereits verbraucht

**Bonn.** Bereits an diesem Donnerstag wären die für dieses Jahr verfügbaren natürlichen Ressourcen der Erde verbraucht, wenn alle Menschen so leben würden wie die in Deutschland. Es wären drei Erden nötig, wenn alle Länder pro Einwohner so viele Naturgüter verbrauchen und Emissionen produzierten wie die Bundesrepublik, teilte die Umweltorganisation Germanwatch mit.

Die Angaben beruhen auf Berechnungen des Global Footprint Network mit Hauptsitz in den USA. Das Netzwerk berechnet sowohl für jedes Land einen nationalen als auch einen weltweiten Erdüberla-

stungstag – den sogenannte Earth Overshoot Day, der 2022 auf den 28. Juli fiel. Der deutsche Erdüberlastungstag fiel im vergangenen Jahr ebenfalls auf den 4. Mai. Laut Germanwatch liegt Deutschland mit seinem Pro-Kopf-Verbrauch und seinen Emissionen im obersten Viertel aller Länder.

In Deutschland ist die Übernutzung laut Germanwatch vor allem auf die Treibhausgasemissionen zurückzuführen. Doch auch der Rohstoffverbrauch müsse stark verringert werden. „Es gibt einige positive Ansätze hierzulande. Aber wenn wir die nicht massiv beschleunigen, werden wir noch Jahrzehnte brau-

chen, um zu einer nachhaltigen Lebensweise zu finden“, sagte der politische Geschäftsführer Christoph Bals. Mit den schwerwiegendsten Folgen dieser jahrzehntelangen Übernutzung müssten vor allem die jungen und nachfolgenden Generationen sowie arme Menschen, vor allem im globalen Süden, fertigwerden. Doch die hätten am wenigsten zu dieser Krise beigetragen, so Bals.

Im internationalen Vergleich verbraucht den Angaben des Global Footprint Network zufolge Katar pro Kopf am meisten Ressourcen: Der berechnete Erdüberlastungstag des Emirats war bereits am 10. Februar. [dpa/fmg](http://dpa/fmg)

## WORTSUCHE

Um die Wörter der unteren Liste zu finden, muss senkrecht und waagerecht gesucht werden.

Y K O C H K U N S T K B S H M S G O H S Z C  
 Y W Z M H N T K H P S M B E R G G I P F E L  
 A Q H A R W F V X I T C O H B U E F F E L X  
 M E B D A E P Z M G S V I O F U N K U H R L  
 E E A A D I J A H R E S Z E I T L S J S V R  
 R J U G I D Y Q H Q A H Q R U R K C T Q Q U  
 I W M A E E Z Z V T M G I S R Y X H O B V E  
 K A H S S Z K K F S C B N P K O N I U U A H  
 A R A K C A I F M A X T N I D C M N R R F R  
 S T U A H U L S C H E U N E A B E K I G F E  
 Z E S R E N U Y I F C P C L W M Z E S G R I  
 S Z I A N A K Z B A U M K R O N E N T R U H  
 C I D H J M G R O S S M U T T E R B E A E E  
 H M S P O R T S E N D E R W H Y J R N B H R  
 U M H X P L E D E R H O S E Q U L O S E L Z  
 E E L I S H Z I T R O N E U C P K T F N I B  
 R R Y M B H T O I L E T T E N Z K K G H N L  
 Z X Z I L P Z A L P Y P L W A H W Q F Q G U  
 E G W N E V S A E N G E R I N X C D K J I T

- |            |             |              |             |
|------------|-------------|--------------|-------------|
| AMERIKA    | FUNKUHR     | MADAGASKAR   | SPORTSENDER |
| BAUMHAUS   | GROSSMUTTER | RADIESCHEN   | TOILETTEN   |
| BAUMKRONE  | HERZBLUT    | RUEHREI      | TOURISTEN   |
| BERGGIPFEL | HOERSPIEL   | SAENGERIN    | WARTEZIMMER |
| BUEFFEL    | JAHRESZEIT  | SCHEUNE      | WEIDEZAUN   |
| BURGGRABEN | KOCHKUNST   | SCHINKENBROT | ZILPZALP    |
| FRUEHLING  | LEDERHOSE   | SCHUERZE     | ZITRONE     |

## GITTERBASTELRÄTSEL

Jedes Wort der Liste hat seinen Platz im Diagramm.

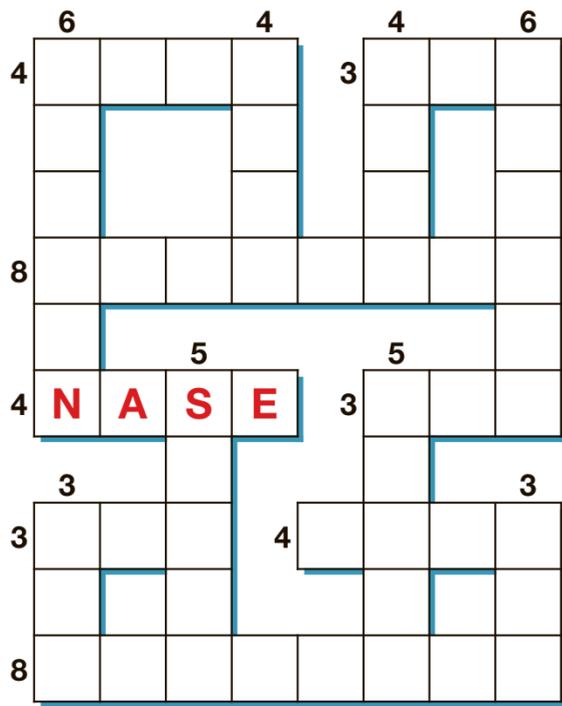
**3 Buchstaben:**  
 BUG – DEO – EVA –  
 HEU – HUF

**4 Buchstaben:**  
 DACH – ETUI – RIND –  
 WALD

**5 Buchstaben:**  
 BRAUN – SAUNA

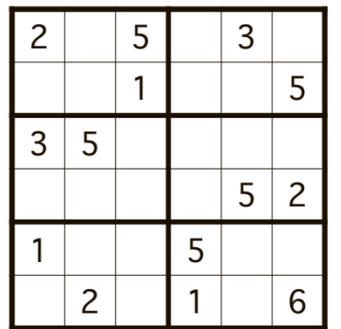
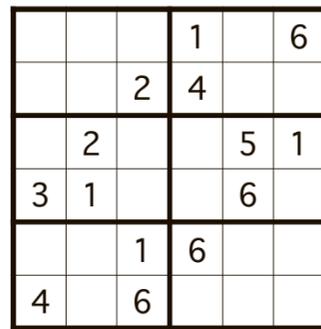
**6 Buchstaben:**  
 AUFZUG – ROCHEN

**8 Buchstaben:**  
 FLAMINGO – HOCHSITZ



## SUDOKUS

Verteile die Zahlen von 1 bis 6 so in den Diagrammen, dass sie in jedem 2-x-3-Feld und jeder Spalte und Zeile nur einmal vorkommen.



**Auflösungen**

**Sudokus**

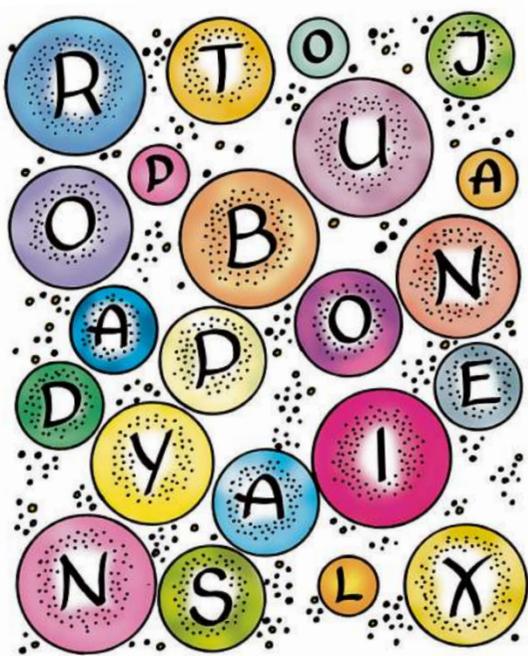
**Wortsuche**

**Gitterbastelrätsel**

FLAMINGO  
 HEU  
 WILD  
 RIND  
 WALD  
 AUFZUG  
 NASE  
 BUG  
 U  
 HOCHSITZ  
 C  
 U  
 F  
 RIND  
 EVA

## GENAU GESCHAUT

Viele Kreise, 5 verschiedene Größen, 5 Wörter, 5 Edelsteine. Alles klar? Also noch einmal: Die Kreise gleicher Größe ergeben jeweils ein Wort aus dem Bereich edler Steine. Kleiner Tipp: Suche von oben nach unten.



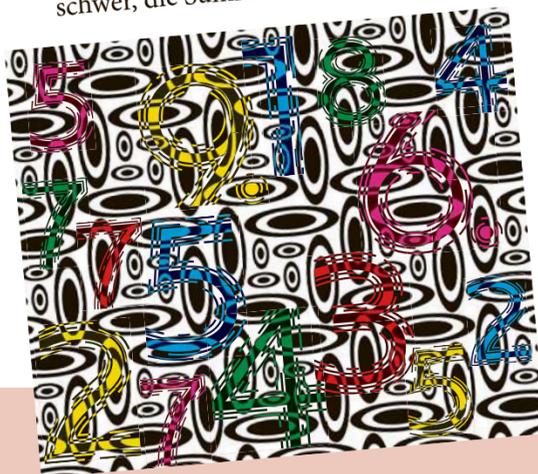
## FEHLERSUCHE

Die rechte Zeichnung unterscheidet sich von der linken durch zehn Fehler. Findest du sie?



## ZAHLENSALAT

Hier sind einige Zahlen durcheinandergeraten. Erkennst du sie? Dann ist es nicht mehr schwer, die Summe zu errechnen.



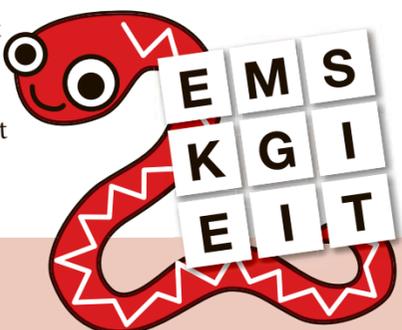
## BILDERQUIZ

Es wird für euch nicht schwierig sein, festzustellen aus welcher Epoche die Damen auf den Bildern 1 – 3 stammen. Eure Aufgabe ist es, jeweils eine Dame den richtigen Daten A – C zuzuordnen.



## WORTSCHLANGE

Die Wortschlange läuft nur waagrecht und senkrecht durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?



### Auflösungen

Rätselagentur KANZLIT

- Bild 1 - B = 1870
  - Bild 2 - A = 1470
  - Bild 3 - C = 445
- Wortschlange**  
 EMSGKEIT
- Zahleensalat**  
 75



Quiz

Fragen über Fragen

1 Wohin geht die Reise der Gewinnerklasse?

- a) Nach Athen, Brüssel oder Berlin
- b) Nach Amsterdam, Paris oder Wien
- c) Nach Kopenhagen, Sarajevo oder Hamburg

2 Aus welcher bekannten Kika-Reihe ist Moderator Tobias Krell bekannt?

- a) Tobi klärt auf
- b) Schau in meine Welt
- c) Checker Tobi



3 Wie heißt die Gute-Nacht-Sendung des Kika?

- a) Sandmännchen
- b) Kiesfrauchen
- c) Betonoma

Schon gewusst?

So lernen die beiden Moderatoren

Tobi und Clari, die die Show seit 2021 moderieren, sind erstaunt darüber, wie viel die Kinder in dem Alter schon wissen. „Gerade bei den naturwissenschaftlichen Sachen stecken die Kids besser im Stoff als wir. Ihre Ausschlussverfahren sind so schlau“, sagt Clari, die eigentlich Clarissa Correa da Silva heißt, bewundernd. Tobi, Tobias Krell, sagt, er könnte gerade mal 20 Prozent der Fragen beantworten. „Diese Mischung aus Fragen ist einzigartig. In Deutschland gibt es sonst keine Show, in der Schulklassen in Teams gegeneinander antreten“, schwärmt er. Seit er Moderator für Kindershow ist, habe er sich viel Wissen angeeignet. „Am besten lerne ich, wenn Emotionen mit Wissen verpackt sind“, ergänzt er. Clari hat sich zum Lernen gern lustige Anekdoten eingeprägt. *cw*



Clarissa „Clari“ Correa da Silva und Tobias „Tobi“ Krell moderieren die Show bereits seit dem Jahr 2021. STEFFEN BECKER FOTODESIGN



Die Klasse 7c des Goethegymnasiums in Weimar startet für Thüringen. STEFFEN BECKER FOTODESIGN (2)

Beste Klasse Deutschlands gesucht

Eine neue Staffel der Kika-Quiz-Show entsteht in Erfurt. Auch Schüler aus Weimar sind dabei

Clara Weiland

Es ist kurz vor 14 Uhr. Etliche Kinder rennen aufgeregt auf dem Gelände des Studioparks Kindermedienzentrum in Erfurt herum. Einige andere bereiten sich in den Räumen des Landesfunkhauses auf ihren großen Auftritt vor. Denn es ist wieder so weit: Deutschlands größtes Schulquiz „Die beste Klasse Deutschlands“ geht in die 17. Runde. Am morgigen Freitag startet die neue Staffel.

Bis zur 14. Staffel fanden die Aufnahmen in einem Fernsehstudio in Köln statt. Seit 2021 wird in Erfurt gedreht. Für 15.15 Uhr ist am Mittwoch vergangener Woche der Drehstart angesetzt. Bereits mehr als eine Stunde vorher müssen Vorbereitungen getroffen werden. So werden die Mädchen und Jungen der „Ersten Reihe“ bereits an ihre Plätze im Studio geführt und verkabelt.

Ihnen gilt besonderes Augenmerk. Denn in den Quizshows spielen vier Teams gegeneinander. Ihnen werden Fragen gestellt, es gibt jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Jedes Team bekommt so viele Punkte gut geschrieben, wie ihre Klassenkameraden und -kameradinnen richtige Antworten geben. Dazu gibt es ein Abstimmungsgerät. Aber: diese Punkte gelten nur, wenn auch die „Erste-Reihe-Kids“ die richtige Antwort finden.



Klara und Alex vertreten ihre Klasse in der Quizshow als „Erste-Reihe-Kids“. Antworten sie richtig, kriegt ihr Team Punkte.

Unter den teilnehmenden Schulklassen ist auch die Klasse 7c des Goethegymnasiums aus Weimar. Klara und Alex, beide 13 Jahre alt, spielen in der ersten Reihe. Neben der Klasse aus Weimar bestreiten die 7a des Albert-Schweitzer-Gymnasiums aus Laichingen (Baden-Württemberg), die 7d des Neuen Gymnasiums aus Rüsselsheim am Main (Hessen) und die 7c des Ökumenischen Domgymnasiums aus Magdeburg (Sachsen-Anhalt) den Staffelauftakt.

Um den Mädchen und Jungen etwas die Aufregung zu nehmen, stellen sich Moderator Tobias Krell, bekannt aus der Kika-Reihe „Checker Tobi“, sowie Clarissa Corrêa da Silva, genannt Clari, den Schülern persönlich vor. „Ich versuche, mich langsam zu beruhigen“, sagt die 13-

jährige Klara. Und Alex versucht, Mut zu machen: „Wir wissen nicht, wie die anderen Teams so drauf sind. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Die beiden haben zur Vorbereitung viel gelesen und mit der Kika-Quiz-App geübt. Mit der können Videofragen aus früheren Shows gespielt werden. Zuschauer können mit der App dann auch live während der Ausstrahlung mitraten.

Klaras beste Fächer in der Schule sind übrigens Geografie und Naturwissenschaft. Alex' Stärken: Geschichte und Politik.

Die Wochenshow wird freitags um 19.30 Uhr im Kika zu sehen sein. Das Superfinale wird am Samstag, 27. Mai, um 10 Uhr im Ersten ausgestrahlt. Staffelauftritt ist am Freitag, 5. Mai.

Die Teilnehmer

- Bayern** Klasse 6, Grund- und Mittelschule, Frensdorf-Pettstadt; Klasse 7A, Aveninus-Gymnasiums, Burghausen
- Baden-Württemberg** Klasse 7A, Albert-Schweitzer-Gymn., Laichingen; Klasse 6G, Anna-Essinger-Gymnasiums, Ulm
- Berlin** Klasse 6.3, Rosa-Luxemburg-Gymnasium
- Brandenburg** Klasse 6C, Grundschule Geschwister Scholl, Bad Belzig
- Bremen** Klasse 6C, Altes Gymnasium
- Hamburg** Klasse 6D, Stadtteilschule Bergstedt
- Hessen** Klasse 7D, Neues Gymnasium, Rüsselsheim
- Niedersachsen** Klasse 7-1, Gymnasium Neu Wulmsdorf
- Nordrhein-Westfalen** Klasse 7A, Städtisches Gymnasium, Sundern; Klasse 6B, Clara-Schumann-Gymn., Bonn
- Rheinland Pfalz** Klasse 6C, Lina-Hilger-Gymnasium, Bad Kreuznach
- Sachsen** Klasse 7.1, Gymnasium St. Augustin, Grimma
- Sachsen-Anhalt** Klasse 7C, Ökumenisches Domgymnasium, Magdeburg
- Thüringen** Klasse 7C, Goethegymnasium, Weimar

Lachen

Auf Empfang

Lisa fragt Anton: „Warum streust du Pfeffer über den Fernseher?“ „Na, damit das Bild schärfer wird!“

Ach so!

Aufgeregte Lehrer kurz vor dem Drehstart

Vor dem offiziellen Drehstart sind auch Susen Müller und Babett Andrae, Lehrerinnen des Gymnasiums in Weimar, mächtig aufgeregt. Sie haben sich vor Aufnahmebeginn in dem hauseigenen Kinoraum des Landesfunkhauses eingefunden und fiebern nun hinter der Leinwand mit ihrer Klasse mit.

„Die Kinder waren sehr selbstständig beim Üben. Außerdem sind sie an verschiedenen Themen interessiert“, so Andrae. Auch die Idee zum Bewerbungsvideo hätten sich die Schüler selbst ausgedacht. „In dem Video kommt während des Drehs plötzlich ein Dieb und klaut den Stick der Kinder. Um diesen wiederzubekommen, müssen sie verschiedene Fragen beantworten. Da waren unsere Schüler sehr kreativ“, erzählt sie.

Wer zu den „Erste-Reihe Kids“ gehören soll, haben die Schüler demokratisch bestimmt und vier Kinder in die engere Auswahl geschickt. Die finale Entscheidung habe dann die Kika-Produktionsleitung getroffen. Auch wenn der Preis für die Gewinnerklasse, bestehend aus einer Trophäe sowie einer Städtereise nach Amsterdam, Paris oder Wien, sehr verlockend ist, betonen die Lehrerinnen: „Wichtig ist nicht, dass wir gewinnen. Wichtig ist der Spaß als Klasse zusammen.“ *cw*



Vergangene Woche wurde in Erfurt schon für die Quizshow gedreht. STEFFEN BECKER FOTODESIGN

Antworten!b) Zu gewinnen gibt es Sandmännchen, natürlich. klärt Tobias Krell die Welt. 3a) Das oder Wien 2c) Als Checker Tobi er eine Fahrt nach Amsterdam, Paris für „Deutschlands beste Klasse“

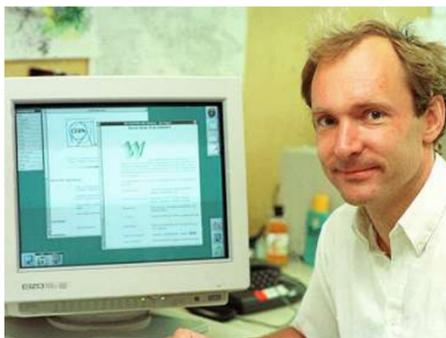
Herzlichen Glückwunsch, Internet!

Tim Berners-Lee ist heute 67 Jahre alt. Vor mehr als 30 Jahren erfand er das Internet

Eine Nachricht per WhatsApp an Freunde schicken, Musik und Filme streamen oder ein Computerspiel mit Freunden woanders spielen: All das geht über das Internet. Ein Leben ohne Internet ist kaum vorstellbar. Das krasse ist: Das Internet, wie wir es kennen, gibt es erst seit 30 Jahren. Vorher konnte man nicht einfach eine Info im Internet nachschauen oder online einkaufen. Der Start des weltweiten Internets war im Jahr 1993.

Ausgedacht und entwickelt hatte es der Computer-Spezialist Tim Berners-Lee. Er arbeitete damals am Kernforschungszentrum Cern im Land Schweiz. Schon damals forschten dort unzählige Fachleute.

Alles war ganz schön chaotisch. Die einen Forschenden wussten nicht immer, was die anderen machten. Außerdem gab es Forschende in zahlreichen anderen Universitäten



Tim Berners-Lee hat an einem Forschungszentrum im Land Schweiz das Internet erfunden. Das ist er heute 30 Jahre her. DB CERN GENF

und Instituten überall auf der Welt. Tim Berners-Lee wollte, dass sie alle automatisch ihre Informationen austauschen können. Vor 30 Jahren dann erklärte das Cern: Hier ist das

World Wide Web. Ihr könnt es kostenlos nutzen und mit entwickeln. Das war eine wichtige Entscheidung! Hätte das Forschungszentrum die Oberhoheit über das Internet behalten, hätte es nie so schnell alle möglichen Leute erreichen können.

Tim Berners-Lee arbeitet noch heute daran, das Internet für alle zugänglich zu halten. Seine Organisation W3C sorgt dafür, dass überall auf der Welt die gleiche Technik für das Internet verwendet wird. Für seine Erfindung bekam Tim Berners-Lee ganz viele Auszeichnungen und wurde auch zum Ritter geschlagen. Reich aber wurde er dadurch nie. *dpa*

Verlosung

Das verlorene Gemälde

Vincent kann in Gemälde eintauchen und sich darin bewegen. Außer seiner Mutter weiß nur die Leiterin der National Gallery London davon, und sie erlaubt ihm, in die Gemälde zu springen. Als aus einer Villa das Gemälde „Das Gewitter“ gestohlen wird, beschließt er, das Bild aufzuspüren. Im Laufe seiner Suche stößt er auf Holly, die ebenso wie er in Bilder springen kann. *red*

Wer verlosen drei Bücher „Bildspringer – Der erste Fall der Van-Gogh-Agency“. Einsendeschluss ist Mittwoch, 10. Mai. Wer gewinnen möchte, lässt bitte das entsprechende Teilnahmeformular von einem Erwachsenen unter [otz.de/gewinnspiele](http://otz.de/gewinnspiele) ausfüllen.



„Bildspringer – Der erste Fall der Van-Gogh-Agency“ von Christina Wolff, WooW Books, 192 Seiten, 16,50 Euro, für Kinder ab 10 Jahren WOOV BOOKS

## SPORT

## Meine Meinung

## Gern auf Kosten anderer



Steffen EB über das Drohen der Fifa im TV-Poker

Rekordkulisse im Londoner Wembley, ein Spektakel auf dem Platz und 18 Millionen hierzulande vorm TV. So viele wie bei keinem Sportereignis 2022: Das EM-Finale zwischen Englands und Deutschlands Fußballerinnen war der Quotenhit. Ein Jahr später steht zu befürchten, dass die DFB-Frauen bei ihrer Jagd nach dem WM-Pokal im öffentlich-rechtlichen Programm nicht zu sehen sein werden. Eine traurige Aussicht.

Gianni Infantino darf einiges unterstellt werden. Aber rhetorisches Geschick besitzt der Fifa-Präsident. Nicht nur, um den Weltverband im Poker um die WM-Übertragungsrechte als Verfechter für gleiche Bedingungen und gleiche Bezahlung des Frauenfußballs erscheinen zu lassen. Sondern auch dafür, um den moralischen Druck auf die großen fünf Nationen Europas zu erhöhen. Im Drohen mit einem TV-Blackout, sollten die Angebote nicht fairer werden, enttarnt sich der Fifa-Chef trotz aller fein sitzender Argumentation als Treiber monetärer Interessen.

Vor wenigen Monaten erst meldete die Fifa einen Rekordgewinn von fast einer Milliarde US-Dollar für den zurückliegenden Finanzzyklus. Die Reserven wuchsen auf knapp vier Milliarden. Es wäre ein Leichtes, den Frauensport angemessener partizipieren zu lassen, um so auch der eigenen Verantwortung gerecht zu werden.

Aber warum in die eigene Tasche greifen, wenn es sich das Mehr auf Kosten andere bezahlen ließe.

Die Frage nach Gleichberechtigung im Sport ist längst Spielball, und die Gier oft größer als Vernunft.

## Sport aktuell

Mehr Sport in der E-Paper-Ausgabe Ihrer Tageszeitung oder unter: [otz.de/sport](https://otz.de/sport)



Zurück im Paradies: Patrick Widera hat seine Aufgabe als neuer Geschäftsführer beim FC Carl Zeiss Jena angetreten.

TINO ZIPPEL

## Neues Stadion als Chance

Was der neue Geschäftsführer Patrick Widera beim FC Carl Zeiss Jena plant

## Tino Zippel

**Jena.** Patrick Widera hat sein Amt als Geschäftsführer des FC Carl Zeiss Jena angetreten. Als seine größte Herausforderung sieht er, die Einnahmen zu steigern, damit der FCC dauerhaft im Profifußball konkurrenzfähig wird.

„Wir haben ein Stadion bekommen und müssen jetzt die Erlöströme entwickeln, um Luft zum Atmen zu haben“, sagt der 43-Jährige. Wenn es gelinge, in die dritte Liga aufzusteigen, müsse das wirtschaftliche Potenzial vorhanden sein, um die Liga zu halten. Auf die Fahnen schreibt er sich, den FC Carl Zeiss Jena besser in der Region zu verankern, als Unternehmen in vielen Netzwerken zu agieren.

In den kommenden Wochen warten viele spannende Aufgaben auf den neuen Manager, der nicht nur für die Spielbetriebsgesellschaft verantwortlich ist, sondern zugleich den Verein führt. Er übernimmt damit zwei bisherige Posten in Personalunion. Erfahrungen hat er bereits gesammelt, führte er doch von 2016 bis 2019 den FC Carl Zeiss Jena e.V. und kehrt nun nach einer Aufgabe bei einem Sportbetriebs-

büro mit Einsätzen bei mehreren höherklassigen Clubs zurück.

Widera ist in Saalfeld geboren und bis 1990 in Thüringen aufgewachsen. Als Außenbahnspieler wirbelte er als Junior bei der BSG Carl Zeiss Saalfeld – sein Vater hatte nach einem kurzen Gastspiel bei den Zeiss-Junioren in der Bezirksliga gespielt. Widera selbst sah sein erstes Spiel im Ernst-Abbe-Sportfeld in den 1980er-Jahren. Nach der Wende wuchs er in Würzburg auf, landete schließlich über ein dreimonatiges Praktikum für 13 Jahren bei

Eintracht Frankfurt. In der Mainmetropole lebt er heute mit seiner Frau und den beiden Kindern.

Als im Februar nach der Kündigung von Chris Förster die erste Anfrage aus Jena kam, sagte er nicht spontan zu. „Das war weit weg für mich.“ Vielmehr habe sich bei mehreren Gesprächen gezeigt, dass die Ideen und Philosophie kompatibel seien. Bestärkt habe ihn Gesellschafter Lars Eberlein: Trotz der an den Stadionbetreiber Elf5 abgegebenen Aufgaben wie Vermarktung und Ticketing, solle der FC Carl

Zeiss der Taktgeber in dem Konstrukt sein. Widera sieht die Unternehmensentwicklung als Hauptziel und will die Strukturen in der Verwaltung neu ordnen. Dabei möchte er – trotz der Familie in Hessen – mit Präsenz vor Ort punkten. Sportliche Entscheidungen will er für eine Übergangszeit in Personalunion mit Trainer René Klingbeil entscheiden. „Ein guter Sportdirektor hat sich bei vielen Vereinen als ein Erfolgsfaktor erwiesen, muss aber in den wirtschaftlichen Rahmen passen“, sagt der Manager, der keinen Wunschkandidaten im Blick hat.

Und wie sieht er das sportliche Ziel für die neue Saison in der Regionalliga? „Jeder, der unseren Trainer kennt, weiß, dass er das Ergebnis dieser Saison bestätigen oder toppen möchte“, sagt Widera. Er brenne für die Aufgabe, wolle Talente aus dem Nachwuchsbereich in die erste Mannschaft integrieren. Der FCC soll zu den Kandidaten gehören, die vorn mitspielen. Zu prüfen sei aber, ob die sportliche Ambition mit den wirtschaftlichen Grundlagen zusammenpasse. Dazu gehöre, in Sachen Sponsoren und Zuschauerzahlen die Möglichkeiten des neuen Stadions zu nutzen.

## Zwei Probespieler stellen sich vor

Beim Testspiel des FC Carl Zeiss Jena gegen den VfB Pößneck standen auch zwei Probespieler auf dem Spielberichtsbogen: Rechtsaußen Julien Damelang (19, Tennis Borussia Berlin) und Torwart Cem Bagci (17, Hansa Rostock U17), der nächste Saison in der U19 spielen könnte, stellten sich beim 9:0-Erfolg vor. Das Trainerteam nahm die Eindrücke auf. „Darüber sprechen wir intern“, sagt Coach René

Klingbeil. Akzente setzten in der Partie andere: Max Grimm erzielte drei Tore genauso wie A-Junioren-Stürmer Josien Nathaniel (19), der in der neuen Saison in den Kader der ersten Mannschaft rücken soll. Vasileios Dedidis, Elias Rosner und Benjamin Zank erzielten die weiteren Treffer für die Jenaer B-Elf, die Spielpraxis sammeln sollte. Das Spiel am Dienstagabend hatten 277 Zuschauer verfolgt.

## Weinhauer hat keine Angst vorm Spiel in Cottbus

Erfurter Saisonendspurt startet in Babelsberg

**Erfurt.** Obwohl im Kampf um die Regionalliga-Meisterschaft jedes Tor zählt, wäre Mittelfeldspieler Erik Weinhauer im Auswärtsspiel mit seinem FC Rot-Weiß Erfurt am Freitag beim SV Babelsberg 03 bereits mit einem 1:0 zufrieden. Das furiose 6:2 aus dem Hinspiel betrachtet er nicht als Maßstab. Da der Tabellenelfte im gesicherten Mittelfeld rangiere, habe er auch nichts zu verlieren. „Das macht den Gegner besonders gefährlich. Klar wären viele Tore schön, denn es könnte ja am Ende ums Torverhältnis gehen. Aber zuerst zählt ein Sieg“, sagte Weinhauer vor der Auswärtsbegegnung im Karl-Liebknecht-Stadion.

Nachdem der FC Energie Cottbus am Dienstag beim 1:1 gegen den BFC Dynamo wichtige Punkte liegen ließ und mit gleichen Torverhältnis nur einen Zähler vor Erfurt rangiert, sieht der 22-Jährige gute Chancen im Titelrennen. „Das Remis ist gut für uns. Aber auch wenn Cottbus gewonnen hätte: Wir haben in den letzten vier Spielen alles selbst in der Hand.“ Allerdings warten auf Erfurt im Saisonendspurt drei Auswärtspartien, das letzte Heimspiel steigt am 21. Mai gegen Chemie Leipzig. Vor dem möglicherweise wegweisenden Duell am 13. Mai in Cottbus hat er keine Angst: „Den Druck wird Cottbus haben vor dann bestimmt 10.000 Zuschauern. Das könnten wir vielleicht als Vorteil nutzen.“ *alu*

SV Babelsberg – Rot-Weiß Erfurt, Freitag, 19 Uhr. Livestream unter: [otz.de/fussball](https://otz.de/fussball)

## Final-Urteil soll Dienstag fallen

**Erfurt.** Das Präsidium des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) arbeitet nach der Urteilszustellung an der Formulierung. Klar aber ist, dass der TFV in der Streitfrage um den Austragungsort des Landespokalfinals in Berufung geht. Das Verbandsgericht hat den 9. Mai für die Verhandlung vorgesehen. „Die Zeit drängt“, macht Udo Penßler-Beyer klar. Der TFV-Präsident hofft auf zügige Klarheit. Am 3. Juni bestreiten Oberligist Nordhausen und Regionalligist Carl Zeiss Jena das Endspiel. Das Wo ist offen, nachdem das Sportgericht dem Einspruch Nordhausens stattgegeben hatte. Es hob aus Fairness-Gründen den TFV-Beschluss auf, das Finale in Jena auszutragen. Der TFV sieht die Saalestadt aus Sicherheitsaspekten alternativlos. *seß*

## Ex-Jenaer bleibt beim SC Verl

**Verl.** Maximilian Wolfram, der 138 Pflichtspiele für den FC Carl Zeiss Jena bestritten hat, bleibt Fußball-Drittligist SC Verl länger erhalten. Nach seinem Abgang aus Jena im Sommer 2022 mauserte sich Wolfram bei den Ostwestfalen zum Leistungsträger, erzielte in 32 Spielen sieben Treffer und bereitete ebenso viele Tore vor. Angaben über die Vertragslaufzeit des 26-jährigen machte der SC Verl nicht. *red*

## Entscheidung bei Trainerfrage auf der Zielgeraden

Die Verantwortlichen der Jenaer Basketballer müssen für die neue Saison zwischen Michael Mai und Björn Harmsen wählen

## Holger Zaumsegel

**Jena.** Michael Mai oder Björn Harmsen? Die Frage, welcher Trainer in der neuen Saison die Zweitliga-Basketballer von Medipolis SC Jena zurück in die Erfolgsspur führen soll, blieb auch am Mittwoch unbeantwortet. Am Abend kamen die Gesellschafter sowie die wichtigsten Entscheider der Geschäftsstelle zusammen, um final über die für den Verein so wichtige Personalie zu beraten. Eine offizielle Verlautbarung soll es laut Geschäftsführer Lars Eberlein dann erst am Donnerstag oder Freitag geben.

Doch egal wie die Entscheidung ausfällt: Eberlein sieht seinen Club

nach der katastrophalen Saison, in der man sich den Aufstieg zum Ziel gesetzt hatte und letztlich gerade so die Klasse hielt, mit beiden Kandidaten gut aufgestellt. Die Leitplanken für die Zusammenarbeit gebe natürlich der Verein vor.

Nach Informationen unserer Zeitung ist das Rennen völlig offen. Beide Trainer haben im Kreis der Entscheider ihre Befürworter. Der 48-jährige Mai, der den Cheftrainerposten im Februar übernommen hatte und letztlich, wenn auch nur mit Mühe, den Klassenerhalt mit seiner Mannschaft perfekt machte, hat in seinem Vertrag eine Option stehen, die Medipolis SC in dieser Woche noch für eine Verlängerung

ziehen kann. Die sympathischen Art des US-Amerikaners kommt bei vielen Mitarbeitern gut an.

In Sachen Erfolge hat Harmsen trotz seiner erst 40 Jahre allerdings mehr vorzuweisen. In seinen bisherigen beiden Jenaer Amtszeiten prägte er den Club wie kein anderer Trainer vor oder nach ihm und führte die Korbjäger von der Saale zweimal in die BBL, die höchste deutsche Spielklasse. Dass er eine Mannschaft entwickeln kann, bewies er nicht nur in Jena. Zuletzt führte er Münster in die ProA und landete in dieser Saison trotz deutlich geringerem Budgets in der Liga vor seinem Ex- und vielleicht bald Wieder-Arbeitgeber.



Michael Mai sicherte mit Jena den Klassenerhalt. SASCHA FROMM



Björn Harmsen führte Jena schon zweimal in die BBL. IMAGO

## Superstar Messi suspendiert

**Paris.** Fußball-Weltmeister Lionel Messi steht Medienberichten zufolge nach seiner Suspendierung bei Paris Saint-Germain vor dem Abschied. Mit der Entscheidung, den 35 Jahre alten Superstar nach einer nicht abgesprochenen Reise nach Saudi-Arabien für zwei Wochen zu suspendieren, habe der Verein das Ende der Zeit von Messi in Paris besiegelt, schrieb die französische Sportzeitung „L'Équipe“. Auch andere französische Medien berichteten, der Abschied Messis stehe fest.

Den übereinstimmenden Berichten zufolge darf Messi in den kommenden zwei Wochen weder an Spielen noch am Training teilnehmen. Er soll zudem kein Gehalt bekommen. Der Argentinier war im Rahmen seiner Tätigkeit als Tourismus-Botschafter nach Saudi-Arabien gereist. Die Reise soll laut „L'Équipe“ langfristig geplant gewesen sein. Der Kontrakt von Messi in Paris läuft am 30. Juni aus. *dpa*

### Nachrichten

#### Bayer-Coach Alonso begehrt

Fußball-Bundesligist Bayer Leverkusen muss sich möglicherweise auf eine Offerte für seinen Trainer Xabi Alonso einstellen. Real Madrid ist gegenüber einer Verpflichtung des 41-Jährigen im Falle eines Abgangs von Carlo Ancelotti offenbar nicht abgeneigt.

#### Ronaldo kassiert kräftig ab

Fußball-Superstar Cristiano Ronaldo ist laut der Sportler-Geldrangliste des Wirtschafts magazins „Forbes“ der Topverdiener des Jahres. Dem Ranking zufolge bekam der Portugiese (38) in den vergangenen zwölf Monaten 136 Millionen US-Dollar (123,2 Millionen Euro).

#### Bellingham zu Real?

Der Wechsel von Jude Bellingham von Borussia Dortmund zu Real Madrid steht offenbar kurz vor dem Abschluss. Nach Informationen der spanischen Sportzeitung „Marca“ soll der 19 Jahre alte Fußball-Nationalspieler Englands einen Vertrag bis 2029 unterschreiben.

#### Lahti einziger Kandidat

Die finnische Wintersport-Metropole Lahti ist der einzige Kandidat für die Ausrichtung der Nordischen Ski-WM 2029. Für Lahti wäre es die achte Weltmeisterschaft.

#### Althaus heißt jetzt Schmid

Skispringerin Katharina Althaus hat geheiratet und ihren Namen geändert. Die 26-Jährige gab ihrem langjährigen Freund Patrick Schmid in Oberstdorf das Ja-Wort.

# Das letzte Hurra im Pokal

RB Leipzig steht im Finale. Weil es in der Liga nicht läuft, droht aber die Offensive zu zerfallen

Martin Henkel

**Freiburg.** Willi Orban haderte mit den ersten 45 Minuten des Pokalhalbfinals am Dienstagabend beim SC Freiburg. In denen hatten seine Vorderleute von RB Leipzig vier Tore in 33 Minuten erzielt; dem Abwehrchef des amtierenden Pokalsiegers und neuerlichen Finalisten führte dies eindrücklich vor Augen, was alles hätte sein können in dieser seltsamen Spielzeit. „Man sieht ja, wie viel die Jungs können“, sagte der 30-Jährige und kam ins Grübeln. „Wenn man sich dann überlegt, wie wenig oft sie das gezeigt haben in dieser Saison...“

Im Pokal haben die Offensivkräfte von RB geliefert. Dani Olmo erzielte gegen den Sport-Club das 1:0 (13.) und legte die anderen drei Tore von Benjamin Henrichs (14.), Dominik Szoboszlai (37.) und Christopher Nkunku (45.+1) auf. Nach dem Anschlusstreffer durch Michael Gergoritsch (75.) in ferner Folge einer Roten Karte für RB-Verteidiger Josko Gvardiol (58., Foul als letzter Mann) und dem Schlusspunkt durch einen Foulelfmeter von Szoboszlai (90.+7) endete das Duell der Vorjahresfinalisten mit einem Statement von 5:1 (4:0). Die Sachsen stehen deshalb zum vierten Mal im fünften Jahr im Endspiel in Berlin (3. Juni).

In der Bundesliga allerdings hinken die Rasenballsportler ihren Potenzialen auf Rang fünf hinterher. Viele Punkte gingen gerade nach der Winterpause in Achterbahnspielen wie gegen Union Berlin (1:2), Mainz 05 (0:3) oder zuletzt Bayer Leverkusen (0:2) verloren. Orban malte sich aus, wo RB ohne diese Zählerverluste stehen könnte.

Wehmut über eine nicht ausgespielte Meisterschaftschance wehte



Leipzig Christopher Nkunku feiert sein Tor zum 4:0. Sein Abgang droht RB aber wie der anderer Leistungsträger. HANGST/GETTY IMAGES

deshalb durch seine Überlegungen, denn im Sommer steht zudem ein Umbruch bevor, dessen Umfang RB mit großer Wahrscheinlichkeit schwächen wird. Defensivmittelfeldspieler Konrad Laimer wird den Verein ablösefrei verlassen, dem

Vernehmen nach zum FC Bayern München. Auch Nkunku wird gehen, es heißt zum FC Chelsea. Und gut möglich, dass auch Olmo seinen Spind räumt.

Zwar hat der Spanier sich kürzlich in Leipzig eine Wohnung ge-

kauft. Vielleicht ja aber als Geldanlage oder aus Nostalgiegründen. Fragen nach einer möglichen Verlängerung seines 2024 auslaufenden Vertrages wich er in Freiburg jedenfalls aus.

Die Gemengelage lässt freilich auch kaum eine andere Antwort zu. Olmo befindet sich mit 24 Jahren an der Schwelle zu seinen besten Profijahren. Dass RB es weder in die Nähe der Meisterschale noch konstant in die Nähe eines Europapokaltitels schafft, sind Argumente gegen einen Verbleib.

Vor allem in Kombination mit Nkunkus Abgang wäre ein vielleicht in diesem Sommer erzwungener Transfer des spanischen Nationalspielers ein schmerzhafter Verlust. Mit Unterstützung der Raffinesse des Ungarn Szoboszlai zerlegten die zwei den Matchplan des Sport-Clubs in seine Einzelteile.

Noch aber sind die letzten Messen nicht gelesen. Am Samstag treffen die Tabellennachbarn erneut aufeinander, Freiburgs Rang vier ist der Lohn (15.30 Uhr/Sky). RB-Trainer Rose, der sein Team für die „Power, Wucht und Effizienz“ lobte, erwartet eine Partie, die wieder bei Null beginnt. Vor allem die Stadionatmosphäre lobte der Coach als „fantastisch“ und einflussnehmend, auch wenn diese Mitte der zweiten Hälfte mit Bierbecherkaskaden und einem Münzwurf an den Kopf von Ersatzspieler Andre Silva sowie dem Eindringen einer Handvoll Fans in den Stadioninnenraum kurzzeitig zu eskalieren drohte.

„Braucht man nicht“, urteilte der 49-Jährige über die Vorfälle und nahm vor allem seine Offensivabteilung in die Pflicht, endlich konstant ihre Talente einzusetzen, was auch Orban von den „Jungs da vorn“ erwartet.

## Vier Teams wollen aufsteigen

Die Volleyball-Bundesliga der Männer schrumpfte zuletzt. Sehr wahrscheinlich gibt es nun mehrere Neulinge

**Berlin.** Erstmals seit vier Jahren will die Volleyball-Bundesliga (VBL) wieder mit zwölf Teams in eine Saison starten. Gleich vier Aufsteiger kommen zur neuen Spielzeit der Männer hoch – sollte die Lizenzierung erfolgreich verlaufen.

Aus der Süd-Gruppe der 2. Liga steigen Baden Volleys SSC Karlsruhe, FT Freiburg und ASV Dachau auf, hinzu kommt aus dem Norden der VC Bitterfeld-Wolfen. Für die

Expansion wurden die Lizenzanforderungen herabgesetzt, ferner hat die Liga beschlossen, dass die Neulinge 2023/24 und 2024/25 nicht absteigen können. In der laufenden Saison war die Abstiegsregelung für alle Clubs ausgesetzt, dies wird wohl zunächst so bleiben.

„Wir haben aktuell zwölf Lizenzanträge vorliegen. Das ist natürlich eine absolut erfreuliche Entwicklung. Wir sind sehr, sehr stolz, dass

das gelungen ist“, sagte Julia Retzlaff, Geschäftsführerin der Volleyball-Bundesliga: „Jetzt gilt es, die vier Klubs bestmöglich in der 1. Liga ankommen zu lassen.“ Ein Fragezeichen steht noch hinter den Netzhoppers KW-Bestensee, die Mitte April einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt hatten. Der Club hat sich erneut um eine Lizenz beworben und hofft, weiter im Oberhaus dabei zu

sein. Zur Öffnung für neue Clubs kam die Liga den Zweitligisten entgegen. So müssen etwa bei den Hallenanforderungen nicht die bislang bestehenden Vorgaben erfüllt werden. Auch der Hallenboden wird im ersten Jahr mietfrei von der Liga gestellt. „Wir haben die Eintrittsbarriere auf das zwingend Notwendige reduziert“, sagte VBL-Manager Dennis Herter, „die Vereine können sich Schritt für Schritt entwickeln.“ *sid*

## FSV Zwickau akzeptiert Urteil

**Zwickau.** Drittligist FSV Zwickau wird keinen Einspruch gegen das Urteil des Sportgerichts des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zur Wertung des abgebrochenen Drittliga-Spiels gegen Rot-Weiss Essen einlegen. Am Mittwoch gab der Verein bekannt, dass man die Einspruchsfrist habe verstreichen lassen und damit das Urteil akzeptiere.

Der DFB hatte am Dienstag mitgeteilt, dass die beim Halbzeitstand von 1:1 von Schiedsrichter Nicolas Winter (Hagenbach) vorzeitig beendete Partie mit 2:0 für den Aufsteiger in die Wertung geht. Winter war beim Gang in die Kabine von einem Zuschauer Bier in das Gesicht geschüttet worden.

Durch das Urteil liegt Essen mit nun 40 Punkten acht Zähler vor der Abstiegszone. Zwickau hat vier Spieltage vor Schluss dagegen sieben Punkte Rückstand auf den ersten Nicht-Abstiegsplatz. *dpa*

## Jena-Rekord ist in Gefahr

**Köln.** Das DFB-Fußballpokalfinale der Frauen am 18. Mai (16.45 Uhr/ARD und Sky) sorgt für eine erneute Rekordkulisse in Köln. Für das Duell zwischen Titelverteidiger VfL Wolfsburg, der am 3. Juni auch im Champions-League-Finale steht, und dem SC Freiburg sind bereits rund 29.000 Tickets abgesetzt.

Die bisherige Bestmarke des eigenständigen Endspiels in der Rhein-Metropole von 26.282 Fans stammte von der Premiere 2010, als der FCR Duisburg 1:0 gegen den FF USV Jena gewann. *sid*

## Namen & Zahlen

### FUßBALL

#### Regionalliga Nordost

FC Energie Cottbus – Berliner FC Dynamo 1:1 (0:0)

1. Cottbus	30	19	5	6	60:26	62
2. Rot-Weiß Erfurt	30	18	7	5	60:26	61
3. Carl Zeiss Jena	30	15	10	5	53:19	55
4. Lok Leipzig	30	16	5	9	53:37	53
5. Altglienicke	30	14	8	8	57:33	50
6. Chemie Leipzig	30	14	8	8	45:38	50
7. BFC Dynamo	30	13	10	7	48:36	49
8. Chemnitz	30	13	9	8	44:28	48
9. Viktoria Berlin	30	12	9	9	42:37	45
10. Berliner AK	30	13	4	13	41:44	43
11. Babelsberg	29	11	9	9	42:37	42
12. Hertha BSC II	30	12	6	12	47:50	42
13. Greifswald	30	9	7	14	42:48	34
14. Luckenwalde	30	7	11	12	31:47	32
15. ZFC Meuselwitz	30	8	2	20	38:63	26
16. Lichtenberg	30	4	10	16	27:60	22
17. Halberstadt	29	2	9	18	26:62	15
18. TeBe Berlin	30	3	3	24	21:86	12

#### DFB-Pokal, Halbfinale

**SC Freiburg – RB Leipzig 1:5 (0:4).** SR: Jablonski (Bremen). Tore: 0:1 Olmo (13.), 0:2 Henrichs (14.), 0:3 Szoboszlai (37.), 0:4 Nkunku (45.+1), 1:4 Gergoritsch (75.), 1:5 Szoboszlai (90.+7, Foulelfmeter). Z: 33.300. **Besonderes Vorkommis:** Rote Karte für Leipzigs Gvardiol nach einer Notbremse (58.).

## Drei Zeitfahren, viele Berge und Kämna als deutsche Hoffnung

3489,2 Kilometer warten auf die Radprofis bei der am Samstag beginnenden Italien-Rundfahrt. Die wichtigsten Fragen zum Giro



Lennard Kämna aus Wedel in Schleswig-Holstein nimmt beim Giro erstmals die Gesamtwertung ins Visier. JASPER JACOBS/DPA

### Stefan Tabeling

**Fossacesia Marina.** Mit einem Einzelzeitfahren in den Abruzzen startet am Samstag der 106. Giro d'Italia. Die deutschen Hoffnungen ruhen auf Lennard Kämna, der erstmals die Gesamtwertung bei einer Grand Tour in Angriff nimmt. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zur Italien-Rundfahrt.

#### Wie ist die Strecke in diesem Jahr?

Der Start erfolgt am 6. Mai mit einem 19,6 Kilometer langen Einzelzeitfahren in Fossacesia Marina in den Abruzzen. Insgesamt gibt es in diesem Jahr drei Zeitfahren mit einer Gesamtlänge von 73 Kilome-

tern, was dem deutschen Meister Lennard Kämna entgegenkommen sollte. Die Rundfahrt endet nach 3489,2 Kilometer am 28. Mai in Rom. Die Entscheidung über den Gesamtsieg fällt in der letzten Woche, wenn drei Bergankünfte sowie ein Bergzeitfahren anstehen. Insgesamt sind beim Giro 51.400 Höhenmeter zu bewältigen.

#### Wer sind die Favoriten auf den Gesamtsieg?

Das Starterfeld beim zweitgrößten Radrennen der Welt ist so hochkarätig besetzt wie lange nicht. Der belgische Straßen-Weltmeister Remco Evenepoel und der dreimalige Vuelta-Champion Primoz Roglic

aus Slowenien gehen als Topfavoriten an den Start. Ebenfalls dabei sind der frühere Tour-de-France-Sieger Geraint Thomas und Ex-Giro-Gewinner Tao Geoghegan Hart aus Großbritannien.

#### Was ist vom deutschen Hoffnungsträger Lennard Kämna zu erwarten?

Der talentierte Ex-Junioren-Weltmeister fährt erstmals bei einer Grand Tour auf Gesamtwertung. Der 26-Jährige ist ein exzellenter Zeitfahrer und kommt auch gut über die Berge, wie er bei seinen Etappensiegen bei der Tour (2020) und dem Giro (2022) bewiesen hat. Fraglich ist aber, ob er drei Wochen am Stück mit den Besten mithält.

#### Welcher weitere deutsche Fahrer ist zu beachten?

Bei den Sprints steht Pascal Ackermann im Blickpunkt. Der Pfälzer gewann bereits 2019 zwei Giro-Etappen und die Punktwertung.

#### Warum sind Superstar Tadej Pogacar und Tour-de-France-Champion Jonas Vingegaard nicht dabei?

Nur fünf Wochen nach dem Giro beginnt die Tour. Die Zeit ist zu kurz, um bei beiden Rundfahrten um den Sieg mitzufahren.

#### Wo wird die Rundfahrt im TV gezeigt?

Der Giro ist kostenfrei zu sehen. Er wird bei Eurosport übertragen. *dpa*

Steffen EB

**Arnstadt.** Der Empfang ist herzlich. Das „Solarhaus“ in Arnstadt, so scheint es, lässt Aliaksandr Halouski extra strahlen. Im darin ansässigen Chemie-Anlagenbau-Unternehmen EPC findet er allen Grund dazu. Hier zeichnet er an seiner Zukunft, abseits der Korbjagd, die gerade ein besonderes Kapitel für ihn schreibt. Beides fügt sich treffend.

Wie er die Linien am Bildschirm zieht, so geht er seit Jahren seinen Weg im Rollstuhlbasketball bei den Thuringia Bulls. Gerade, Stück für Stück, aus dem Willen heraus, stets besser zu werden, mit Energie und Neugier auf die nächste Aufgabe: Lagepläne, Prozessfließbilder, Strickmuster für die elektrische Anlagen-Versorgung oder die Chemie-Anlagen selbst nehmen so Gestalt an, zwei- wie dreidimensional.

An vier Tagen die Woche bildet er für den Chemie-Anlagenbau komplexe präzise Strukturen ab. Jeans, Karo-Hemd, gute Laune. So kennen ihn die Mitarbeiter. So kennt ihn sein Chef Franz Josef Willems. Er ist froh, dass er seit sechs Jahren Teil des Unternehmens in der Arnstädter Niederlassung ist. „Und wir haben noch viel vor“, sagt der Managing Director von EPC. Mit Stolz schaut er auf das Nationalmannschaftstrikot mit der Nummer 14 von Tokio, das ihm der 36-Jährige mit persönlichem Dank geschenkt hat.



# Ein feiner Kerl

90 Minuten mit: Alex Halouski. Über einen, der sein eigenes Märchen im Para-Sport schreibt – vom „Anfänger“ zu einem der Besten der Welt.

STEFFEN EB (2), SASCHA FROMM

„Die Thuringia Bulls ohne Alex wären nie möglich gewesen.“

Michael Engel,

Trainer der Thuringia Bulls

Den Zeichner-Beruf selbst hat Halouski nicht gelernt. „Es sieht schwerer aus als es ist“, findet der Mann aus Minsk. Die Grundausbildung habe er aus dem Beginn eines technischen Studiums in Weißrussland mitgebracht. Der Rest sei Selbststudium gewesen.

**Angewachsen im Rollstuhl, auch wenn er keinen braucht**

„Immer neugierig zu sein, zu lernen“, erhebt er als Lebenslinie. Das spiegelt seinen Weg auf dem Basketballfeld. Zwölf Jahre ist es her, als er sich schwertut auf zwei Rädern. Heute ringt das dem Zwei-Meter-Mann ein Lächeln ab. „Wenn du es jeden Tag trainierst, ist es einfach“, sagt er. Festgeschnallt im Rollstuhl stoppt er, sperrt und spurtet mit kraftvollem Zug. Er erweckt im Spiel den Eindruck, dass das Gefährt täglicher Begleiter wäre. Dabei braucht er keinen Geh-Ersatz. Sascha, wie ihn viel rufen, kann lau-

fen. Den Aufzug im Solarhaus empfiehlt er Gästen. Er geht treppauf, treppab, so viele Schritte wie es geht. Es hilft, in Bewegung zu sein und bleiben zu können. Das linke Knie ist durch zwei Kreuzbandrisse und kaputte Menisken stark beschädigt. Deswegen muss der einstige weißrussische Erstliga-Spieler die Basketball-Karriere beenden.

Ein feines Händchen besitzt er. Bulls-Teammanager Lutz Leßmann erkennt es während eines Turniers 2011 in St. Petersburg sofort. Und überhaupt sieht er die feine Art des Schlakses, der über Jahre hinweg wie ein Glücksgriff erscheint. Er, ein Freund von Märchen, schreibt sein eigenes im Para-Sport: Angekommen in einem fremden Land, in einer anderen Kultur, vom „Rolli-Anfänger“ zum tragenden Rollstuhlbasketballer des deutschen Nationalteams, zu einem der Besten der Welt.

Für Trainer Michael Engel wäre das keineswegs untertrieben. Er schätzt die Nummer 14. Wenn mancher die Augen öffnet, trainiert Sanja, wie ihn seine Frau Elena nennt, in Elxleben oft für sich. Dann geht es nach Arnstadt in die Firma, am abends wieder auf dem Feld zu sein. Vor allem aber beeindruckt den Coach, wie er sich in dem für ihn fremden Metier entwickelt hat. Der Weg des früheren Centers führt immer weiter weg vom Korb, dennoch trifft er hinein und lenkt das Spiel.

„Ich nutze meine Größe“, sagt der Minsker, „und meine Hände“. Beobachter würden sagen, er nutzt vor allem auch den Kopf. So wie er antizipiert, aber auch teilhaben lässt. Wie wertvoll Halouski sein kann, zeigen die Meisterschaftsfinals gegen den Rekordmeister Lahn Dill, in denen die Bulls gerade den sechsten Titel erobert haben. Bei mehr als 40 Punkten vereint er ein Fünftel aller Zähler der drei Partien auf sich. Er holt mehr als 30 Rebounds und bringt mehr als 20-mal seine Mitspieler erfolgreich in Szene. „Ich treffe viel, weil andere viel für mich arbeiten“, macht sich der

Kapitän nicht größer. Er ordnet sich ein und schaut zu Lutz Leßmann auf. Er habe es geschafft, alle zusammenzuhalten. „Es ist so schwer, eine Mannschaft zu bauen.“

**Eine weitere WM und die Hoffnung auf die dritten Spiele**

„Die Thuringia Bulls ohne Alex wären nie möglich gewesen“, findet Michael Engel. Aus der Nationalmannschaft ist der Bulls-Frontmann ebenso wenig wegzudenken. Auch mit 36 nicht, die er seit Sonntag ist. Er gehört zu den Stützen für die WM in Kürze in Dubai. Paris könnte der Ort für seine dritten

Sommerspiele sein. Am Wochenende möchte er aber in Holland mit seinen Bulls nach der Champions-League-Krone greifen. Erstmals geht's gegen Lahn Dill.

Wenn er zurückdenkt, mag es der große Kerl selbst manchmal nicht glauben, wie alles in seine Spur gefunden hat. Tag für Tag leben, lernen, gesund bleiben, so einfach denkt er von heute auf morgen. „Es ist trivial“, findet er bei einem handgemachten Kaffee.

An der Oberkirche in Arnstadt trinkt er den gern. Um den Moment zu genießen, ohne aber das Leben um ihn herum aus den Augen zu verlieren. Ein Passant, der auf zwei Krücken zum Café kommt, schaut ungläubig, als ihm ein „Guten Tag“ entgegenkommt. „Behandele andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest.“ Seine Mutter habe ihm das mal gesagt, erzählt Halouski. Er lebt es – und ist fürs Heute dankbar. „Das Leben ist ein Geschenk. Wäre schön, wenn es nur für jeden so wäre. Die Welt ist gerade sehr anstrengend“, sinniert er und hätte fast die Zeit aus dem Blick verloren.

Sie drängt. Das Training beginnt bald. Alex Halouski kommt nie zu spät und rauscht los. Nicht aber, ohne vorher noch einmal auszusteigen, um sich zu verabschieden. Zeit für Höflichkeit muss sein.



**Punkten und Planen: Im Spiel nimmt Aliaksandr Halouski gern genau Maß (links). Beim technischen Zeichnen im Büro kommt's ebenso auf Präzision an.**

## Auf- und Abstieg: Drei wollen hoch, vier runter

**Erfurt.** Ein Jahr nach dem Abstieg nimmt Arnstadt die Rückkehr in die Fußball-Oberliga fest ins Visier. Die BSG Wismut Gera will ebenso aufsteigen, sollte der Zweite am Ende oben stehen in der Verbandsliga. Zwei Teams wollen hoch, und mit Bad Langensalza für den unrealistischen Fall auch ein drittes, dafür ziehen sich einige Clubs aus den oberen Thüringer Spielklassen zurück.

„Es ist schon bezeichnend, wenn eine Mannschaft nach einem Oberliga-Jahr gleich zwei Etagen tiefer möchte“, meint Sven Wenzel. Der Spiel-Obmann des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) spielt damit auf den Entschluss Martinrodas an, sich nach dem Abstieg und einer Serie in der Verbandsliga bis auf Kreisebene zurückziehen zu wollen. Der Zwölfte ist so erster Absteiger aus der Verbandsliga und zugleich auch der Landesklasse Staffel 1, teilte der Spielausschuss-Chef mit. Während Schmölln als Zweiter in dieser Staffel auf den Aufstieg verzichtet, meldete Teichel fristgerecht den freiwilligen Abstieg aus der Landesklasse I an und kommt so neben Martinroda in den Kreis Mittelthüringen.

Sechs Wochen vorm Saisonende steht auch schon fest, dass der Kreis Westthüringen zwei Mannschaften von oben aufnehmen muss. Neben Eisenach beantragte Fahner Höhe II den Rückzug aus der Landesklasse (Staffel 3). Ob es weitere Absteiger geben wird, hängt vom Ausgang der höheren Liga ab. In der Oberliga etwa sind Fahner (15.) sowie als 13. Nordhausen gefährdet. Steigen sie ab, wirkt sich das direkt auf die Ligen darunter aus. *seb*

## Thüringen-Tour erhöht Preisgeld

**Erfurt.** Die Veranstalter der „Lotto Thüringen Ladies Tour“ haben bei dem Weltradsport-Verband für 2024 die Einstufung in die World Tour beantragt, nun rüsten sie auch finanziell auf. Für die 35. Thüringen-Rundfahrt (23. bis 28. Mai) haben die Organisatoren die Preisgelder angehoben. Die Prämien steigen im Vergleich zum Vorjahr um 24,9 Prozent auf 42.420 Euro. „Wir gehen hier in Vorleistung und wollen auch an dieser Stelle eine überaus attraktive Adresse für die Sportlerinnen bleiben. Die Prämien liegen bereits auf dem Mindest-Niveau für ein World-Tour-Rennen“, sagte Tour-Direktorin Vera Hohlfeld. Ein Etappensieg wird bei der Rundfahrt in diesem Jahr mit 735 Euro vergütet. Bisher waren es exakt 605 Euro. *red*

## „In dieser verrückten Liga ist alles möglich“

Kapitän Peter Walz sieht seine ThSV-Handballer als heiße Jäger im Aufstiegsrennen. Für Freitag fordert er Punkte

Thomas Levknecht

**Eisenach.** „Wir können etwas Großes erreichen“, sagt ThSV-Trainer Misha Kaufmann, „es gilt, den Fokus für die letzten sieben Spieltage zu schärfen“. In denen haben seine Eisenacher Handballer noch die Chance, die Saison an der Wartburg mit einer möglichen Rückkehr in die erste Bundesliga zu vergolden. Mit Dessau-Roßlau und dem TuS Nettelstedt-Lübbecke liefern sie sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Aufstiegsplatz hinter Spitzenreiter Balingen.

Misha Kaufmann kann mit Zahlen umgehen. Rechenspiele aber will der Schweizer nicht anstellen. „Das wäre fatal“, denkt Kaufmann. „Wir haben



**Peter Walz warnt vor der Gefahr, den Letzten zu unterschätzen.**

THSV EISENACH

die ganze Saison darauf hingearbeitet, Aufstiegsanwärter zu sein. Wir sind mittendrin. Nun fallen die Entscheidungen. In dieser verrückten Liga ist alles möglich. Das Ergebnis harter Trainingsarbeit über Monate und Wochen sieht uns nun als heißen Jäger um einen Aufstiegsplatz“, sagt Kapitän Peter Walz. Er denkt wie sein Trainer von Aufgabe zu Aufgabe.

An diesem Freitag kann diese deshalb nur heißen, beide Punkte zu behalten. Im drittletzten Heimspiel der Saison erwarten die Eisenacher mit den Wölfen Würzburg den Letzten.

Bis zum vorigen Sommer war das Team noch als Rimplarer Wölfe aktiv, verlor sieben Leistungsträger und damit viel Qualität. Abwehrchef Philipp Meyer wechselte etwa an die Wartburg. Torwart Marino Mallwitz zum HC Elbflorenz. Bei vier Siegen ist der Klassenerhalt der Unterfranken nur noch theoretischer Natur. Dass einer dieser mageren Erfolge im November ausgerechnet gegen einen seinerzeit verletzungs- und krankheitsbedingt gehandicapten ThSV gelang (32:28), ist Warnung genug vorm Rückspiel.

Gegen stark abstiegsgefährdete Mannschaften sei es meist besonders schwierig, sagte Walz. Der Vorkämpfer fordert deshalb umso mehr: „Jeder muss seinen Job machen, das von unserem Coach erarbeitete Konzept mit aller Konsequenz umsetzen.“ Der ThSV-Kapitän erwartet einen harten Kampf. Kürzlich erst knöpfte Würzburg mit einem 32:32 Mit-Aufstiegs-kandidat Nettelstedt nach einer klaren Halbzeitführung einen Zähler ab. Eintrittskarten sind im Vorverkauf unter [www.thsv-eisenach.de](http://www.thsv-eisenach.de), in der Geschäftsstelle sowie am Spieltag ab 18 Uhr an der Tageskasse erhältlich.

ThSV Eisenach – Wölfe Würzburg, Freitag, 19.30 Uhr, Aßmann-Halle

Anzeige

**OTZ KLUB VORTEIL**

**Fußball – Regionalliga**

**LIVESTREAM** Gratis streamen

vs.

**Freitag, 05.05. - 19:00 Uhr**

[www.otz.de/fussball](http://www.otz.de/fussball)

Als Abonnent von OTZ Premium streamen Sie **kostenfrei**, mit OTZ Premium, dem E-Paper oder PLUS Zugang.

## Klaus Meine streamt Beatles



Scorpions-Sänger **Klaus Meine** (74) lädt vor Konzerten Songs auf sein Tablet herunter. „Zum Beispiel Lana Del Rey, die mag ich sehr gern“, sagte er.

„Dann habe ich aber schon Speaker in der Garderobe stehen, wo ich mir das mit guter Power reinziehen kann. Auch die Beatles sind dabei. Die haben so viele geniale Songs geschrieben, die nichts von ihrer Kraft eingebüßt haben.“ Die Scorpions starteten im April ihre „Rock Believer“-Welttournee. Deutsche Stationen sind Dortmund (14.5.), Mannheim (16.5.), Hannover (19.5.), Stuttgart (21.5.), Berlin (23.5.) und München (5.6.). dpa

## Cate Blanchett lobt Merkel



Hollywood-Star **Cate Blanchett** (53, „Tär“) hat die Flüchtlingspolitik von Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel gelobt. „Deutschland

dachte, dass es als eines der führenden EU-Länder mit gutem Beispiel vorangehen könnte, in der Hoffnung, dass andere diesem Beispiel folgen würden. Aber andere Länder haben nicht die gleiche Anzahl von Flüchtlingen aufgenommen“, sagte sie der spanischen Zeitung „El País“. Die Australierin setzt sich als Sonderbotschafterin des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UN) für Geflüchtete ein. dpa

## Barry Manilow erobert Broadway



Das von Schlagerstar **Barry Manilow** (79) mitgeschriebene Musical „Harmony“ über die Geschichte der Comedian Harmonists kommt doch

noch an den New Yorker Broadway. Im Herbst solle das Stück Premiere feiern, berichtete die „New York Times“ am Dienstag unter Berufung auf die Autoren. Manilow, der mit Songs wie „Mandy“ oder „Can't Smile Without You“ weltberühmt und am Wochenende auch mit einem Konzert in der Carnegie Hall geehrt wurde, arbeitet mit Autor Bruce Sussman bereits seit 30 Jahren an dem Musical. dpa

# Frau Costner will die Scheidung

Ehefrau Christine Baumgartner verlässt den Hollywood-Star nach 18 Jahren Ehe

Oliver Stöwing

**Los Angeles.** Was typisch deutsch an seiner Frau wäre, wurde Kevin Costner einmal in einem Interview gefragt. „Sie ist dickköpfig“, antwortete er. „Aber das sind vielleicht alle Ehefrauen, unabhängig von ihrer Nationalität.“ Christine Baumgartner, seit 18 Jahren verheiratet mit dem Hollywood-Star, hat jetzt jedenfalls einen festen Willen bewiesen.

Die 49-Jährige hat die Scheidung eingereicht. Er, der große Macher und Lenker, zweifacher Oscar-Preisträger und beharrlicher Country-Musiker, kann nur reagieren. Etwas verschurbelt liest sich die Reaktion seines Managements: Von „großer Bestürzung“ ist da die Rede, von „Umständen außerhalb seiner Kontrolle“, die dazu geführt hätten, dass der 68-Jährige einer „Auflösung der ehelichen Verbindung“ zustimmen müsse.

Mit anderen Worten: Sie will weg. Er wollte, dass sie bleibt. Drei Kinder haben die beiden, sie sind zwölf, 14 und 15 Jahre alt. Baumgartner beantragte am Montag das Sorgerecht. Costners Reaktion: Er beantragte am Dienstag ebenfalls das Sorgerecht. Alle Zeichen deuten auf eine Scheidung hin, bei der die Anwälte beider Seiten gut beschäftigt sein werden.

Costner hat sich bereits die bekannteste Scheidungsanwältin Hollywoods gesichert: Laura Wasser, genannt die „Disso Queen“. „Disso“ steht für „dissolution“, also „Auflösung“. Aufgelöst hat die 54-Jährige bereits die Ehen von Britney Spears, Angelina Jolie, Johnny Depp und Kim Kardashian. Von ihrer zarten Statur, ihrem Filmstaraussehen und ihrem Faible für Mode darf man sich nicht täuschen lassen. Ihre Mottos: „Ich blase niemandem Sonnenschein in den Hintern.“ Und: „Mädels, verdient euer eigenes Geld.“

Ihre Kanzlei hat sie von ihrem Vater übernommen, sie vertritt fast immer die reichere Seite. Früher waren es die Männer, das hat sich geändert. Im Falle Costner verkündete sie blitzschnell: „Unterhalt ist zahlbar zu den Bedingungen der vorehelich getroffenen Vereinbarungen.“ Sprich: Es gibt einen Ehevertrag – und darüber hinaus nichts zu holen.

Bislang hat Baumgartner auch noch nichts verlangt. Die gebürtige Kalifornierin, deren Eltern aus Hamburg einwanderten, war immer bemüht, nicht als „die Frau von ...“ wahrgenommen zu werden. Was, wenn der Ehemann ein Film-



Kevin Costner und Christine Baumgartner, scheinbar glücklich und zufrieden, bei der „Vanity Fair“-Oscar-Party 2022.

RICH FURY/VF22 / GETTY FOR VANITY FAIR

Ein Bild aus besseren Tagen der Familie Costner im Jahr 2019. KATHY HUTCHINS / PICTURE ALLIANCE / NEWS.COM



star ist, ein aussichtsloses Unterfangen ist, es sei denn, man heißt Angelina Jolie.

**Schauspieler wollte eigentlich nie wieder heiraten**

Sie studierte Business, arbeitete als Model, versuchte sich als Handtaschendesignerin. Costner lernte sie auf dem Golfplatz kennen. 1998 trafen sie sich zufällig in einem Restaurant wieder. Bald zog sie bei ihm ein, und er investierte in ihre Firma. „Christine ist die schönste Frau, die

ich jemals getroffen habe“, schwärmte er, der zuvor immerhin mit Supermodel Elle Macpherson liiert war.

Das Paar pendelte zwischen Los Angeles und Costners Ranch in Aspen, alles schien perfekt. Doch einen Heiratsantrag macht Costner ihr nicht. Seine Scheidung 1994 von einer College-Liebe hatte ihn 80 Millionen Dollar gekostet. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor, zudem hat Costner einen nicht ehelichen Sohn. „Ich werde nie wieder

heiraten“, gelobte er. Nach sechs Jahren Beziehung stellte Baumgartner jedoch klar, dass ihre Beziehung nur eine Zukunft hätte, wenn sie eine Familie gründen würden. Costner entschied: „Ich werde sie nicht verlieren, nur weil ich Angst habe.“ 2003 hielt er um ihre Hand an. Zur Hochzeit Ende 2004 in Aspen kamen Goldie Hawn, Jack Nicholson und Michael Douglas.

In Interviews fand Costner für seine Frau nur liebevolle Worte. Oft klangen die nach klassischer Rollenverteilung. Hausaufgaben mit den Kindern oder Speisen zubereiten – das waren ihre Aufgaben. „Frühstück ist die einzige Mahlzeit, mit der ich klarkomme“, sagt er. Im vergangenen November sagte er zu dem Magazin „People“: „Sie macht unser Haus so viel schöner – all die kleinen Dinge, die sie tut... Ich glaube, es ist die Kraft der Liebe.“ Jetzt ist es erstmal still geworden in diesem Haus.

## Zwei Kinder auf Schulhof niedergestochen

**Berlin.** Zwei Schulkinder sind am Mittwoch auf einem Schulhof in Berlin-Neukölln von einem Angreifer verletzt worden. Eins von ihnen sei lebensgefährlich, das andere schwer verletzt, sagte eine Polizeisprecherin am Nachmittag. Der mutmaßliche Täter wurde nahe dem Tatort festgenommen. Wie die Tat geschah und welchen Hintergrund sie hat, teilte die Polizei zunächst nicht mit. Die beiden Mädchen sind sieben und acht Jahre alt, so die Polizei. Nach einem Bericht der Zeitung „B.Z.“ wurden sie niedergestochen. Der Alarm ging bei der Polizei um 15.17 Uhr ein. Der Täter soll dann auf die Polizei gewartet haben. Die Kinder wurden in ein Krankenhaus gebracht. Eine Mordkommission ermittelt.

Die Tat geschah auf dem Hof der Grundschule, die zur Evangelischen Schule Neukölln gehört. Die Schule wurde geräumt, die Umgebung von der Polizei abgesperrt. Berlins Innensenatorin Iris Spranger (SPD) zeigte sich tief erschüttert. „Ich wurde über den Messerangriff auf zwei Schulkinder in Neukölln informiert. Ich bin tief erschüttert“, teilte sie bei Twitter mit. „Der Täter wurde festgenommen. Ich vertraue jetzt auf Polizei und Justiz.“ Sie sprach den Kindern, ihren Familien und den Mitschülern ihr Mitgefühl aus. dpa

## Deutscher Urlauber ertrinkt vor Mallorca

**Palma.** Ein deutscher Urlauber ist beim Baden im Meer vor Mallorca ums Leben gekommen. Das Unglück ereignete sich vor dem Strand Sa Canova in der Gemeinde Artà im Norden der Insel, wie Regionalmedien unter Berufung auf die Behörden berichteten. Der 57-Jährige sei gegen 18.30 Uhr am Dienstagabend von der starken Strömung vom Strand weggetrieben worden und ertrunken. Die Rettungskräfte konnten demnach nur noch den leblosen Körper bergen, alle Wiederbelebungsversuche seien erfolglos geblieben, hieß es. Der Herkunftsort des Mannes, der sich im Familienurlaub befand, wurde vorerst nicht bekannt. Zu dem Zeitpunkt des Unglücks sei er mit einem Bekannten im Wasser gewesen, hieß es. Der Freund habe sich an Land retten können. Augenzeugen alarmierten den Notdienst. dpa

# 14-Jähriger erschießt acht Kinder an Belgrader Schule

Teenager feuert in seiner eigenen Klasse um sich. Auch ein Wachmann wird getötet. Der Täter wird auf dem Schulhof festgenommen



Der mutmaßliche Amokschütze ruft selbst die Polizei und stellt sich. Die Beamten führen ihn ab. OLIVER BUNIC/AFP

**Belgrad.** Ein Teenager hat an seiner eigenen Schule in Belgrad am Mittwochmorgen ein Blutbad angerichtet. Der 2009 geborene Schüler ging in seine eigene Klasse und schoss mit einer Handfeuerwaffe auf Mitschüler und weiteres Personal. Dabei tötete er neun Menschen – acht Schüler sowie einen Wachmann, wie Veselin Milic, der Direktor der Belgrader Polizei, am Nachmittag auf einer Pressekonferenz in der serbischen Hauptstadt mitteilte.

Der Jugendliche sei planmäßig vorgegangen und habe sogar über eine Liste von potenziellen Opfern verfügt, sagte Milic. Sechs weitere Schüler sowie eine Lehrerin wurden verletzt. Eine Schülerin

schwimmt in Lebensgefahr. Die Regierung in Belgrad ordnete eine dreitägige Staatstrauer an. Zu den genauen Motiven für die Tat in der Vladislav-Ribnikar-Schule im Belgrader Innenstadt-Viertel Vracar gab es zunächst keine Informationen. Der Junge sei noch auf dem Schulhof festgenommen worden.

Monatlang habe der Junge seine Tat geplant, sagte Polizeichef Milic weiter. Man habe auf seinem Schreibtisch Skizzen und Pläne gefunden, die „wie aus einem Horrorfilm oder Videospiel“ ausgesehen hätten. Mit der Waffe seines Vaters sowie mit vier Brandsätzen in der Tasche sei er in seine Schule gegangen, habe dort zunächst einen

Wachmann und zwei Schülerinnen getötet. Dann sei er in seine Schulklasse gegangen, wo gerade Geschichtsunterricht im Gange war. Er wechselte das Magazin seiner Waffe und eröffnete das Feuer vor Türrahmen aus, auf die Lehrerin und auf mehrere Schüler. Danach sei er auf den Schulhof gelaufen und habe die Polizei gerufen.

Die Beamten und Rettungskräfte rückten mit großem Aufgebot zu der Schule im Zentrum von Belgrad aus. Die Polizei sperrte das umliegende Areal großräumig ab, wie Medien berichteten. Auch Bildungsminister Branko Ruzic und Gesundheitsministerin Danica Grujicic begaben sich an den Tatort.

Vor der Schule warteten besorgte Eltern auf ihre Kinder. Astrid Merlini, deren Tochter während der Schüsse in der Schule war, sagte, die Lehrer hätten schnell reagiert, um die Schulkinder in Sicherheit zu bringen. Ihre Tochter habe den tödlichen Schuss auf den Wachmann beobachtet und sei dann sofort in ihre Klasse gerannt. „Sie hatte Angst. Sie sagte ihrer Lehrerin, dass oben geschossen wurde“, berichtete Merlini. Die Lehrerin habe die Kinder in Sicherheit gebracht und im Klassenraum eingeschlossen.

Waffengewalt ist in serbischen Schulen äußerst selten, Besitz einer Schusswaffe mit Genehmigung legal. dpa/afp

Mit ausgewählten Terminen  
vom 4. Mai bis 10. Mai



In Weimar machen unter anderem die Galerie Eigenheim (l.) und das Bauhausmuseum Programm. Foto: Start Weimar

# Lange Nächte mit vollem Programm

Stellt schon mal den Kaffee warm, denn dieses Wochenende starten in Thüringen die langen Nächte. Erfurt, Weimar und das Weimarer Land haben für euch so einige interessante Veranstaltungen vorbereitet. Den Startschuss gibt die Thüringer Landeshauptstadt am morgigen Freitag (**5. Mai**). Unter dem Motto „hellwach“ öffnen sich die Museumstore zu einem vielseitigen Abend voller Kunst, Geschichte und Natur, wie Karina Halbauer von der Kulturdirektion in Erfurt berichtet.

Ein besonderes Highlight im Jahr der Unesco-Weltkulturerbe-Entscheidung bietet demnach die Alte Synagoge. Dort zeigen die „bubales“, ein jüdisches Puppentheater aus Berlin, die Stücke „Koscher-Maschine“ und „Politisch Koscher“. Auch die Kleine Synagoge öffnet mit der neuen Dauerausstellung und an der mittelalterlichen Mikwe lädt die Klezmer Lounge zu entspannter Musik im Wohnzimmerflair und koscherem Wein unter die Krämerbrücke ein.

Hellwach für Menschenrechte heißt es ab 18 Uhr am Erinnerungsort Topf und Söhne. Hier können die Gäste mit einer Lesung und einer Führung zur Ausstellung „Miriams Tagebuch. Das Schicksal der Erfurter Familie Feiner“ in den Abend starten. Die Zitadelle Petersberg bietet verschiedene Führungen durch die Horchgänge und in der multimedialen Ausstellung im Kommandantenhaus an.

Wer dann noch wach ist, kann auf dem Fischmarkt zu DJ-Musik in den Abend tanzen und in der Kunsthalle die Fotoausstellung „Urban Desire“ betrachten, die Metropolen wie New York und London in den Fokus nimmt. „Ein weiteres Highlight ist das Margaretha-Reichardt-Haus, das an diesem Abend

nach längerer Schließung wieder öffnet und Einblicke in die Arbeit der Bauhaus-Künstlerin gewährt“, so Karina Halbauer, die betont, dass auch für kleine Nachteulen einiges geboten wird: vom Prägen originaler Stockfisch-Medaillen im Stadtmuseum bis hin zu Führungen speziell für die kleinsten Museumsfans im Gartenbaumuseum und einem vielfältigen Kinderprogramm im Naturkundemuseum.

Am **6. Mai** geht die „Lange Nacht der Museen“ im **Weimarer Land** weiter. Museen, Sammlungen, Galerien, Kirchen und Ausstellungen entführen euch dann in ihre faszinierenden Welten. Entdeckt mitten im Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum des Glockengusses vom „Decken Pitter“ (der großen Glocke des Kölner Doms) in Apolda einzigartige Schätze, innovative Ideen, traditionelles Handwerk und vieles mehr, wie es in einer Mitteilungsheft heißt.

Der Weg führt von Apolda bis nach Tiefengruben. Das Pfarrwitwenstift in Buttstedt begrüßt euch ebenso gern wie die Thüringer Kloßwelt in Heichelheim. In dem Örtchen nahe Wei-

mar könnt ihr einen Blick in die neu eröffnete Zukunftsmanufaktur und BeDenkstätte „SINNsorium“ in der Mühle wagen. Oder doch lieber einer Künstler:in über die Schulter schauen? Die alte Kunst des Schausiedens kennenlernen? Etwas Neues schaffen und die Lieben zu Haus mit besonderem Schmuck überraschen? In alten Dingen staunend suchen wie in Leutenenthal? Der Möglichkeiten gibt es laut den Organisatoren der langen Nächte gar viele.

Im Kunsthaus Apolda Avantgarde können die Kleinsten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Collagen oder einen Mittelfilm erstellen. In Heichelheim können sie in der Mühle einen Familientag mit Musik, Slackline, Bogenschießen, Jonglieren, Einradfahren, Stockbrot und Bratpfel erleben. Stöbert einfach im Programm und findet unter den fast 30 Veranstaltungen euren ganz persönlichen Wunschort.

Nachaktiv in **Weimar** heißt es dann eine Woche später am 13. Mai zur 23. Langen Nacht der Museen in der Klassikerstadt. Von 18 bis 24 Uhr öffnen Museen, Galerien, Archive und Kirchen in

diesem Jahr wieder ihre Türen. Neben aktuellen Ausstellungen und außergewöhnlichen Sammlungen sind zahlreiche Konzerte, Führungen, Vorträge und Filme zu nächtlicher Stunde zu erleben.

Kreativ sein, staunen und entdecken können Kinder und Jugendliche in einem speziellen Kinder- und Familienprogramm. Unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ sind die jungen Museumsbesucher:innen eingeladen, sich mit Blick auf die uns umgebende Natur und ihrem Einfluss auf unser Leben mit den unterschiedlichsten Landschaftsdarstellungen in den Sammlungen der Museen auseinanderzusetzen.

Die Weimarer Museumsnacht richtet sich laut Veranstalter:innen an alle Altersgruppen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch der Ausstellung „Das Gauforum – ein Erbe des Dritten Reiches“ im Thüringer Landesverwaltungsamt? Entdeckt im Haus der Weimarer Republik die Ausstellung zu Deutschlands erster Demokratie und genießt nebenan im Künstlergarten Musik inmitten der Innenstadt. Was sagt ihr zu einer abendlichen Besichtigung des Gartenhauses von Goethe? Oder zu Minigolf, Musik und Open-Air-Kino beim Wohnlabor am Burgplatz? Über 40 Orte mit noch mehr Veranstaltungen versprechen einen Abend voller „Ahhs“ und „Ohhs“. Wer weiß, ob bei so viel Spannung überhaupt ein Kaffee nötig sein wird ...

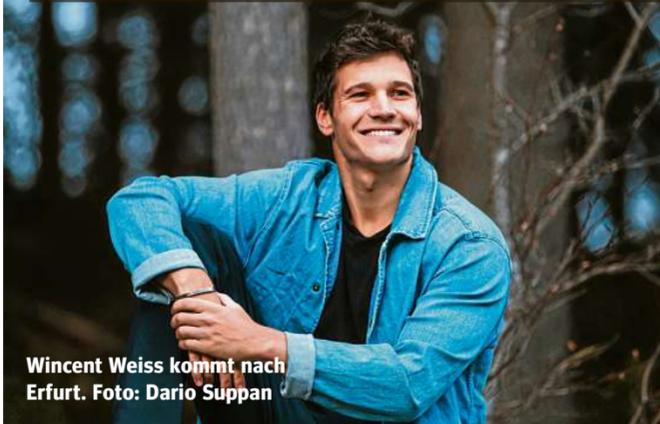
Text: Florian Dobenecker

Weitere Informationen und Veranstaltungsprogramm unter: [www.nachtdermuseen.com](http://www.nachtdermuseen.com)



In Erfurt gibt's eine Klezmer-Lounge unter der Krämerbrücke. Foto: Dirk Urban

## „Meine Mitmenschen müssen das aushalten“



Wincent Weiss kommt nach Erfurt. Foto: Dario Suppan

Welcher Harry-Potter-Charakter wärst du? Was ist dein Lieblingsort? Wie heißt deine Lieblingsband? In der t.akt-Schnellfragerunde stellen wir Stars und Sternchen kurze Fragen, auf die sie

direkt und ohne Umwege antworten müssen. Diesmal sprachen wir mit Wincent Weiss, der sich mit seinem vierten Album „Irgendwo Ankommen“ zurückmeldet und am **6. Juni in der Messe Erfurt** auftritt.

**Hey Wincent, wenn du nicht gerade mit deinem neuen Album irgendwo ankommst, wo kommst du generell am liebsten an?**  
Im Norden bei meiner Familie.

**Ist deine Lieblingsfarbe „Weiss“?**  
Nee, grün.

**Funktional Training oder Gewichte stemmen?**  
Ein Mix aus beidem, man sollte bei beidem Spaß haben.

**Was hast du gerade in der Hosentasche?**  
Tatsächlich nichts, mein Handy liegt vor mir auf dem Tisch und mein Portemonnaie ist in der Jackentasche.

**Welchen Tipp würdest du deinem 10-jährigen Ich geben?**  
Hör' öfter auf Mutti!

**Was hast du immer im Kühlschrank?**  
Nichts (lacht). Da ich ständig unterwegs bin, bestelle ich immer beim Lieferanten.

**Ein Wort an deine Fans.**  
Kommt zur Tour!

**Ein Wort an deine Hater.**  
Kommt zur Tour!

**Dein letztes Konzert, das du als Gast besucht hast?**  
Imagine Dragons in Berlin und demnächst Dermot Kennedy.

**Dein Lieblingspizzabelag?**  
Scharfe Salami.

**Was wärst du geworden, wenn du kein Musiker wärst?**  
Ich glaube, ich wäre in der Gastrono-

mie geblieben. Das machte mir viel Spaß früher.

**Was hast du da genau gearbeitet?**  
Ich war Filialleiter in einem Restaurant in München.

**Was machst du als erstes nach dem Aufstehen?**  
Auf Toilette gehen.

**Mit wem würdest du gerne einen Tag das Leben tauschen?**  
Mit meiner Mama.

**Warum?**  
Weil ich dann mal wüsste, warum sie immer so gestresst ist (lacht).

**Was ist eine schlechte Angewohnheit von dir?**  
Ich habe Laktoseintoleranz und esse trotzdem zu viele Milchprodukte.

**Also nimmst du Laktase-Tabletten, damit es dir nicht so im**

**Bauch hergeht?**  
Leider nicht. Meine Mitmenschen müssen das aushalten (lacht).

**Wenn du nur noch ein Song hören dürftest, welcher wäre das?**  
Outnumbered von Dermot Kennedy.

**Welcher Harry-Potter-Charakter wärst du?**  
Ich glaube alle, die mich kennen, würden Ronald Weasley sagen.

**Warum?**  
Weil ich ein sehr tollpatschiger Mensch bin.

**Welcher Gegenstand steht rechts neben dir?**  
Eine leere Müllschüssel.

**Das Letzte, was du vor dem Weltuntergang tun würdest?**  
Wahrscheinlich Sex (lacht). Wenn ich das so sagen darf ...

Interview: Florian Dobenecker

# Blütenpracht und Gartenzauber



Beim Blumen- und Gartenmarkt auf dem Erfurter Domplatz findet ihr auch in diesem Jahr alles, was das Herz begehrt. Foto: Marco Schmidt

wurde mit den seltensten Züchtungen betrieben. Auch heute lassen sich Raritäten in der Klassikerstadt bewundern: In Schloss Belvedere und der Orangerie oder weniger pompös, aber nicht weniger anmutig im Garten des Kirms-Krackow-Hauses. Der Blumenmarkt ist für viele Weimarer Gelegenheit, mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen und ihren Balkon oder ihren Garten aufblühen zu lassen. Selbst für die nicht-pflanzenden Marktbesucher:innen ist das bunte Meer an blühenden Topfpflanzen, duftenden Kräutern und Stauden aller Art eine Augenweide.

Wann? 21. Mai 2023 | 9 bis 17 Uhr | Wo? Marktplatz Weimar

## Balkonbepflanzung im BoGa Altenburg

Tipps und Tricks zur Bepflanzung von Balkonkästen, Schalen und Ampeln mit entsprechenden Beet- und Balkonpflanzen bekommt ihr am 21. Mai von den Profis der Gärtnerei Brehmer im Botanischen Garten in Altenburg.

Wann? 21. Mai 2023 | ab 10 Uhr | Wo? Botanischer Erlebnispfad, Heinrich-Zille-Str. 12

## „Haus- und Garten Träume“ in Ohrdruf

Auf den Wegen um den idyllischen Parksee bis hinauf zur Burg präsentieren bei der „Haus- und Garten Träume“ in Ohrdruf über 120 Händler:innen, aus Deutschland, Holland, Österreich und Frankreich, ihr vielseitiges Angebot für Haus, Hof, Handwerk und Garten. Auf dem neun Hektar großen Gelände rund um das „Kupferschlösschen“ gibt es für Besuchende allerhand zu entdecken und zu kaufen. Von Rosen über winterharte Stauden, Kräuter, Blumenzwiebeln und Sukkulenten ist für alle etwas dabei. Auch das passende Equipment darf natürlich nicht fehlen. Unsere Gäste dürfen sich auf traditionelle britische Gartenwerkzeuge, verschiedenste Rasenmäher und passende Gewächshäuser freuen. Darüber hinaus wartet eine große Auswahl kleiner und großer Kostbarkeiten für das eigene Heim wie zum Beispiel fertige Blumenarrangements, Gebinde aus Naturmaterialien, Utensilien wie Korb- oder Terrakotta-Produkte, Keramik sowie dekorative Roststahl-Objekte auf die Besucher:innen.

Wann? 28. bis 30. Juli 2023 | 10 bis 18 Uhr | Wo? Burg & Park Ohrdruf

## demopark 2023 in Eisenach

Die Messe demopark in Eisenach ist Europas größte Freilandausstellung der grünen Branche mit Maschinenvorfürhrungen für Profi-Grünflächenpflege und kommunale Pflegearbeiten. Eine Vielzahl an Ausstellern präsentieren auf der demopark Messe in Eisenach Maschinen für den professionellen Einsatz im Garten- und Landschaftsbau, bei Kommunen, Sportanlagen, Parks, Rasenflächen und Golfanlagen. Somit wird das komplette Maschinenprogramm für die grüne Branche abgedeckt. Verschiedene Sonder- und Neuheitenschauen sowie Maschinenvorfürhrungen ergänzen das Ausstellerangebot in Eisenach.

Wann? 18. bis 20. Juni | 9 bis 18 Uhr | Wo? Flugplatz Eisenach-Kindel  
Text: Nadja Schütze

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Es ist Frühling: die schönste Jahreszeit für alle Gartenfreunde. Doch was tun, wenn die Inspiration beim pimpen deines Gartens fehlt? Was könnte da besser passen als ein Besuch auf einem bunten Gartenmarkt? Grund genug, um einmal Ausschau zu halten und zu schauen, wo im Mai in Thüringen die schönsten Gartenmärkte stattfinden.

## Gärtnermarkttag 2023 in Gera

Die Besucher:innen des Gärtnermarktes in Gera, der bis 6. Mai auf dem Marktplatz der Stadt zu finden ist, können aus einem großen Sortiment von Pflanzen für Balkon, Terrasse und Garten wählen. Die Gärtnereien bieten ein umfangreiches Sortiment an Stauden- und Topfpflanzen, Blumen- und Gemüsestecklingen auf dem Markt an. Wer auf der Suche nach Dekorationen und anderen Produkten für Haus, Hof und Garten ist, wird hier ebenfalls fündig. Das fachkundige Personal ist immer bereit, auch kleine Tipps und Ratschläge zum richtigen Anbau der Pflanzen zu geben. Bei anderen Händlern könnt ihr Produkte wie Käse, Wurst, Kräutermischungen, Gewürze, Backwaren und weitere Spezialitäten und vieles mehr abstauben.

Wann? Bis 6. Mai 2023 | Montag bis Freitag: 7 bis 16 Uhr, Samstag: 7 bis 14 Uhr | Wo? Marktplatz Gera

## Suhler Frühling

In Suhl erwartet euch vom 5. bis 7. Mai ein buntes Angebot an Blumen, Pflanzen, Formschnittgehölzen, Stauden, Pflanzenraritäten, Blumenzwiebeln, blühenden Saisonpflanzen, Kräu-

tern sowie Balkon- und Beetpflanzen. Von 10 bis 18 Uhr warten zahlreiche Händler:innen mit einem vielfältigen Angebot für das heimische Gärtnern und die attraktive Ausgestaltung von Garten, Terrasse und Balkon auf euch. Auch mit Gartengeräten und -dekoration sowie Accessoires für Garten, Terrasse und Balkon könnt ihr euch auf diesem Markt eindecken. Zusätzlich gibt es Händlerstände, an denen es „1000-Kleine-Dinge“ für den Haushalt und weitere Bereiche des Alltags feilgeboten werden. Auch kulinarisch gibt's einiges zu entdecken. Wann? 5. bis 7. Mai 2023 | 10 bis 18 Uhr | Wo? Suhler Innenstadt

## Blumen- und Gartenmarkt Erfurt

Der Erfurter Blumen- und Gartenmarkt bietet vom 12. bis 14. Mai die besten Voraussetzungen, um Qualitätsware von regionalen Erzeuger:innen sowie Gärtner:innen zu kaufen und sich von Fachmann und Fachfrau beraten zu lassen. Alle Liebhaber:innen von Blumen und Pflanzen finden eine große Auswahl, denn nicht nur das klassische Sortiment, zum Beispiel die Geranie, ist im Angebot, sondern auch neue Züchtungen und Trends bereichern die angebotene Vielfalt. Alle weiteren üblichen Wochenmarktsortimente wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren sind am Freitag und Samstag ebenfalls im Angebot. Umrahmt wird der Erfurter Blumen- und Gartenmarkt mit Livemusik und Kinderunterhaltung.

Wann? 12. bis 14. Mai 2023 | 7 bis 15 Uhr | Wo? Domplatz Erfurt

## Geranienmarkt in Nordhausen

Das Ende der Eisehellen läutet den Beginn der Sommerbepflanzung ein. Neben dem beliebten Klassiker Geranie bieten

die zahlreichen Gärtnereien viele weitere botanische Highlights, die es in Nordhausen am 13. Mai zu entdecken gilt. Wer beim Fachmann oder der Fachfrau kauft, profitiert natürlich auch von der fachmännischen Beratung: Tipps und Tricks zur optimalen Pflanzenpflege sind inklusive. „Kaum ein Markt ist so bunt und duftet so gut wie der Geranienmarkt in Nordhausen. Allein der Anblick des Blumenmeers beeindruckt immer wieder und ist einen Besuch wert“, empfiehlt Katrin Schiel, Niederlassungsleiterin der Deutschen Marktgilde für die Region. Wie jeden Samstag sind zahlreiche Wochenmarktstände auf dem Rathausplatz zu finden, bei denen ihr frische saisonale Produkte entdecken könnt.

Wann? 13. Mai 2023 | 9 bis 15 Uhr | Wo? Marktplatz Nordhausen

## Blumen- und Gartenmarkt in Eisenach

Hobbygärtner:innen und Blumenliebhaber:innen können sich beim Blumen- und Gartenmarkt in Eisenach am 20. Mai an vielen Ständen über das aktuelle Angebot an Beet- und Balkonpflanzen, Stauden, Gemüse- und Blumenjungpflanzen informieren und diese auch gleich vor Ort kaufen. Angeboten werden zudem Rosen, Kletterpflanzen, Ampeln und Töpfe, Kräuter und Aromapflanzen, Sträucher, Gräser und Farne. Gekauft werden können zudem Kakteen und Steingartenpflanzen, Spargel und Erdbeeren aus der Region sowie Obst und Gemüse.

Wann? 20. Mai 2023 | 8 bis 13 Uhr | Wo? Marktplatz Eisenach

## Blumenmarkt in Weimar

Zu Zeiten von Johann Wolfgang von Goethe und Herzog Carl August wurde Weimar eine „Blumisten-Stadt“. Reger Handel



Teuterekordz in Erfurt



Traumzauberbaum in Jena



Gothardusfest in Gotha

Seit gut zwei Jahren hat die HipHop-Welt die prenzlauerberger Rapcrew Teuterekordz auf dem Radar und die Rapper Beko, Dispo, Eddy, Lucky, Modus und Sechser sind trotzdem nach wie vor jedes Wochenende mit Schnapsmischen in ihren Plastikbechern an der Eberswalder Straße anzutreffen. Zwischen Studio und Club-Bühne wird nebenbei hier und da noch gesprützt oder Stellung zu politischen Themen wie Rassismus, Mieten oder Klima bezogen.

Das alles verarbeitet die Gruppe auf ihrem neuen Album „Kein Nirvana“. Neben punkigem Singsang, Techno-, House- und Ravebeats kommt auch der altbekannte knallharte Atzenrap nicht zu kurz. Dazu gibt es eine gehörige Portion Ernst und eine geradezu nachdenkliche Auseinandersetzung mit dem Lifestyle aus Musik und Exzess, die es so bei Teuterekordz bisher kaum gab. Genau wie der Name des Albums geben auch viele Parts Bilder und Denkanstöße vor, wovon ihr euch am **7. Mai, um 19 Uhr, im Kalif Storch** in Erfurt überzeugen könnt. Text: red. | Foto: Meret Freisen

Der Reinhard Lakomys Traumzauberbaum hat heute für die Kinder das Traumbblatt mit der Geschichte des Stadtkaninchens Mimmelitt wachsen lassen. Gemeinsam mit dem Waldgeistermädchen Moosmutzel stimmt Mimmelitt das Traumbblatt an. Kaum haben die beiden mit dem Morgenmuffelfrühspor die Sonne begrüßt, ist auch schon der große dicke Kater Leopold zur Stelle. Er will heute Nacht nicht alleine sein, denn ein quietschendes Geheimnis ist unterwegs. Ein Eisengeist!

Schreckliche Schauertöne hat er gehört. Pff, das Geheimnis fängt Mimmelitt doch mit links! Aber der Traumzauberbaum und die Kinder müssen helfen. Nach großem Erschrecken stellt sich heraus, das quietschende Geheimnis ist Ritter Adelbert. Eine abenteuerliche Hilfsaktion beginnt. Wird es Mimmelitt und den Freunden des Traumzauberbaums mit vereinten Kräften gelingen, Adelbert zu helfen? Das erfahrt ihr am **6. Mai im Volkshaus Jena**, wo um 16 Uhr der Traumzauberbaum und Mimmelitt zu Gast sind. Text: red. | Foto: Uwe Hauth

Vom **4. bis 7. Mai** verwandelt sich Gotha zum Gothardusfest in ein buntes Meer aus Marktreiben und abwechslungsreichen Programmpunkten. Zu den diesjährigen Attraktionen gehören die Helden der Commercial House Szene Gestört Aber Geil, Country-Legende Linda Feller, das 33 Meter hohe Riesenrad, der große historische Festumzug, zwei fantastische Feuerwerke und der Rummel auf dem Neumarkt, wie die Stadt Gotha mitteilt.

Den Startschuss des Gothardusfestes geben am Donnerstag um 18 Uhr die Landes Welle Yesterhits mit Dirk Sipp. Über 70 Programmpunkte warten am Wochenende darauf, entdeckt zu werden und vereinen regionale und überregionale Bands und Künstler zu einer einzigartigen Mischung, die von einem bunten Marktreiben in Gothas malerischer Innenstadt begleitet werden. Der Brühl wird zu einem historischen Markt mit mittelalterlicher Musik und der Neumarkt verwandelt sich in einen bunten Rummel. Text: red. | Foto: Claudia Klinger



# Für ein glänzendes Leben für alle!

Der 8. Mai 1945 gilt als das offizielle Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa. An jenem Tag trat die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht in Kraft. Die Holocaust-Überlebende Esther Bejarano schlug vor, diesen Tag als Feiertag zu sehen und zu begehen. Und nicht nur deshalb wird seit einigen Jahren am 8. Mai in Thüringen der Aktionstag „Gold statt Braun“ gefeiert.

Gera ist seit 2021 dabei. Organisiert wird es in der Otto-Dix-Stadt durch das Ehepaar Prochnow und Anna-Katharina Schroth. Sie hatten damals Mitinitiator Dirk Teschner in Erfurt kennengelernt, kulturpolitische gemeinsame Haltungen festgestellt und von der Aktion „Gold statt Braun“ erfahren, die in der Landeshauptstadt von DIE VIELEN Erfurt, Galerie Hammerschmidt und Gladigau, Hilge e. V., Kunsthaus Erfurt und Ständige Kulturvertretung initiiert wird. Und schnell war klar, dass die Aktion für Vielfalt und Toleranz auch in Gera stattfinden soll.

Von Jahr zu Jahr wurden es dann nicht nur in Gera immer mehr Akteure und Akteurinnen, die an der Aktion teilnehmen wollen. 2023 sind neben der Dix-Stadt Weimar, Jena, Eisenach, Sömmerda, Arnstadt und natürlich Erfurt beteiligt. Doch nicht nur das. In Gera wie in Erfurt realisieren die Organisator:innen dieses Jahr zudem mehrere Programmpunkte und Veranstaltungen als im Vorjahr. Demokratie Leben stellt Fördermittel zur Verfügung. „Es wird einen Bildungsteil geben“, erklärt Mitinitiatorin Jana Prochnow.

Am Sonntag, dem 7. Mai, beginnen ab 12 Uhr die Feierlichkeiten in der Häselburg. Ein Vortrag widmet sich dem notwendigen Kampf gegen Faschismus und fragt: „Was ist eigentlich Erinnerungskultur?“. Ebenfalls ist eine Mitmachform geplant, bei der man sich schriftlich zu Antifaschismus ausdrücken kann. Auf einer Open Stage „dürfen sich alle künstlerisch beteiligen“. Zudem gibt es ab 16 Uhr ein Konzert mit drei Acts. Die Punkpop-Band „Donata“, deren Sängerin die Landtagsab-

geordnete Donata Vogtschmidt ist, spielt. Ebenso kommt Musik von der Alternative-Band „Sadgasm“ und der Band „Vati“ aus Weimar.

Am Montag, dem „Gold statt Braun“-Aktionstag am 8. Mai „wird es wie gewohnt eine Demonstration durch die Stadt geben“, so Jana Prochnow. Diese beginnt als Fahrraddemo und wird später als Laufdemo fortgesetzt. Start und Ende sind das Torhaus in Gera. Dort ist die Gedenkstätte Amthordurchgang, einem ehemaligen Gefängnis für politische Gefangene von 1933 bis 1989. Im Anschluss an die Demo ist dort der Dokumentarfilm „Triumph des guten Willens“ (2016) von Mikko Linnemann zu sehen. Darin geht es um die Texte des Publizisten Eike Geisel, der sich kritisch mit der deutschen Erinnerungspolitik auseinandersetzte. Eintritt für die Vorführung ist frei. Filmemacher Linnemann wird auch vor Ort sein.

## Gegen Hass und Hetze, Rassismus

Zentraler Punkt der Feierlichkeiten ist die goldene Gestaltung der Stadt. Wie in den Vorjahren werden Institutionen, Wohnhäuser und Statuen vergoldet. Die dabei verwendeten Rettungsdecken sind ein Symbol für die Rettung Geflüchteter. Daher werden sie als Element gegen Hass und Hetze, Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung eingesetzt. „Sie stehen für das Streben nach einem glänzenden Leben für alle“, wie die Initiator:innen aus Erfurt erklären. Und dem nicht genug: Zusätzlich spielen in Gera goldene Stoffbahnen eine Rolle. In der Dix-Stadt finden seit April Nähworkshops statt. Die dabei genähten Beutel sind am 7. Mai zu erwerben.

Zahlreiche Kunst- und Kultureinrichtungen machen bei dieser Aktion mit. Doch „es müssten sehr viel mehr selbstverständlich mitmachen“, findet Jana. „Es gibt keine Alternative, als sich so zu positionieren, wie wir das tun. Wenn man sich mal anguckt, was im Faschismus oder im Nationalsozialismus passiert ist, dann ist das doch etwas, was kein Mensch mehr wollen kann.“ Und besonders Thüringen hat eine historisch

tragende Rolle dabei. 1930 kam hier erstmals die NSDAP in eine Landesregierung. Noch im selben Jahr hagelte es Verbote und Verordnungen. „Seit 1930 begann für mich als Halbjude eine ernste Zeit“, erzählte der Jenaer Zeitzeuge Willi T. in den 1990ern.

Wenige Jahre später lag die Welt in Trümmern. Millionen Menschen starben, unglaubliches Leid wurde zugefügt. Doch so wirklich scheint man aus dieser dunklen Zeit laut den „Gold statt Braun“-Organisator:innen nicht gelernt zu haben. „Wir erleben aktuell wieder ein Erstarren rechtsradikaler-faschistischer Kräfte, die sich zunehmend sehr deutlich zeigen“, heißt es da. Bestes Beispiel: In Gera gibt es wöchentlich eine rechte Demo, dazu immer wieder Angriffe und Markierung öffentlicher Flächen. Dagegen sehen sich linke Bewegungen häufig Repressionen ausgesetzt, wie zuletzt am 1. Mai. Parallelen zu der damaligen Zeit seien erkennbar.

Schon jetzt ist klar, dass es auch in den nächsten Jahren „Gold statt Braun“ geben wird. Der Zuwachs der teilnehmenden Städte zeigt, dass solche Aktionen wichtig sind und zur Erinnerung und Bildung beitragen können, was die Projektwoche im Zuge des Aktionstages in Erfurt zeige. „Da lassen wir uns natürlich gern inspirieren“, erklärt Jana Prochnow, die abschließend sagt: „Wir sind ganz begeistert, wenn wir in die Thüringer Landeshauptstadt schauen.“ Dort finden von 2. bis 10. Mai über 30 Veranstaltungen im Zuge von Gold statt Braun statt. „Das ist natürlich sehr beeindruckend.“

Text und Fotos: Jacob Queißner

**Gold statt Braun findet am 8. Mai in Eisenach, Gera, Erfurt, Weimar, Jena, Sömmerda und Arnstadt statt. Mehr bei Instagram: @goldstattbraun.gera, @skv\_erfurt, @goldstattbraun.weimar**



Gold statt Braun findet am 8. Mai zum dritten Mal in Gera statt.

## ... die Erinnerung bleibt



„Lützerath ist weggebaggert - aber die Erinnerung bleibt“ zeigt die Galerie Mieze Südlich in Gera. Foto: Jacob Queißner

Unter dem Motto: „Lützerath ist weggebaggert – aber die Erinnerung bleibt“ zeigt die Galerie Mieze Südlich in Gera bis 28. Mai die Arbeiten der beiden Fotografen Philipp Gehrhardt und Jacob Queißner. Die beiden aus Gera stammenden Fotografen waren im Januar 2023 in Lützerath und dokumentierten die letzten Tage des besetzten Dorfes. Künstlerisch untermauert wird die Präsentation von Thomas Prochnow, der für die Ausstellung Skulpturen baut. Wir sprachen mit Fotograf Philipp über die letzten Tage des Protestdorfes.

**Hey Philipp, wie lange und wann genau warst du in Lützerath?**

Wir verbrachten vier Tage und drei Nächte in Lützerath. Unter anderem erlebten wir die Räumung des Ortes am 11. Januar. Zuvor hatten wir uns bereits zwei Nächte im Dorf aufgehalten und am Morgen des Räumungsbeginns schliefen wir gemeinsam mit Aktivist:innen in einem Haus. Wir kamen mit den Menschen vor Ort ins Gespräch und hörten ihre Beweggründe.

**Bist du nur als Fotograf gefahren oder auch weil du dich mit der Protestbewegung identifizierst?**

Nein, ich bin nicht aus politischer Überzeugung nach Lützerath gereist, sondern ausschließlich als Fotograf, um die Protestbewegung und den zivilen Ungehorsam zu dokumentie-

ren. Mich interessieren solche Themen sehr und ich will die Menschen dahinter kennenlernen und verstehen, was ihre Ansichten sind.

**Aus Lützerath präsentierst du vor allem Porträts von Aktivist:innen. Warum? Wie kam es dazu?**

Wir waren vier Tage lang von früh bis spät im Dorf und dadurch konnte ich den Aktivist:innen näherkommen. Mit meiner Kamera und einem Weitwinkelobjektiv musste ich sehr nah an die Leute herangehen, manchmal bis auf einen Meter oder sogar noch näher. Das erfordert Zeit, um von den Leuten akzeptiert zu werden, aber wir schafften das. Was mich besonders beeindruckte, war die Vielfalt der Aktivist:innen. Man denkt immer, dass es nur Kinder reicher Eltern sind, wie das Klischee sagt, aber das stimmt nicht. Die Aktivist:innen waren zwischen 15 und 60 Jahren, ein breites Spektrum an Menschen. Um deren Vielfalt einzufangen, fing ich an, sie zu porträtieren.

**Beschreib doch mal die Vielfalt.**

Es war nicht wie beim Karneval, obwohl es jemanden gab, der ein Schildkrötenkostüm trug. Als wir am ersten Tag ankamen, herrschte Festivalstimmung. Die Leute saßen am Lagerfeuer, aßen zusammen, erzählten Geschichten und spielten gemeinsam Musik. Die Stimmung war toll und die Harmonie sowie das Miteinander war spürbar. Es war keineswegs so, dass die Leute dort nur Hippies waren. Viele Aktivist:innen kleideten sich einheitlich oder malten ihr Gesicht an, um ihre Gesichtsstruktur zu verändern, damit man sie nicht so einfach identifizieren kann. Wir sahen Christen, die den ganzen Tag gesungen oder Gottesdienste abgehalten haben. Es waren „Omas gegen rechts“ dabei, die in der ersten oder zweiten Reihe standen und zusammen mit anderen gegen die Polizei-Ketten

drückten. Es war eine bunte Menschenflut einschließlich des ein oder anderen lustigen Kostüms. Aber der Großteil der Leute war da, um etwas zu bewegen. Das sah man ihnen auch an.

**Der Titel der Ausstellung lautet „Lützerath ist weggebaggert – aber die Erinnerung bleibt“, welche Erinnerung bleibt bei dir denn hängen?**

Dadurch das Lützerath mehrere Jahre besetzt war und Aktivist:innen dort gelebt haben, für die es wirklich ein Zuhause war, wird es für sie immer in Erinnerung bleiben, auch wenn sie irgendwann alt sind, oder Kinder und Enkel haben. Für sie ist es eine Erinnerung an ihren Klimawiderstand. Jetzt ist das Dorf schon komplett weggebaggert und der Bagger steht sogar schon an der Landstraße. Wir sind jeden Tag eine Strecke zwischen 20 und 30 Minuten gelaufen, um vom Dorf zur Landstraße zu gelangen. Es ist wirklich eine riesige Fläche, die in den letzten drei Monaten weggebaggert wurde. Ich glaube kaum, dass es noch einmal etwas Vergleichbares geben wird. Bei der Räumung haben einige Leute geweint und waren wirklich komplett aufgelöst. Manche wurden weggetragen, während Widerstandslieder gesungen wurden. Es war wie eine andere Welt, man kann es sich einfach nicht vorstellen.

Es gab eine Vielzahl von Eindrücken, die sich zwischen Parolen, Polizei und Geschrei abwechselten. Besonders der Morgen der Räumung wird mir in Erinnerung bleiben, weil wir am Abend zuvor bis Mitternacht mit Aktivist:innen gesprochen hatten. Wir erfuhren, woher sie kamen, was sie taten und warum sie sich für das Thema interessierten und wie sie es geschafft haben, über mehrere Wochen hier zu sein. Als es dann wirklich früh losging, schliefen Jakob und ich im Schlafsack auf dem Boden auf ein bisschen Stroh. Wir hörten alles über Walkie-Talkie und standen dann früh um 6.30 Uhr am Dorfeingang mit Kameras bereit. Mitten in den Aktivist:innen. Es war insgesamt ein eindrucksvolles Erlebnis und wird für jeden, der dort war, noch lange in Erinnerung bleiben.

Interview: Kay-Alexander Rabe

**Ausstellung in Gera: Bis 28. Mai | Do.: 12 bis 18 Uhr, So.: 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung | Galerie Mieze Südlich | Burgstraße 12**

Veranstaltungshighlights

**DONNERSTAG, 04. MAI**

**BÜHNE**

18 Uhr, Weimar, DNT - Deutsches Nationaltheater, Großes Haus, Buddenbrooks - Verfall einer Familie, Schauspiel.  
19 Uhr, Weimar, E-Werk, Kesselssaal, Premiere: Spiel, Showing der Musiktheaterwerkstatt.  
19 Uhr, Erfurt, Kickerkeller, Comedy Open Mic, Stand-Up-Comedy, Provinzcomedy.  
19.30 Uhr, Erfurt, Alte Oper, Michael Mittermeier: Jetzt schlägt's 13, TICKETS.  
19.30 Uhr, Erfurt, Kabarett Die Arche, ZickenZoff.  
20 Uhr, Weimar, Köstritzer Spiegelzelt, Christian Ehring, Kabarett, TICKETS.

**FÜHRUNGEN**

10.30 Uhr, Greiz, Unteres Schloss, Treffpunkt: Tourist-Information, Rundgang durch den Fürstlichen Park Greiz.  
12 Uhr, Mühlhausen, Historische Wehranlage, Denkmalzeit: Gelatine und Hühnereier, als Visitenkarten noch Bilder hatten.  
17.30 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Besucherzentrum des Kommandantenhauses, Funzelführung mit Taschenlampen in den Horchgängen der Zitadelle Petersberg.

**FREIZEIT**

10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
10 Uhr, Saalfeld, Schmiedefeld, Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
19.30 Uhr, Arnstadt, Theater im Schlossgarten, Poetry Slam, Dichterwettbewerb.

**FEST UND MARKT**

14 Uhr, Gera, Hofwiesenpark, Frühlingsfest.  
14 Uhr, Sömmerda, Stadtpark, Frühlingsfest.  
18 Uhr, Gotha, Innenstadt, 25. Gothardusfest.

**KONZERT**

19 Uhr, Jena, Evang. Stadtkirche Sankt Michael, Chorkonzert.  
19 Uhr, Jena, Rosenkeller, Blaq-rock (Metal).  
19.30 Uhr, Weimar, Hotel Elephant, Jazz und Lyrik.  
20 Uhr, Erfurt, Jazzclub, Lulo Reinhardt feat. Yuliya Lonskaya.

**VORTRAG UND LESUNG**

14 Uhr, Arnstadt, Frauen- und Familienzentrum, Lesung mit Thomas Niedlich: Der Blick aus dem Küchenfenster.  
18 Uhr, Erfurt, Kultur: Haus Dacheröden, Vortrag: Goethe und die Kinder.  
19 Uhr, Bad Klosterlausnitz, Gemeinde- und Kurbibliothek, Der Schatz der Königin - Radegunde von Thüringen, Lesung.  
19.30 Uhr, Greiz, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Vortrag: Einmal Himmel und zurück.  
19.30 Uhr, Ilmenau, Festhalle, Stefan Schwarz: Bis ins Mark - Wie ich Krebs bekam und mein Leben aufräumte, Lesung, TICKETS.  
20.15 Uhr, Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung, Julia Brandner: Das L in Frau steht für lustig, Lesung.

**FREITAG, 05. MAI**

**BÜHNE**

19.30 Uhr, Weimar, DNT - Deutsches Nationaltheater, Cabaret, Musical.  
19.30 Uhr, Sondershausen, Haus der Kunst, Der kleine Horrorladen.  
19.30 Uhr, Gera, Theater Gera, Großes Haus, Dinner for One - Wie alles begann, Komödie.  
20 Uhr, Erfurt, Alte Oper, Dr. Leon Windscheid: Gute Gefühle - Psychologie.  
20 Uhr, Weimar, E-Werk, Premiere: Abstract Pieces, Musiktheater.  
20 Uhr, Weimar, Galli Theater,

Mein Mann und Tschüss.  
20 Uhr, Erfurt, Theater im Palais, Go Papi go!  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Goethe gegen Schiller, Balladenduell.  
21 Uhr, Erfurt, Theater Waidspiecher, Der Diener zweier Herren, ab 10 Jahren.

**FREIZEIT**

9.45 Uhr, Waltershausen, Freizeitzentrum Gleisdreieck, Ausbildungs- und Jobbörse.  
10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
10 Uhr, Oberhof, Oberhof-Information - Haus des Gastes, Treffpunkt, Schanzwanderung.  
10 Uhr, Saalfeld, Schmiedefeld, Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
16 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt.  
18 Uhr, Erfurt, Alte Synagoge, Lange Nacht der Museen.  
18 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Lange Nacht der Museen.  
18 Uhr, Erfurt, Begegnungsstätte Kleine Synagoge, Lange Nacht der Museen.  
18 Uhr, Erfurt, Erinnerungsort Topf und Söhne, Lange Nacht der Museen.  
18 Uhr, Erfurt, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Lange Nacht der Museen.  
18 Uhr, Erfurt, Kultur: Haus Dacheröden, Lange Nacht der Museen.

Alle Veranstaltungen zur Nacht der Museen in Erfurt unter [www.nachtdermuseen.com](http://www.nachtdermuseen.com).

**FEST UND MARKT**

14 Uhr, Gera, Hofwiesenpark, Frühlingsfest.  
14 Uhr, Sömmerda, Stadtpark, Frühlingsfest.  
15.45 Uhr, Gotha, Innenstadt, 25. Gothardusfest.

**KONZERT**

14 Uhr, Mühlhausen, Untermarkt, Street-Food Musik Festival.  
19.30 Uhr, Rastenberg, Evangelische Coudray-Kirche, Nur eine Orgel. Auf dem Weg zum Klangbild 1827.  
19.30 Uhr, Frauenprießnitz, Evangelische Klosterkirche Sankt Mauritius, Konzert für Trompete und Orgel.  
20 Uhr, Ilmenau, Festhalle, Karat (Pop), TICKETS.  
20 Uhr, Jena, F-Haus, My Tallica - Best of Metallica (Heavy Metal).  
20 Uhr, Weimar, Köstritzer Spiegelzelt, Denis Wittberg ( Filmschlagler der 20er, 30er und 40er Jahre), TICKETS.  
20 Uhr, Rudolstadt, Volkskantina, Zwei gegen Willi.

**PARTY**

19 Uhr, Mühlhausen, Kulturstätte Schwanenteich, After Röblinglauf Party.  
20 Uhr, Erfurt, Klanggerüst, Jam Session.  
22 Uhr, Weimar, E-Werk, Festival Lounge.  
23 Uhr, Erfurt, Kickerkeller, Bassment #3.  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, Last Resort.

**VORTRAG UND LESUNG**

15 Uhr, Ilmenau, Technische Universität, Faradaybau, Vortrag: Spielzeugland DDR. Das Werden, Wachsen und der Niedergang der Spielzeugindustrie der DDR.  
18 Uhr, Jena, Phyletisches Museum, Architektur ohne Architekten: Bauverhalten und Klimakontrolle bei Ameisen, Vortrag.  
19 Uhr, Gotha, Hotel Der Lindenhof, Ein Abend mit Christian Kohlund.  
19.30 Uhr, Erfurt, Molsdorf, Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage.  
19.30 Uhr, Jena, Villa Rosenthal, Literarischer Salon mit Peter Neumann, Lesung.

19.30 Uhr, Jena, Volksbad, Queer und ostdeutsch - ein Generationengespräch, Lesung und Gespräch.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Unterwegs im Grizzlyland, Multivisionsshow, TICKETS.

**SAMSTAG, 06. MAI**

**BÜHNE**

14, 17 Uhr, Saalfeld, K\*Star, Mascha und der Bär und die böse Hexe Olga.  
15 Uhr, Erfurt, Egapark, Geschichten unterm Lesebaum: Rotkäppchen.  
15 Uhr, Jena, Volkshaus, Der Traumzauberbaum und Mimmlitt.  
16 Uhr, Weimar, Galli Theater, Der Froschkönig.  
16 Uhr, Erfurt, Galli Theater, Ali Baba und die 40 Räuber.  
16 Uhr, Saalfeld, Stadtmuseum Franziskanerkloster, Musik liegt in der Luft, Frühlings-Revue.  
18 Uhr, Weimar, E-Werk, Premiere: Veronika und die Essenz der Menschheit.  
18, 21 Uhr, Erfurt, Kabarett Die Arche, Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle.  
19 Uhr, Erfurt, Theater, Großes Haus, The Boys from Syracuse, Musical, TICKETS.  
19.30 Uhr, Erfurt, Alte Oper, Markus Krebs: Comedy alle wegen mir?.

20 Uhr, Weimar, E-Werk, Maschinsaal, Premiere: Abstract Pieces, Musiktheater.  
20 Uhr, Sondershausen, Klubhaus Stock'sen, Rüdiger Hoffmann.  
20 Uhr, Erfurt, Theater Die Schotte, Nathan der Weise.  
20 Uhr, Erfurt, Theater im Palais, Go Papi go!.

**FÜHRUNGEN**

10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express - Fahrt mit dem Gelenkbus (stündlich).  
11, 14, 16 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Erfurt-Tour - Fahrt mit der historischen Straßenbahn im Tempo der Achtziger Jahre.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung: Steinerne Chronik Thüringens.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
14 Uhr, Gerstungen, Eckardtshausen, Schloss Wilhelmsthal, Treffpunkt: Nymphenbrunnen, Führung durch Schloss und Park.  
15 Uhr, Friedrichroda, Schloss Reinhardsbrunn, Treffpunkt: Eingang Kavalierschhaus, Reinhardsbrunner Schlossparkführung.  
15 Uhr, Nordhausen, Theater, Kulissen Klatsch Exklusiv, Führung hinter die Kulissen.

20 Uhr, Erfurt, Flughafen Erfurt-Weimar, Treffpunkt: Information, Terminal B, Abendtour: Flughafenalltag, TICKETS.  
20 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Krimstadtführung: Tatort Saalfeld - Ein Fall für Schwarz.  
20.30 Uhr, Erfurt, Tourist-Information, Treffpunkt, Erfurter Sagen bei Nacht.

**FREIZEIT**

8 Uhr, Körner, Volkenroda, Evangelisches Kloster Volkenroda, Tier- und Bauernmarkt.  
8 Uhr, Jena, Innenstadt, Jenaer Trödelmarkt.  
10 Uhr, Blankenhain, Neckerroda, Dorfzentrum, Kräutermarkt.  
10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
10 Uhr, Elleben, Festgelände, 19. Thüringer Bauernmarkt.  
10 Uhr, Ilmenau, Lindenstraße, Töpfermarkt.  
10 Uhr, Saalfeld, Schmiedefeld, Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage.  
10 Uhr, Erfurt, Zughafen Kulturbahnhof, Flanieren mit Bieren - Das Erfurter Bier- und Genussfestival, TICKETS.

**FEST UND MARKT**

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.  
10 Uhr, Gotha, Innenstadt, 25. Gothardusfest.  
10 Uhr, Breitung/Werra, Strandbad/Kiessee, 2. Werrataler Truckfestival.  
14 Uhr, Gera, Hofwiesenpark, Frühlingsfest.  
14 Uhr, Sömmerda, Stadtpark, Frühlingsfest.  
16 Uhr, Gorkwitz, Ortsmitte Mönchgrün, Literarisches Weinfest.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

11 Uhr, Gotha, Innenstadt, Mittelaltermarkt und Volksfest auf dem Neumarkt.  
11 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14 Uhr, Gotha, Innenstadt, Großer Historischer Festumzug.  
15 Uhr, Jena, Volkssternwarte Urania, Kuppelführung und Beobachtung der Sonne.  
19 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle, Krimi-Dinner: Das Wanders ist des Killers Lust.

Rap, Afro, RnB, 2000).  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, All you can Dance.

**SONNTAG, 07. MAI**

**BÜHNE**

15 Uhr, Saalfeld, Meininger Hof, Die Moldau - Herr Smetana und der kleine Mann im Ohr, Theaterkonzert ab 5 Jahren.  
16 Uhr, Weimar, Galli Theater, Der Froschkönig.  
16 Uhr, Erfurt, Galli Theater, Ali Baba und die 40 Räuber.  
16 Uhr, Gera, Kabarett Fettnäppchen (im Rathaushöhlen), Wer früher rennt, ist länger weg!  
16 Uhr, Rudolstadt, Löwensaal, Die Zauberflöte - Sternstunden einer Souffleuse, Figurentheater ab 10 Jahren, TICKETS.  
16 Uhr, Erfurt, Theater im Palais, Der Froschkönig.  
19 Uhr, Erfurt, Dasdie Brettel, Simon Stäblein, TICKETS.

**FÜHRUNGEN**

11, 14 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Erfurt-Tour - Fahrt mit der historischen Straßenbahn im Tempo der Achtziger Jahre.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
14 Uhr, Bad Liebenstein, Schloss Altenstein, Treffpunkt: Tourist-Information, Schlossparkführung.  
15 Uhr, Friedrichroda, Schloss Reinhardsbrunn, Treffpunkt: Eingang Kavalierschhaus, Schlossparkführung.

11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
14 Uhr, Bad Liebenstein, Schloss Altenstein, Treffpunkt: Tourist-Information, Schlossparkführung.  
15 Uhr, Friedrichroda, Schloss Reinhardsbrunn, Treffpunkt: Eingang Kavalierschhaus, Schlossparkführung.

**FREIZEIT**

10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
10 Uhr, Elleben, Festgelände, 19. Thüringer Bauernmarkt.  
10 Uhr, Berga an der Elster, Zickra, Kulturhof Zickra, Kunsthandwerkermarkt.  
10 Uhr, Ilmenau, Lindenstraße, Töpfermarkt.  
10 Uhr, Saalfeld, Schmiedefeld, Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage.  
11 Uhr, Ilmenau, Innenstadt, Ilmenauer Autofrühling.  
11 Uhr, Gotha, Mittelaltermarkt.  
12 Uhr, Eisenach, Innenstadt, Mobilitätsmesse.  
13 Uhr, Leinefelde-Worbis, Leinefelde, Innenstadt, 29. Leinefelder Automarkt.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
14.30 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Maisprung mit dem Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e. V.

**FEST UND MARKT**

9 Uhr, Schwarzatal, Oberweißbach, Fröbelhaus, Kräuterfest.  
10 Uhr, Treffurt, Burg